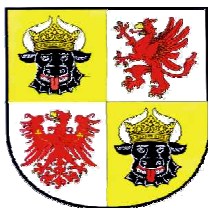


Objektabbildungskatalog Liegenschaftskataster Mecklenburg-Vorpommern

vom 01. Dezember 2006



MECKLENBURG-VORPOMMERN

Innenministerium

Vorschriften für die Bildung und Abbildung von Objekten der Automatisierten Liegenschaftskarte in Mecklenburg-Vorpommern

Objektabbildungskatalog Liegenschaftskataster Meck-
lenburg-Vorpommern

OBAK M-V

Herausgeber: Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern
Vermessungs- und Katasterverwaltung
Vertrieb: Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
(LÄiV),
Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES	3
2	EINRICHTUNG DER ALK, DATENAUSTAUSCH, BENUTZUNG	3
2.1	EINRICHTUNG DER ALK.....	3
2.2	DATENAUSTAUSCH	4
2.3	BENUTZUNG DER ALK.....	4
3	OBJEKTBUILDUNG / OBJEKTABBILDUNG.....	5
3.1	ALLGEMEINE FESTLEGUNGEN ZUR OBJEKTBUILDUNG UND OBJEKTABBILDUNG.....	5
3.2	ERLÄUTERUNGEN ZUR OBJEKTBUILDUNG UND OBJEKTABBILDUNG	6
3.2.1	<i>Objektart</i>	6
3.2.2	<i>Objekttyp</i>	6
3.2.3	<i>Objektkoordinate</i>	7
3.2.4	<i>Definitionsgeometrie</i>	7
3.2.5	<i>Objektausgestaltung</i>	8
3.2.6	<i>Objektname</i>	8
3.2.7	<i>Beschriftung zum Objekt</i>	8
3.2.8	<i>Objektgröße</i>	9
3.2.9	<i>Kartentyp</i>	9
4	LOGISCHE DATENSTRUKTUR GRUNDRISSDATEI	9
4.1	VERKNÜPFUNG DER GRUNDRISSDATEI MIT FACHDATEIEN	13
4.2	GEOMETRIE DER "BESONDEREN INFORMATIONEN ZUM OBJEKT"	13

ANLAGEN

Anlage 1	Folienverzeichnis
Anlage 2	Erläuterungen und Hinweise zur Tabelle in Anlage 3
Anlage 3	Tabelle der Elementarobjekte
Anlage 4	Objekthinweise

1 Allgemeines

(1) Die Vorschriften für die Bildung und Abbildung von Objekten der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) in Mecklenburg-Vorpommern - Objektabbildungskatalog Liegenschaftskataster Mecklenburg-Vorpommern - (OBAK M-V) bilden zusammen mit

- den Vorschriften für die Verschlüsselung der Grundrissobjekte des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern - Objektschlüsselkatalog Liegenschaftskataster Mecklenburg-Vorpommern - (OSKA M-V) und
- den Vorschriften für das automatisierte Zeichnen der Liegenschaftskarte in Mecklenburg-Vorpommern - Zeichenvorschrift-Automation Mecklenburg-Vorpommern - (ZV-Aut M-V)

die verbindliche Grundlage für die Arbeiten zur Einrichtung und Fortführung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK).

(2) Der OBAK M-V lehnt sich stark an den Musterobjektartenkatalog Liegenschaftskataster (OBAK LIKA) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) an. Er ist bei der Führung des amtlichen digitalen Nachweises der Grundrissinformationen des Liegenschaftskatasters Mecklenburg-Vorpommern anzuwenden.

(3) Der OBAK M-V berücksichtigt die Rahmenbedingungen des AAA-Projektes der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) und ist speziell auf die Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystems (ALKIS[®]) ausgerichtet.

Die Differenzierung einiger Objekte wird in ALKIS[®] nicht aufrechterhalten. Diese Objektschlüssel werden durch Hinterlegung mit **blauer Farbe** hervorgehoben. Die nicht überführbaren Objektschlüssel sind mit **gelber Farbe** hinterlegt.

2 Einrichtung der ALK, Datenaustausch, Benutzung

2.1 Einrichtung der ALK

(1) Zuständig für die Umstellung der analogen Flurkarte sowie für die Führung der amtlichen digitalen Liegenschaftskarte sind die Vermessungs- und Katasterbehörden.

(2) Stellen, die an einer baldmöglichen Realisierung der ALK interessiert sind, können die Erfassung der Daten der Liegenschaftskarte unterstützen. In solchen Fällen sollen Vereinbarungen zwischen den Vermessungs- und Katasterbehörden und den betreffenden Stellen abgeschlossen werden. Die zuständige Vermessungs- und Katasterbehörde entscheidet, ob der beigebrachte digitale Datenbestand für den amtlichen Nachweis der Liegenschaftskarte geeignet ist.

2.2 Datenaustausch

(1) Die ALK als Teil des automatisierten Liegenschaftskatasters soll die Basis grundstücksbezogener Informationssysteme bilden. Dies setzt voraus, dass alle Nutzer die ALK-Daten problemlos verarbeiten können. Für den Datenaustausch wird deshalb die für den Datenübergang im ALK-System zwischen ALK/ATKIS-Datenbankteil und ALK-Verarbeitungsteil konzipierte "Einheitliche Datenbankschnittstelle (EDBS)" verbindlich festgeschrieben.

Da durch den OBAK M-V die Daten der ALK eindeutig interpretierbar sind, gilt er in Verbindung mit den Festlegungen der Verfahrensdokumentation zur EDBS (Abschnitt 2.1 der AdV-Verfahrensdokumentation) und der Dokumentation zum ALK/ATKIS-Datenaustausch (Abschnitt 2.3 der AdV-Verfahrensdokumentation) zugleich als Schnittstellenbeschreibung.

(2) Die Datensatzbeschreibung der EDBS ist vom Inhalt her identisch mit der logischen Datenstruktur der Grundrissdatei, die sich von der reinen ALK-Struktur (mit der Kennung „ULO8ALK“) zur ALK/ATKIS-Struktur (mit der Kennung „ULOBNN“) verändert hat. In den Schemas 2 und 3 sind beide Strukturen dargestellt, ergänzt um Wiederholungsfaktoren der EDBS für die jeweiligen Datengruppen.

Das Schema 2 bezieht sich auf die ältere ALK-Datenstruktur (Kennung „ULO8ALK“ in den EDBS-Sätzen), die in der Perspektive nicht mehr verwendet wird.

Das Schema 3 beinhaltet die aktuelle ALK/ATKIS-Datenstruktur (Kennung „ULOBNN“ in den EDBS-Sätzen). Nutzer im Verfahren Bezieher-Sekundärnachweis erhalten ihre Daten ausschließlich in diesem Format. Dieses ALK/ATKIS-Format wird als generelles EDBS-Datenaustauschformat für Grundrissdaten festgelegt.

(3) Die Konzeption der ALK lässt es zu, dass anstelle des ALK-Verarbeitungsteils für die Antragsbearbeitung und/oder die graphische Verarbeitung herstellerspezifische Arbeitsplätze zum Einsatz kommen können. Auch in diesem Fall ist sicherzustellen, dass die Forderungen an den Datenaustausch erfüllt werden. Hieraus folgt, dass jedes für die automatisierte Führung der Liegenschaftskarte zum Einsatz kommende System in der Lage sein muss, EDBS-Datensätze zu erzeugen und zu verarbeiten, und zwar jeweils mit dem im OBAK M-V beschriebenen fachlichen Inhalt sowie in dem Schnittstellenformat nach der Verfahrensdokumentation zur EDBS.

2.3 Benutzung der ALK

(1) Die Schnittstellenkonzeption der ALK ermöglicht es, dass Nutzer der ALK-Daten mit der Grundrissdatei der ALK/ATKIS-Datenbank über die EDBS kommunizieren können. Grundsätzlich können digitale Daten der ALK abgegeben werden, soweit dies nach den Vorschriften über die Benutzung des Liegenschaftskatasters zulässig ist.

(2) Nutzern der ALK-Daten können eigene Datenbereiche (Folien) innerhalb der Grundrissdatei zur Führung zugewiesen werden. Regelungen hierfür stehen noch aus.

3 Objektbildung / Objektabbildung

3.1 Allgemeine Festlegungen zur Objektbildung und Objektabbildung

(1) Diese Vorschrift regelt, welche fachlichen Informationen der ALK zu einzelnen Grundrissobjekten zusammenzufassen (Objektbildung) und wie diese in der Grundrissdatei des ALK/ATKIS-Datenbankteiles abzuspeichern sind (Objektabbildung).

(2) Aus fachlicher Sicht besteht der Inhalt von Karten und Plänen im Automatisierten Liegenschaftskataster aus sogenannten Grundrissobjekten (Objekte).

Die Objekte werden als Elementarobjekte abgebildet (keine Rahmenobjekte).

(3) Eine logische Einheit von Grundrissinformationen wird jeweils zu einem Objekt (z.B. Flurstück, Gebäude) zusammengefasst. Elementarobjekte können von ihrer geometrischen Eigenart her punktförmig, linienförmig oder flächenförmig sein.

(4) Elementarobjekte sind so zu bilden, dass sie beschrieben werden können durch

- Funktion des Objekts [Folie, Objektart (OSKA M-V), Bezeichnung, Objekttyp],
- Geometrie der Objektdefinition (Definitionsgeometrie) und zwar Objektkoordinate (bei punktförmigen Objekten) und zusätzlich Objektverlauf bzw. Objektumfang (bei linien- bzw. flächenförmigen Objekten),
- besondere Information zum Objekt (sofern vorhanden).

(5) In der Punktdati des Liegenschaftskatasters geführte Punkte der Landesvermessung werden systemintern als Elementarobjekte in die Grundrissdatei übernommen.

(6) Für jedes linienförmige und jedes flächenförmige Elementarobjekt ist eine Zerlegung in einen punktförmigen Objektbestandteil (Objektkoordinate, Funktion des Objekts und besondere Informationen zum Objekt) und in linienförmige Objektbestandteile (Geometrie der Objektdefinition und Funktionen der Linie) erforderlich. Die Standardaggregate ULOB1000 bis ULOB1200 bilden den sogenannten Linienzweig, die Standardaggregate ULOB2000 bis ULOB2110 den sogenannten Objektzweig der Grundrissdatei.

(7) Für die Abbildung von Objekten in der Grundrissdatei stehen Schlüssel für folgende Festlegungen zur Verfügung:

- Art der Geometrie (Anlage 2),
- Folie (Anlage 1),
- Objektart (Anlage 3),
- Linienteilung,
- Objekttyp (Anlage 3),
- Art der besonderen Information (Anlage 2),
- Kartentyp (Ziffer 3.2.9).

(8) Präsentationssysteme müssen in der Lage sein, diese Schlüssel eindeutig zu interpretieren und hieraus in Verbindung mit den übrigen in der Grundrissdatei abgespeicherten Daten eine eindeutige Darstellungsvorschrift abzuleiten. Hiervon unberührt bleiben in den Anlagen aus fachlicher Sicht festgelegte Einschränkungen bei der Verwendung der o.a. Schlüssel.

(9) Der maximale Umfang der zu bildenden Objekte ergibt sich aus den Grundrissinformationen, die gemäß OSKA M-V in der Liegenschaftskarte abgebildet werden können. Eine Informationsmenge (Grundrisseinheit) ist entweder selbständiges Elementarobjekt oder Objektbestandteil eines Elementarobjekts. Die Zuordnung einer Objektart zu Elementarobjekten muss eindeutig sein.

(10) Für den Anwendungsbereich Liegenschaftskataster dürfen freie Schlüsselbereiche nicht selbständig von den Nutzern belegt werden.

(11) Um eine fachliche Gruppierung der Objekte zu erreichen, werden Folien definiert. Objekte, die zur gleichen fachlichen Gruppe gehören und die gleiche fachliche Zuständigkeit für die Fortführung haben, werden jeweils einer Folie zugeordnet (z.B. Flurstücksfolie, Gebäudefolie).

(12) Linien- und Flächenobjekte werden durch die Koordinaten des Linienverlaufs bzw. des Umrings definiert (Definitionsgeometrie).

Identische Teile der Definitionsgeometrie von Elementarobjekten - z.B. ein Punkt als Objektkoordinate mehrerer Objekte, eine Linie als Teil der Objektdefinition mehrerer Objekte - werden nur einmal abgebildet. Einem Punkt bzw. einer Linie werden alle zugehörigen Fachfunktionen zugeordnet. Damit wird eine Verknüpfung aller Elementarobjekte auf der Ebene der Geometrie erreicht.

(13) Der Grundsatz, Geometrie nur einmal zu speichern, gilt nicht für Geometrieangaben zu den "Besonderen Informationen zum Objekt" (Standardaggregat ULOB2100). Dies können beispielsweise Angaben zur Beschriftung oder Objektausgestaltung sein.

3.2 Erläuterungen zur Objektbildung und Objektabbildung

3.2.1 Objektart

(1) Die fachliche Funktion eines Elementarobjekts wird durch Folie und Objektart benannt. Die Objektart wird durch den Objektschlüssel definiert.

(2) Für die Objekte und Objektbestandteile der ALK sind die zulässigen Objektschlüssel im OSKA M-V festgelegt.

3.2.2 Objekttyp

(1) Elementarobjekte werden unterschieden nach den Objekttypen

- punktförmig,
- linienförmig,
- flächenförmig.

(2) Für eine Objektart (nicht für das einzelne Objekt) können mehrere Objekttypen zugelassen werden, wenn in Abhängigkeit von der Objektgröße die Objektdarstellung in Karten oder

Plänen unterschiedlich ist (z.B.: Turm mit kleiner Grundfläche wird als punktförmiges, Turm mit großer Grundfläche als flächenförmiges Objekt abgebildet).

3.2.3 Objektkoordinate

(1) Jedes Objekt hat eine Objektkoordinate. Sie legt den Bezugspunkt des Objekts mit seinen Gauß-Krüger-Koordinatenwerten fest. Die Objektkoordinate ist Ordnungsmerkmal des Objektes in der Grundrissdatei.

(2) Die Objektkoordinate ist - wenn im Einzelfall nichts anderes festgelegt wurde - mit cm-Genauigkeit zu erfassen und nachzuweisen. Die mm-Stellen sind ggf. mit Nullen zu belegen. Als Objektkoordinate ist grundsätzlich auszuwählen

- bei punktförmigen Objekten der Mittelpunkt des Kartenzeichens bzw. ein durch das Kartensymbol eindeutig definierter Lagepunkt des Kartenzeichens,
- bei linienförmigen Objekten der Anfangs- oder Endpunkt des Linienzuges,
- bei flächenförmigen Objekten ein Punkt innerhalb des Objekts.

(3) Bildet die Objektkoordinate das Verknüpfungsglied zwischen der Grundrissdatei und einer Fachdatei (z.B. Automatisiertes Liegenschaftsbuch - ALB), so ist die Übereinstimmung der Koordinate in beiden Nachweisen sicherzustellen. In der Fachdatei nicht geführte Dezimalstellen werden in der Grundrissdatei mit Nullen belegt.

(4) Auch bei Elementarobjekten ohne Objektnamen sollte die Lage der Objektkoordinate bei Objekten gleicher Funktion möglichst einheitlich sein. In den Anlagen 2 und 3 sind daher Hinweise zur Wahl der Objektkoordinate angegeben. Es wird empfohlen, im Interesse der Einheitlichkeit diese Hinweise zu beachten, zumal weitere Ausbaustufen der Funktionen der Grundrissdatei möglicherweise von der so festgelegten Lage der Objektkoordinate ausgehen.

Im Allgemeinen ist auszuwählen:

- bei der Beschriftung des Objekts je nach Art der Bezugsgeometrie der Mittelpunkt bzw. der Anfangspunkt der Standlinie der Beschriftung,
- bei der Objektgestaltung durch Signaturen der Bezugspunkt (Repräsentant) der Signatur.

Ist diese Regel nicht eindeutig, so gilt als Objektkoordinate zunächst der südlichste, dann der westlichste der in Frage kommenden Bezugspunkte.

3.2.4 Definitionsgeometrie

Bei der Abbildung in der Datenbank werden linien- und flächenförmige Objekte durch die Koordinaten des Linienverlaufs bzw. des Umrings definiert (Definitionsgeometrie).

Die Linie wird mit einem Objektschlüssel aus dem OSKA M-V definiert.

Es ist sicherzustellen, dass Punkte, die im Vermessungsriss als "in der Gerade liegend" dargestellt sind, auch in ihren Koordinaten streng eine Gerade bilden.

3.2.5 Objektausgestaltung

(1) Die Objektausgestaltung wird immer als "Besondere Information zum Objekt" nachgewiesen. Sie tritt in zwei grundsätzlichen Formen auf:

- a) lagerichtige Darstellung von Objektteilen durch Signaturen; z.B. Schornstein im Gebäude, Durchfahrt im Gebäude,
- b) Darstellung einer Flächen- bzw. Linienfunktion durch Signaturen in Flächen bzw. entlang von Linien (Standardobjektausgestaltung), z.B. Signaturen zur Darstellung der Nutzungsart einer Fläche oder entlang einer Leitung zur Markierung der Leitungsart.

(2) Die Standardpositionen der Standardobjektausgestaltung sind in der ZV-Aut M-V festgelegt. Von ihnen soll nur dann abgewichen werden, wenn das benachbarte Kartenbildumfeld eine andere Lage erfordert. Der Nachweis der Standardposition und/oder der Standardobjektausgestaltung kann in Ausbaufunktionen der Grundrissdatei bzw. der Präsentationssysteme evtl. entfallen. Da sich deren Darstellung z.T. aus der Objektkoordinate ableitet, wird auch aus diesem Grunde empfohlen, den Hinweisen zur Lage der Objektkoordinate zu folgen.

3.2.6 Objektname

(1) Ein Objekt hat einen Objektnamen, wenn es in einer Fachdatei unter einem Ordnungsmerkmal beschrieben ist oder zukünftig beschrieben werden soll.

(2) Folgende Elementarobjekte sind in der Liegenschaftskarte mit Objektnamen zu führen:

- Flurstück,
- Gebäude,
- Flur,
- Gemarkung.

3.2.7 Beschriftung zum Objekt

(1) Zur Beschriftung gehören der dargestellte Teil des Objektnamens und die andere Beschriftung. Sofern im Einzelfall nicht besonders festgelegt, wird die Beschriftung in der Grundrissdatei entsprechend den Ausführungen in Anlage 2 abgebildet.

(2) Wenn die Zuordnung einer Beschriftung zum Objekt nicht zweifelsfrei erkennbar ist, ist ein Zuordnungspfeil anzubringen.

(3) Die Standardpositionen für den darzustellenden Teil des Objektnamens ergeben sich aus den Festlegungen zur Lage der Objektkoordinate. Darüber hinaus kommen weitere Beschriftungen zum Objekt vor, für die die Standardpositionen in der ZV-Aut M-V festgelegt sind. Von ihnen soll nur dann abgewichen werden, wenn das der Standardposition benachbarte Kartenbildumfeld eine andere Lage erfordert. Von besonderer Bedeutung sind die Standardschriftzusätze in Standardausrichtung (parallel zur Ordinatenachse des Gitternetzes oder auf Linien).

(4) Eigennamen sind grundsätzlich abzubilden. Ist ein Eigenname nicht bekannt, soll im allgemeinen der Standardschriftzusatz abgebildet werden. Eigenname und Standardschriftzusatz sollen nicht gleichzeitig vorkommen.

3.2.8 Objektgröße

Die Objektgröße sollte - soweit möglich - generell begrenzt werden, da bei der Fortführung der Grundrissdatei eine Veränderung des Objektumrings (beim Objekttyp flächenförmig) bzw. eine Veränderung der Linienkette (beim Objekttyp linienförmig) eine Objektprüfung erforderlich macht. Der Aufwand nimmt mit der Größe des Objekts zu (Objektverfolgung).

3.2.9 Kartentyp

(1) Der Standardmaßstab wird bei jedem Element der Objektausgestaltung durch die Angabe des "Kartentyps" in der "Besonderen Information zum Objekt" mitgeführt.

Die Informationen der Liegenschaftskarte können im Allgemeinen für einen der folgenden Standardmaßstäbe aufbereitet werden:

1:500	=	Kartentyp K3
1:1000	=	Kartentyp K4
1:2000	=	Kartentyp K5
ohne Maßstab	=	Kartentyp NN

Die Elemente in der ALK/ATKIS-Datenbank werden grundsätzlich im Kartentyp K4 abgelegt.

(2) Von den Regelungen des Absatzes 1 unberührt bleibt die Möglichkeit, von der für den Kartentyp K4 aufbereiteten Liegenschaftskarte analoge Auswertungen beliebigen Maßstabs zu erstellen. Dies gilt auch für die Ableitung einer Standardausgabe in einem anderen als dem der Aufbereitung der Daten zugrunde gelegten Maßstab, wenn die einwandfreie Interpretierbarkeit der so erzeugten Liegenschaftskarte gewährleistet ist.

4 Logische Datenstruktur Grundrissdatei

Die Objektdaten werden für die Speicherung in der Grundrissdatei der ALK/ATKIS-Datenbank entsprechend der Darstellung in Schema 1 logisch strukturiert (logische Datenstruktur). In Schema 2 ist die ältere reine ALK-Datenstruktur wiedergegeben.

Datenelemente, die logisch zusammengehören, werden zu Standardaggregaten zusammengefasst (z.B. "ULOB2000 Funktion des Objekts").

Im Folgenden werden die Standardaggregate der Einfachheit halber z.T. mit ihrer Kurzbezeichnung erwähnt.

In Schema 3 sind die Zusammenhänge der logischen Datenstruktur der Grundrissdatei mit der Tabelle des vorliegenden Objektschlüsselkataloges dargestellt.

Logische Datenstruktur Grundrissdatei ALK/ATKIS

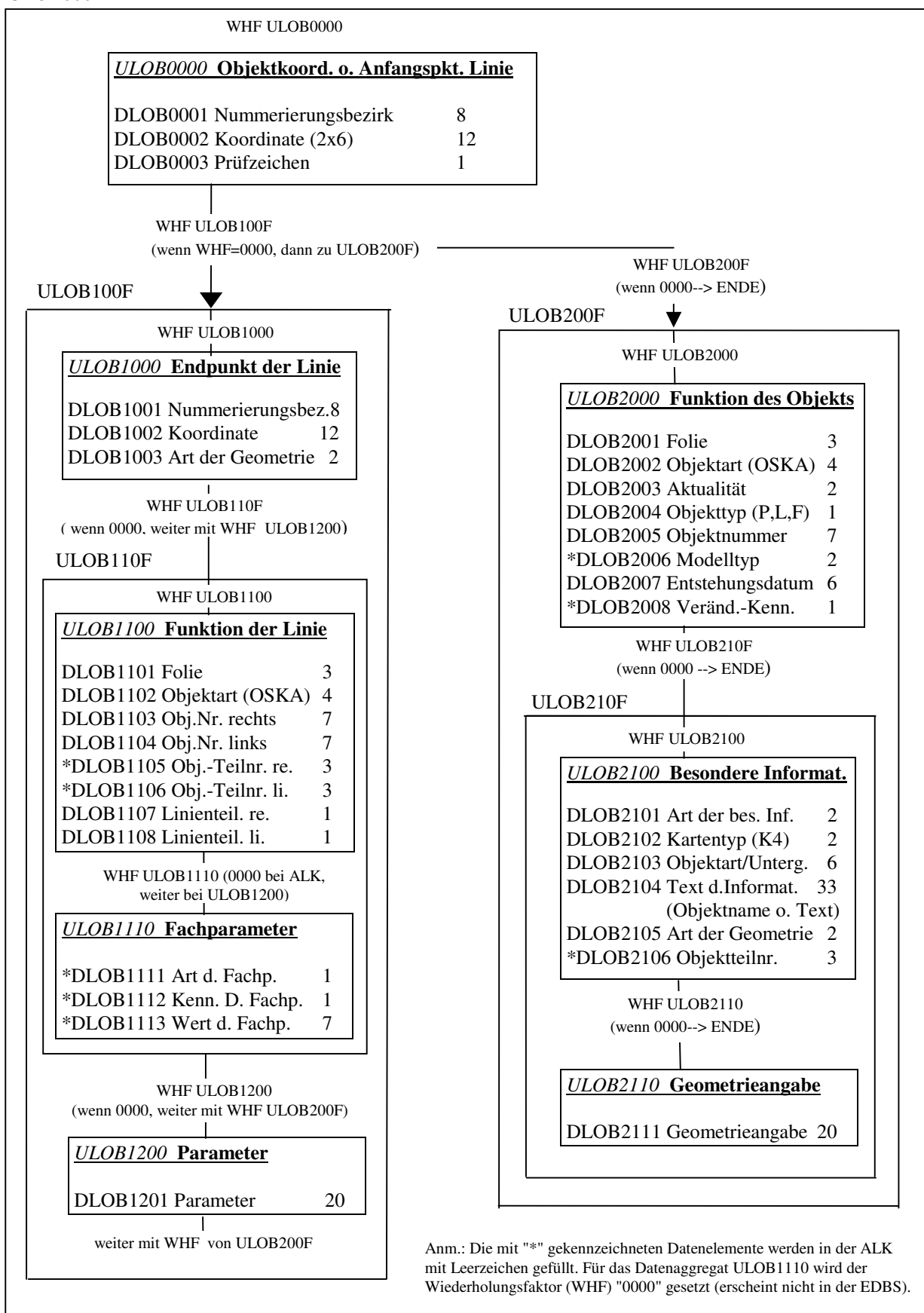
Schema 1

(mit Hinweisen zur EDBS-Struktur)

ULOBNN

ULOB000F

WHF ULOB000F



Logische Datenstruktur Grundrissdatei ALK

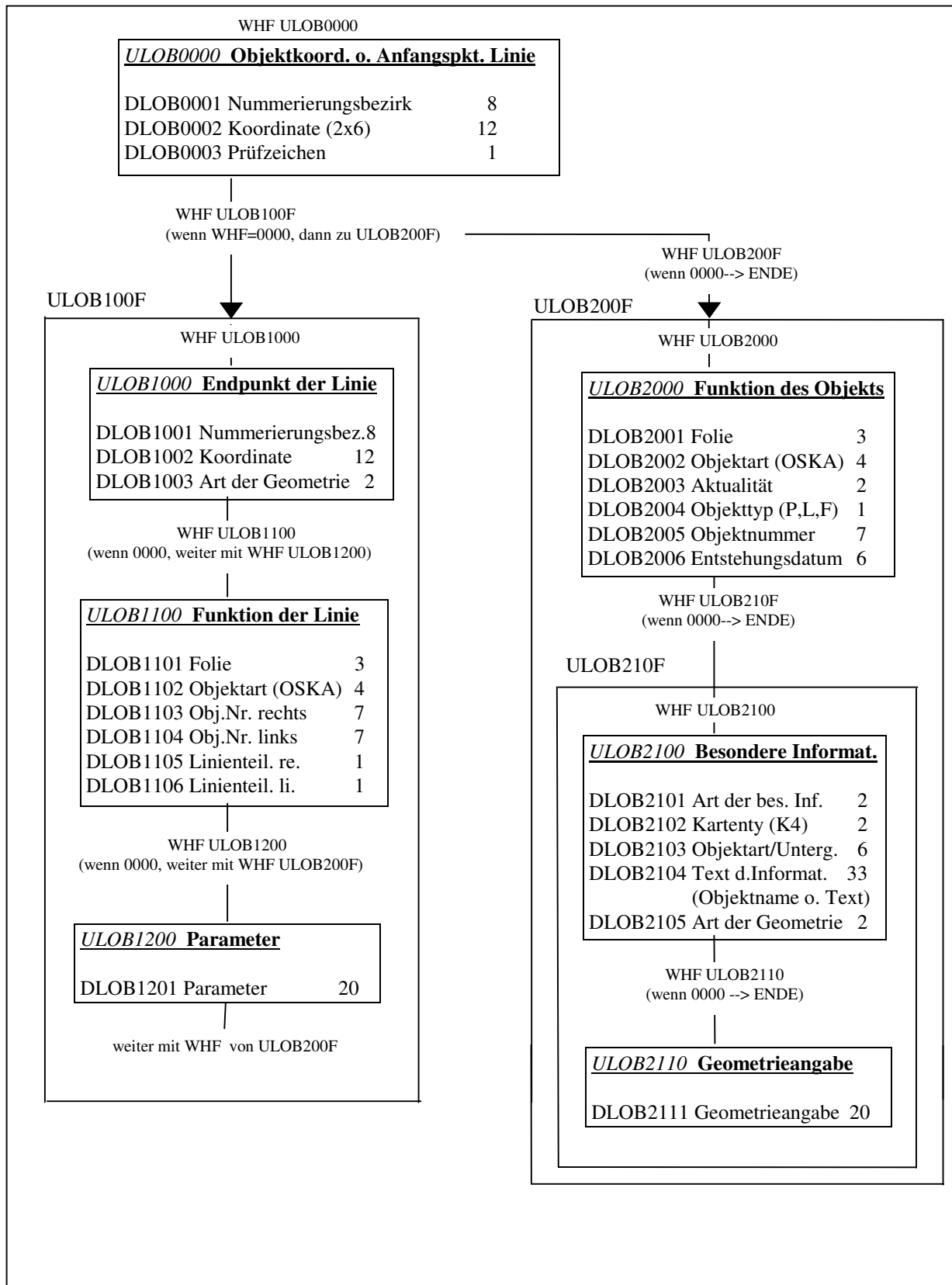
Schema 2

(für die EDBS-Datenstruktur nur noch für einen Übergangszeitraum zu verwenden)

ULO8ALK

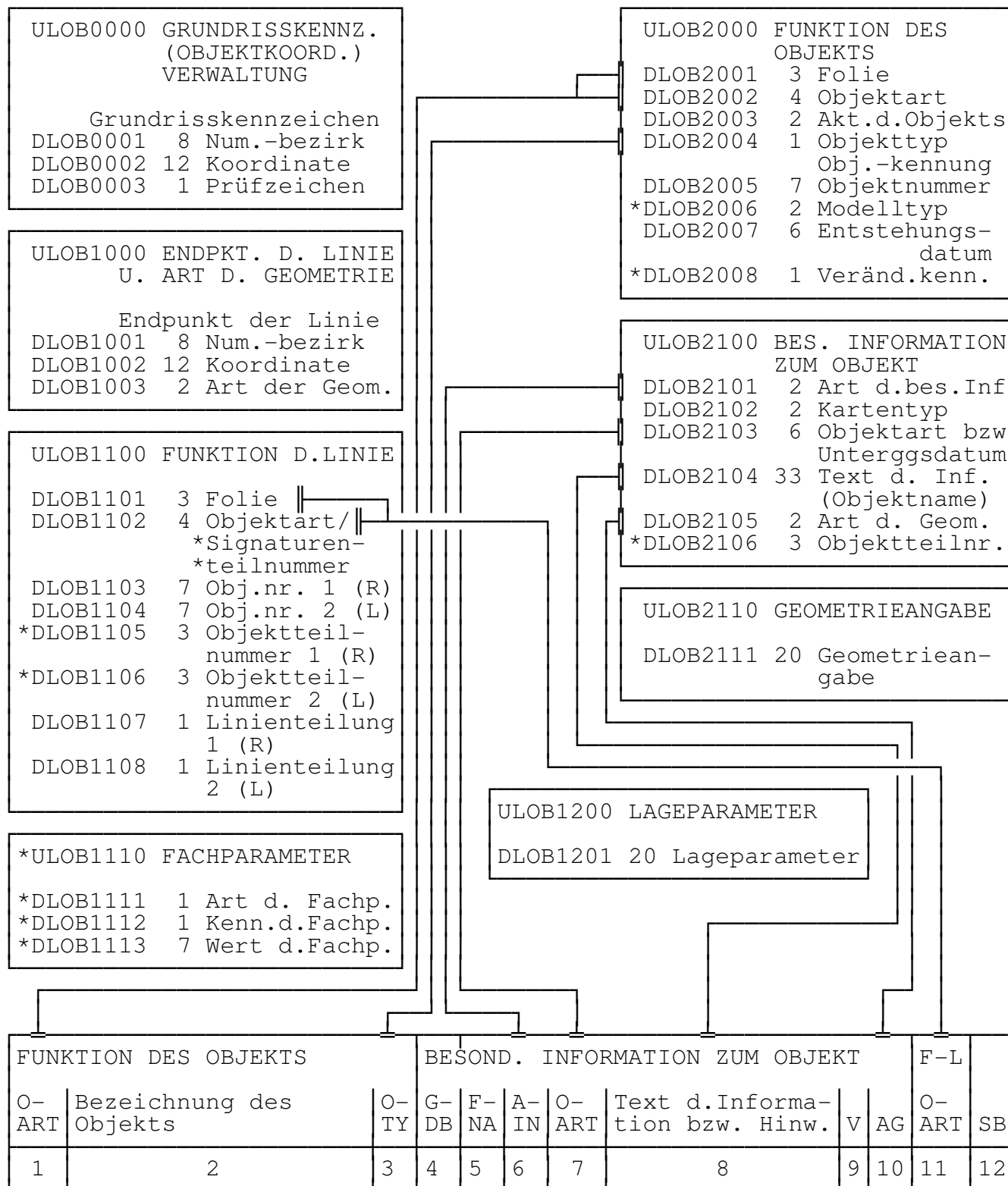
ULOB000F

WHF ULOB000F



Beziehungen der Tabelle der Elementarobjekte
zur Logischen Datenstruktur Grundrissdatei

Schema 3



* = Diese Datenelemente werden in der ALK nicht gefüllt (nur in ATKIS)

4.1 Verknüpfung der Grundrissdatei mit Fachdateien

(1) Das Liegenschaftskataster soll den Anforderungen an ein Basisinformationssystem gerecht werden. Um dies zu erreichen, können u.a. Objekte der Liegenschaftskarte mit den sie beschreibenden Angaben in anderen Dateien (Fachdateien) verknüpft werden. Dies können andere Dateien des automatisierten Liegenschaftskatasters (z.B. ALB) oder Datenbestände anderer Stellen sein.

(2) Seitens der Grundrissdatei wird die Verknüpfung dadurch hergestellt, dass als "Besondere Information zum Objekt" der Objektname mitgeführt wird. Der Objektname besteht aus einer Kennung (Fachdateikennung) und dem Ordnungsmerkmal des Objekts in der Fachdatei (Fachkennzeichen, z.B. Flurstückskennzeichen).

(3) In der Fachdatei muss die Objektkoordinate nachgewiesen werden. Solange die Fachdatei noch nicht automatisiert geführt wird oder diesen Hinweis noch nicht enthält, wird die Verknüpfungsfunktion vorübergehend durch eine Zugriffstabelle zur Grundrissdatei wahrgenommen. In der Zugriffstabelle wird als Ordnungsmerkmal der Objektname und als Verknüpfungshinweis auf die Grundrissdatei die Objektkoordinate gespeichert. Damit wird es möglich, über den Objektnamen auf die entsprechenden Objekte in der Grundrissdatei zuzugreifen. Die Zugriffstabelle wird systemintern aufgebaut und gepflegt.

4.2 Geometrie der "Besonderen Informationen zum Objekt"

Bezugsgeometrie einer "Besonderen Information zum Objekt" ist

- ein Punkt

oder

- ein Punkt und ein Richtungswinkel

oder

- eine Linie.

Objektabbildungskatalog Liegenschaftskataster Mecklenburg-Vorpommern

OBAK M-V

- Folienverzeichnis -

Folienverzeichnis - Funktionsbereich Liegenschaftskataster -

Schlüssel	Langschriftliche Bezeichnung
001	Flurstücke
002	Gemarkung, Flur
003	Politische Grenzen
011	Gebäude
021	Tatsächliche Nutzung
022	Topographie
023	Grenzeinrichtungen
028	Geländeform
032*	Flächen des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens
033*	Straßenflächen
034*	Gewässerflächen
035*	Waldflächen
036	Öffentlich-rechtliche Festlegungen nach Bundesrecht
037	Öffentlich-rechtliche Festlegungen nach Landesrecht
038	Sonstige öffentlich-rechtliche Festlegungen
042	Bodenschätzung
050	Nummerierter Punkt der Punktart 0
051	Nummerierter Punkt der Punktart 1
052	Nummerierter Punkt der Punktart 2
053	Nummerierter Punkt der Punktart 3
054	Nummerierter Punkt der Punktart 4
059	Nummerierter Punkt der Punktart 9
063**	Andere gesetzliche Grenzen
064	Versorgung und Entsorgung
071	Kartenblatt, -rahmen, -rand
076*	Historischer Nachweis - Flurstücke
079	Amtlicher Nachweis
081	Besondere Darstellungen
084	Nicht katastermäßig bestimmte Gebäude
085	Graphische Punkte der Punktart 1 - 4
086	Darstellung nach ZV-Riss M-V (Anlage 4 LiVermA)

* Folien werden erst bei Bedarf bearbeitet

** entfällt (wird durch Folie 036 – 037 abgelöst)

Objektabbildungskatalog Liegenschaftskataster Mecklenburg-Vorpommern

OBAK M-V

- Erläuterungen und Hinweise zur Tabelle in Anlage 3 -

1. Hinweise zu den Tabellen und Abkürzungen der Anlage 3

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
XXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX						= Objektschlüssel nach dem OSKA M-V und Bezeichnung der Objektart				
							X = Objekttyp, und zwar:				
							P = Punktförmiges Objekt				
							L = Linienförmiges Objekt				
							F = Flächenförmiges Objekt				
							FL= F oder L (entsprechend bei anderen Kombinationen)				
							G = Elementarobjekt gehört zum ALK-Grunddatenbestand				
							F = Fachlich notwendige Objektausgestaltung				
							XX = Schlüssel "Art der besonderen Information"				a
							XXXX = Objektschlüssel für die Objektausgestaltung				
							Text der Information: (muss bis auf Ausnahmen - siehe Seite 5 - gespeichert werden)				
							Standardschriftzusatz = "XXXXXXXXXXXXX"				b
							Freier Text, Eigenname oder dergleichen = (XXXXXXXXXXXXX)				
							Die Darstellung des Eigennamens hat Vorrang vor der Darstellung des Standardschriftzusatzes				
							Objektname = XXXXXXXXXXXXXXXX				

BEMERKUNGEN:

- a) vgl. auch die Ausführungen auf Seite 4
b) vgl. auch die Ausführungen auf Seite 5

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Signatur, Bedeutung des Objektschlüssels =						*XXXXXXXXXXXXXX (Datenelement "Text der Information nicht belegt)				
Notwendigkeit der Objektausgestaltung und/oder Beschriftung:											
	Die Datengruppe "Besondere Information zum Objekt"										
	KANN bei dem Objekt vorkommen									K	
	Die Datengruppe "Besondere Information zum Objekt"										
	MUSS zum Objekt angelegt werden.									M	
	Schlüssel "Art der Geometrie"									XX	a
	Als "Art der Geometrie" ist ein beliebiger der										
	jeweils zulässigen Schlüssel zu wählen									B	
	Objektschlüssel für die Funktion der im										
	Linienzweig der Grundrissdatei abgebilde-										
	ten Linie									XXXX	
	Hinweis auf Fußnote o.ä.										X

BEMERKUNGEN:

a) vgl. auch die Ausführungen auf Seite 6

Die Abbildung der Grundrissobjekte wird folienweise beschrieben. Im Formular enthält:

- Spalte 1 den Objektschlüssel des Objekts nach dem OSKA M-V.
- Spalte 2 die Bezeichnung der Objektart nach dem OSKA M-V.
- Spalte 3 den Objekttyp.
Bei der Wahl des Objekttyps ist zu beachten,
dass für flächenförmige Objekte z.Z. folgende Einschränkungen gelten:

Flächenförmige Objekte dürfen nicht mehr als 25 Nummerierungsbezirke umfassen (in vollem Umfang innerhalb eines Objekts liegende Nummerierungsbezirke werden dabei mitgezählt) und nicht mehr als 1500 Punkte im Linienverlauf der Definitionsgeometrie haben.
- Spalte 4 einen Hinweis, ob das Objekt zum ALK-Grunddatenbestand gehört.
- Spalte 5 einen Hinweis, dass zu dem Objekt möglicherweise eine fachlich notwendige Objektausgestaltung gehört.
- Spalte 6 den Schlüssel der "Art der besonderen Information" entsprechend den Festlegungen in den Verschlüsselungstabellen.

Für den Anwendungsbereich Liegenschaftskataster sind für die Abbildung von Elementarobjekten derzeit folgende Schlüssel eingerichtet:

13 Objektname bei eingerichteter Fachdatei mit
Verknüpfungshinweis - ohne Integration
(für Flurstück)

OBJEKTNAME (FACHDATEI OHNE INTEGRATION)

14 Weiterer Objektname bei eingerichteter Fachdatei
mit Verknüpfungshinweis - ohne Integration

WEIT. OBJEKTNAME (FACHDATEI OHNE INTEGRATION)

15 Objektname für Punkt der Punktdatei

OBJEKTNAME (PUNKTDATEI)

16 Objektname bei nicht eingerichteter Fachdatei
oder eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis.

OBJEKTNAME ZUGRIFFSTABELLE

- 17 Weiterer Objektname bei nicht eingerichteter Fachdatei
oder eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis
WEIT. OBJEKTNAME ZUGRIFFSTABELLE
- 21 Freie Beschriftung/Schriftzusatz (siehe Anmerk.)
FREIE BESCHRIFTUNG/SCHRIFTZUSATZ
- 24 Information; Teil der Information ist Schriftzusatz
INFORMATION(TEIL IST SCHRIFTZUSATZ)
- 25 Standardschriftzusatz (siehe Anmerk.)
STANDARDSCHRIFTZUSATZ
- 31 Objektausgestaltung
OBJEKTAUSGESTALTUNG
- 61 Kartenrahmenausgestaltung
KARTENRAHMENAUSGESTALTUNG

Anmerk.: "Standardschriftzusätze" werden generell
gespeichert. Die Abspeicherung kann auch abweichend
zu der vorgenannten Festlegung mit der "Art der
Information" = "21" erfolgen.

- Spalte 7 den Objektschlüssel für Objektnamen, Beschriftung und Objektausgestaltung nach dem OSKA M-V.
- Spalte 8 den Text der Information, den Objektnamen, die "Besonderen Merkmale" oder den langschriftlichen Hinweis auf die Bedeutung des Objektschlüssels in Spalte 7.
- Spalte 9 zu dem in Spalte 2 aufgeführten Objekt die Angabe, ob die betreffende Datengruppe "Besondere Information zum Objekt" vorkommen kann oder muss.

Allgemein gilt:

Wenn in der Analogausgabe der Liegenschaftskarte eine Objektausgestaltung vorgenommen werden soll, ist sie auch in der Datenbank zu speichern.

- Spalte 10 Für die Fälle, in denen für die Darstellung des Inhalts der "Besonderen Information zum Objekt" in der Datengruppe ULOB2110 eine Geometrieangabe erfolgt, wird in Spalte 10 angegeben, welche Schlüssel "Art der Geometrie" entsprechend den Festlegungen in den Verschlüsselungstabellen (3.1.4 - 3.0.1) im Einzelfall zugelassen sind. Für den Fachbereich Liegenschaftskataster sind dies zur Zeit die Schlüssel

11 GERADE

15 POLYGONZUG

21 KREISBOGEN-RECHTS

22 KREISBOGEN-LINKS

41 INTERPOL.KURVE (STANDARD)
(nicht zugelassen für die Folien 001 bis 003)

51 Einzelpunkt - Symbol in Standardausrichtung
PUNKTE(SYMBOLAUSR. STANDARD)
(gilt auch für Mitte der Standlinie bei Beschriftung)

52 Punkthaufen (Signaturenoval) -Symbol in Standardausr.
REPRAES.PUNKTE (SYMBOLAUSR. STANDARD)

53 Einzelpunkt -Symbol in besonderer Ausrichtung
PUNKTE(SYMBOLAUSR. BESONDERS)
(gilt auch für Mitte der Standlinie bei Beschriftung)

Zu beachten ist, dass die Angabe einer "Art der Geometrie" IMMER auch eine Geometrieangabe erfordert.

Bei der Angabe "B" (beliebig) in Spalte 10 ist zu beachten, dass als Geometrieangabe für Beschriftungen grundsätzlich nur die Schlüssel 11, 51 und 53 zugelassen sind.

Taucht der gleiche Schriftzusatz mehrfach auf, oder treten Symbole/Signaturen bzw. komplexe Signaturen mehrfach auf, sind entsprechend viele Datengruppen "Besondere Informationen zum Objekt" anzulegen.

- Spalte 11 den Objektschlüssel für die Funktion des Objektumrings von flächenförmigen bzw. der Linienketten von linienförmigen Objekten nach dem OSKA M-V (Definitionsgeometrie).

Zur Definitionsgeometrie werden im Katalog die jeweils zugelassenen Objektschlüssel aufgeführt. Für einige mit "*" versehene Objektschlüssel ist es nach dem OSKA M-V zugelassen, die erste Stelle durch eine Darstellungskennung zu ersetzen.

In den Beispielen auf Seite 8 dieser Anlage ist zusammengestellt, wie diese Darstellungskennungen vom Präsentationssystem umzusetzen sind. Dabei wird von dem für das Kartenbild des gesamten Inhalts der Liegenschaftskarte zu erzielenden Ergebnis (also einschließlich Flurstücksgrenzen) ausgegangen.

- Spalte 12 Hinweise auf Fußnoten oder Erläuterungen.

Soweit erforderlich, sind den Folien Vorbemerkungen allgemeiner Art vorangestellt und/oder im Anschluss an jede Folie einzelne Sachverhalte besonders erläutert.

2. Hinweise zur Darstellungskennung und zum Grunddatenbestand

In der 1. Stelle des Objektschlüssels der Definitionsgeometrie können folgende Darstellungskennungen angebracht werden, wenn der Objektschlüssel im OSKA M-V mit einem "*" versehen ist. Welche der aufgeführten Kennungen zu verwenden sind, ist in Spalte 11 der Tabelle der Elementarobjekte (Anlage 3) zu den jeweiligen Objekten festgelegt.

Mögliche Kennungen: "N", "L", "R", "A" und "Z"

Beispiel *0232 (Flurgrenze) und *0331 (Grenzmauer):

0xxx	Linienförmige Signatur im Verlauf der Definitionsgeometrie
N232	Keine sichtbare Signatur im Verlauf der Definitionsgeometrie (Linie unsichtbar)
L232	Signatur parallel zum Verlauf der Definitionsgeometrie nach links versetzt
R232	Signatur parallel zum Verlauf der Definitionsgeometrie nach rechts versetzt
A232	Signatur parallel zum Verlauf der Definitionsgeometrie, abwechselnd nach links und rechts versetzt
Z311	Signatur parallel zum Verlauf der Definitionsgeometrie, gleichzeitig nach links und rechts versetzt (Doppelsignatur)

Der ALK-Grunddatenbestand definiert, welchen fachlichen Mindestinhalt der ALK-Datenbestand umfassen muss, d.h., welche Objekte mindestens als Elementarobjekte zu erfassen sind. Dies sind

- Objekte der Folien 001 bis 003,
- Gebäude, (in Auswahl)
- Tatsächliche Nutzungen,
- Fest-, Grenz- und Vermessungspunkte (Folien 050 bis 052).

Die betreffenden Objekte sind in Spalte 4 des OBAK M-V mit einem "G" als Bestandteil des ALK-Grunddatenbestandes gekennzeichnet.

Objektabbildungskatalog Liegenschaftskataster Mecklenburg-Vorpommern

OBAK M-V

Tabelle der Elementarobjekte

Bereitstellung der Grundrissdaten für die Überführung nach ALKIS®

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<p>Vorbemerkungen:</p> <p>Als Funktion der Linie sind generell zugelassen:</p> <p>- Definitionslinie zur Objektverfolgung (Fanglinie)..... 0242</p> <p>- Unsichtbare Definitionslinie..... 0249</p>											
0233	Flurstück	F	G	F	13	0233 oder 0234	Kennung Flurstücksdatei und Flurstückskennzeichen	M	51	0233 0235 0245 0248	
				F	31	0291	*Zugehörigkeitshaken, halbe Signatur	K	53		
				F	31	0292	*Zuordnungspfeil	K	11		b
				F	31	0298	*Zugehörigkeitshaken, ganze Signatur	K	53		
0239	Flurstück in Verkehrswegen	F		F	13	0239 oder 0246	Kennung Flurstücksdatei und Flurstückskennzeichen	M	51	0233 0235 0239 0245	a
				F	31	0293	*Zugehörigkeitshaken in Verkehrswegen halbe Signatur	K	53		
				F	31	0294	*Zuordnungspfeil in Verkehrswegen	K	11		b
				F	31	0298	*Zugehörigkeitshaken, ganze Signatur	K	53		

ABKÜRZUNGEN:
O-TY=Objekttyp
G-DB=ALK-Grunddatenbestand
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.
O-ART=Objektart

V =Vorkommen
AG =Art der Geometrie
F-LI=Funktion d. Linie
SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

- a) Die Anwendung des Objektschlüssels 0239 ist freigestellt.
- b) Siehe Punkt 3.2 der nachfolgenden Erläuterungen.

Erläuterungen

1 Objektkoordinate

Die Objektkoordinate ist in Abstimmung mit der Flurstückskoordinate des ALB auf volle dm gerundet anzugeben. Die cm- und mm-Stellen sind mit Nullen zu belegen.

2 Objektname

Als Objektname ist das 19-stellige Flurstückskennzeichen des ALB, ergänzt um das Dateikennzeichen "FS", abzubilden.

Das Flurstückskennzeichen im ALB setzt sich wie folgt zusammen:

Land M-V	2 Stellen
Gemarkung	4 Stellen
Flur	3 Stellen
Flurstücksnummer	
Zähler	5 Stellen
Nenner	3 Stellen
unbesetzt	2 Stellen

	19 Stellen

Die Nummer des Flurstücks ist der darzustellende Teil des Objekt-namens.

3 Beschriftung und Objektausgestaltung

3.1 Beschriftung (Flurstücksnummer)

Die Nummer des Flurstücks wird aus dem Objekt-namen abgeleitet und dargestellt. Die Bezugsgeometrie für die Nummer des Flurstücks bezieht sich auf die Mitte der Standlinie bzw. auf die Mitte des waagerechten Bruchstriches. Im Allgemeinen ist die Bezugsgeometrie mit der Position der Objektkoordinate identisch.

Beispiel für einen im Standardaggregat "Besondere Information zum Objekt" abgespeicherten Objektnamen (ALB):

ULOB2100

AIN	Kartentyp	Objektschlüssel	Dateikennung	Land	M-V	Gemarkung	Flur	Flurstück	Zähler	Nenner	Flurstücksfolge
(nur 13 möglich)	(nur K4 möglich)	(nur möglich: 0233 oder 0239)	(FS = Flurstück im ALB)			(hier: 3160)	(hier: 7)		(hier: 113)	(hier: ohne)	(immer "00")

3.2 Objektausgestaltung

Bei kleinen Flurstücken kann die Flurstücksnummer außerhalb angebracht werden. In diesen Fällen ist ein Zuordnungspfeil anzubringen, der ausgehend von der Flurstücksnummer in das betreffende Flurstück zeigt.
Der Zuordnungspfeil ist als Gerade zu erfassen (AG=11) und nach folgenden Regeln zu speichern:

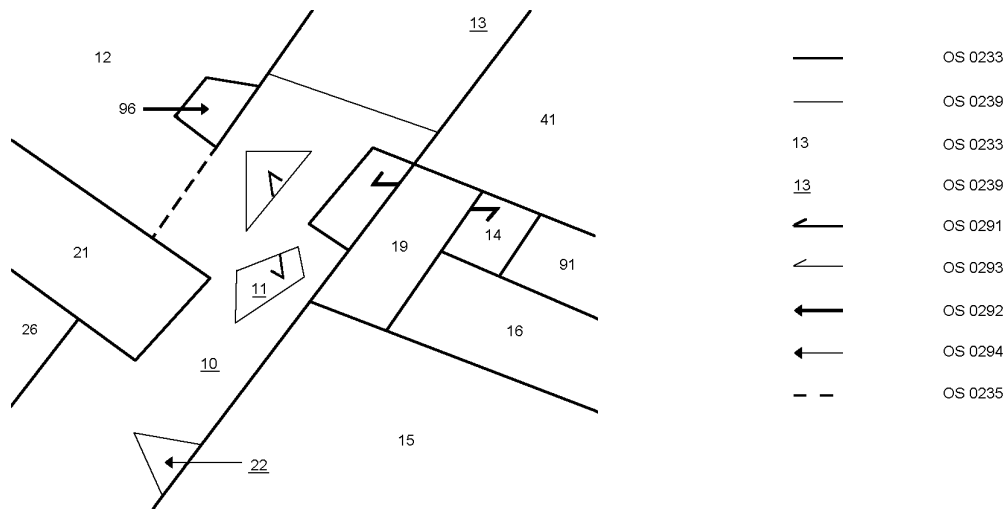
- erstes Koordinatenpaar = Pfeilspitze
- zweites Koordinatenpaar = Pfeilende, identisch mit Position der Flurstücksnummer.

Erfassung des Zugehörigkeitshakens:



4 Darstellungsbeispiel

Beispiel zur Erfassung und Speicherung der Objekte der Folie 001:



Anmerkung: Zur besseren Lesbarkeit sind Strichstärken und Symbole gegenüber der ZV-Aut M-V geändert

5 Besonderheiten

Flurstücke in Verkehrswegen:

Im allgemeinen werden Flurstücke mit der Objektart 0233 verschlüsselt. Im Hinblick auf mögliche Sonderauswertungen, in denen die Darstellung von Flurstücken in Verkehrswegen unterdrückt werden soll, ist es zugelassen, Flurstücke in Verkehrswegen und deren Objektausgestaltung besonders zu verschlüsseln. Infrage kommen nur solche Flurstücke, die mit ihrer gesamten Fläche einer Nutzungsart der Nutzungsartengruppe "Verkehrsfläche" zugeordnet sind. Die vom Normalfall abweichende Verschlüsselung erfolgt

- für das Objekt selbst (OS 0239),
- für die Funktion der Flurstücksgrenze, soweit diese innerhalb der Verkehrsfläche liegt (OS 0239) und
- für die Flurstücksnummern (OS 0239 und 0246) und die übrige Objektausgestaltung (OS 0293, 0294).

6 Erfassungshinweise

Flurstücke der Marksteinschutzflächen sind in jedem Fall Objekte der Objektart 0233.

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	Vorbemerkungen:											
	Als Funktion der Linie sind generell zugelassen:											
	- Definitionslinie zur Objektverfolgung (Fanglinie).....									0242		
	- Unsichtbare Definitionslinie.....									0249		
0231	Gemarkungsgrenze	L								N231 L231 R231		
0618	Gemarkungsname	P		F	16	0618	Kennung Datei Gemarkung, Ge- markungskenn- zeichen	M			a	
				F	21	0618	(Gemarkungs- name)	M	51			
0232	Flur	F		F	16	0232	Kennung Fach- datei, Gemar- kungskennzei- chen, Flurnum- mer	M		N232 L232 R232	a	
				F	21	0232	(Flur NN)	M	51			
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen												
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie												
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie												
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.												

BEMERKUNGEN:

a) Es ist mindestens eine der zugelassenen Datengruppen "Besondere Information zum Objekt" anzulegen.

BEMERKUNGEN:

Erläuterungen:

1 Allgemeines

Grenzen sind linienförmige Elementarobjekte. Soweit die zulässige Objektgröße überschritten wird, sind diese möglichst sinngemäß der Regelung für Gemarkungsgrenzen (Folie 002) zu bilden (hierarchisch über den Gemarkungsgrenzen liegende Grenzen werden deshalb in der Regel in Elementarobjekte zerlegt, die mit den Gemarkungsgrenzen identisch sind).

2 Objektname

Die Objekte der Folie 003 erhalten keinen Objektnamen.

3 Beschriftung

Jeder darzustellende Name einer politischen Einheit ist als punktförmiges Elementarobjekt abzubilden, der darzustellende Name als freier Schriftzusatz zu diesem Objekt.

4 Objektausgestaltung

Hinsichtlich der Erfassung der Definitionsgeometrie mit Darstellungskennung im Objektschlüssel wird auf die entsprechenden Ausführungen zu Spalte 11 in den Erläuterungen der Abkürzungen hingewiesen.

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI																																																																									
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB																																																																									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12																																																																									
<p>Vorbemerkungen:</p> <p>Für die Objekte der Folie 011 gilt allgemein:</p> <p>1) Als Funktion der Linie sind zugelassen:</p> <p>Definitionslinie zur Objektverfolgung (Fanglinie)..... 0242</p> <p>Unsichtbare Definitionslinie..... 0249</p> <p>Hochhausbegrenzungslinie..... 1011</p> <p>Begrenzungslinie eines Gebäudes..... 1013</p> <p>Offene Begrenzungslinie eines Gebäudes..... 1014</p> <p>Begrenzungslinie eines unterirdischen Gebäudes..... 1016</p> <p>Begrenzungslinie eines zerstörten Gebäudes..... 1017</p> <p>Nicht exakt ermittelte Begrenzungslinie eines Gebäudes... 1018</p> <p>2) Ein Objektname muss bei Hauptgebäuden nachgewiesen werden. Die Erfassung des Objektnamens bei Nebengebäuden sollte erfolgen.</p> <p>a) Hauptgebäude:</p> <table><tr><td>- mit einer Hausnummer</td><td>F</td><td>16</td><td>1031</td><td>Kennung Gebäu- dedatei, Gebäu- dekennzeichen</td><td>M</td><td>53</td><td>a</td></tr><tr><td>- mit einer katasterinter- nen Hausnummer</td><td>F</td><td>16</td><td>1034</td><td>"</td><td>K</td><td>53</td><td></td></tr><tr><td>- mit mehreren Hausnummern</td><td>F</td><td>16</td><td>1031</td><td>"</td><td>M</td><td>53</td><td>a</td></tr><tr><td></td><td>F</td><td>17</td><td>1031</td><td>"</td><td>M</td><td>53</td><td></td></tr></table> <p>b) Nebengebäude</p> <table><tr><td></td><td>F</td><td>16</td><td>1032</td><td>"</td><td>K</td><td></td><td>b</td></tr></table> <p>3) Für die Beschriftung der Gebäude sind zugelassen:</p> <table><tr><td></td><td>F</td><td>21</td><td>XXXX</td><td>(Eigenname)</td><td>K</td><td>11 51</td><td></td></tr><tr><td></td><td>F</td><td>25</td><td>XXXX</td><td>"Standard- schriftzusatz"</td><td>K</td><td>11 51</td><td>c</td></tr><tr><td></td><td>F</td><td>21</td><td>XXXX</td><td>"zerstört"</td><td>K</td><td>11 51</td><td></td></tr><tr><td></td><td>F</td><td>21</td><td>1031</td><td>(Hausnummer)</td><td>K</td><td>53</td><td></td></tr></table>											- mit einer Hausnummer	F	16	1031	Kennung Gebäu- dedatei, Gebäu- dekennzeichen	M	53	a	- mit einer katasterinter- nen Hausnummer	F	16	1034	"	K	53		- mit mehreren Hausnummern	F	16	1031	"	M	53	a		F	17	1031	"	M	53			F	16	1032	"	K		b		F	21	XXXX	(Eigenname)	K	11 51			F	25	XXXX	"Standard- schriftzusatz"	K	11 51	c		F	21	XXXX	"zerstört"	K	11 51			F	21	1031	(Hausnummer)	K	53			
- mit einer Hausnummer	F	16	1031	Kennung Gebäu- dedatei, Gebäu- dekennzeichen	M	53	a																																																																													
- mit einer katasterinter- nen Hausnummer	F	16	1034	"	K	53																																																																														
- mit mehreren Hausnummern	F	16	1031	"	M	53	a																																																																													
	F	17	1031	"	M	53																																																																														
	F	16	1032	"	K		b																																																																													
	F	21	XXXX	(Eigenname)	K	11 51																																																																														
	F	25	XXXX	"Standard- schriftzusatz"	K	11 51	c																																																																													
	F	21	XXXX	"zerstört"	K	11 51																																																																														
	F	21	1031	(Hausnummer)	K	53																																																																														
<p>ABKÜRZUNGEN:</p> <table><tr><td>O-TY=Objekttyp</td><td>V =Vorkommen</td></tr><tr><td>G-DB=ALK-Grunddatenbestand</td><td>AG =Art der Geometrie</td></tr><tr><td>F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.</td><td>F-LI=Funktion d. Linie</td></tr><tr><td>O-ART=Objektart</td><td>A-IN=Art der besond. Inform.</td></tr><tr><td></td><td>SB =Schlüssel d. Bem.</td></tr></table>												O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen	G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie	F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie	O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.		SB =Schlüssel d. Bem.																																																															
O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen																																																																																			
G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie																																																																																			
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie																																																																																			
O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.																																																																																			
	SB =Schlüssel d. Bem.																																																																																			

BEMERKUNGEN:

- "XXXX" in Spalte 7 steht für den Objektschlüssel des jeweiligen Obj.
- a) Hausnummer des Gebäudes ist Teil des Objektnamens
- b) Siehe Hinweise zu Nebengebäuden auf Seite 26
- c) Hinweise zu Standardschriftzusätzen auf Seite 5 der Anl. 2 beachten

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
				F	21	1033	(Anzahl der Vollgeschosse)	K	51		
				F	21	1049	"Rampe"	K	11 51		
				F	21	1064	"Ter"	K	11 51		
				F	21	1071	(Kennzeichnung der Dachform nach ZV-Aut M-V)	K	51		
				F	21	XXXX	(freier Schriftzusatz)	K	11 51		
4) Als Objektausgestaltung sind zugelassen:											
				F	31	0251	*top. Begrenzungslinie	K	B		
				F	31	0252	*überdeckte top. Begrenzungslinie	K	B		
				F	31	0292	*Zuordnungspfeil	K	11		
				F	31	1013	*Begrenzungs-l. eines Geb. allgemein	K	B		
				F	31	1014	*offene Begr.-Linie eines Gebäudes	K	B		
				F	31	1016	*Begrenzungslinie eines unterirdischen Gebäudes	K	B		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objektyp V =Vorkommen											
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie											
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie											
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			G-DB	BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY		F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
				F	31	1017	*Begrenzungs- linie eines zerstörten Gebäudes	K	B		
				F	31	1041	*Durchfahrt im Gebäude	K	B		
				F	31	1042	*Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße	K	B		
				F	31	1043	*Arkade	K	B		
				F	31	1044	*Treppe, Frei- treppe	K	B		
				F	31	1045	*Markierung für Überdachung, offene Halle	K	B		
				F	31	1046	*Markierung für aufgeständer- tes Gebäude	K	B		
				F	31	1047	*Auskragende Geschosse	K	B		
				F	31	1048	*Treppenunter- kante	K	B		
							*Treppenpfeil	K	53		
				F	31	1049	*Rampe	K	B		
				F	31	1053	*Schornstein im Gebäude	K	51		
				F	31	1064	*Begrenzungs- linie Terrasse	K	B		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1001	Gebäude (allgemein)	F	G								
1002	reservierte Hausnr.	P		F	16	1002	Kennung Gebäudedatei, Gebäudekennzeichen	M	53		a
1003	Wohn- oder öffentl. Gebäude (allgemein)	F									
1004	Wirtschafts- oder Industriegebäude (allgemein)	F									
1005	Unterirdisches Gebäude (allgemein), (sow.nicht OS 2363)	F									
1006	Kleines, untergeordnetes Gebäude	F									
1036	Hausnummer eines nicht eingemessenen Gebäudes	P		F	16	1036	Kennung Gebäudedatei, Gebäudekennzeichen	M	53		a
1101	Öffentliches Gebäude (allgemein)	F									
1111	Parlament	F			25	1111	"Parlament"	K	11 51		
1112	Rathaus	F			25	1112	"Rathaus"	K	11 51		
1113	Post	F			25	1113	"Post"	K	11 51		
1114	Zollamt	F			25	1114	"Zollamt"	K	11 51		
1115	Gericht	F			25	1115	"Gericht"	K	11 51		
1116	Botschaft, Konsulat	F		F	21	1116	(Botschaft) oder (Konsulat)	K	11 51		
1118	Öffentliche Verwaltung (allgemein)	F									
1119	Öffentliche Verwaltung (sow. nicht OS 1111-1118)	F									
1121	Allgemeinbildende Schule	F			25	1121	"Schule"	K	11 51		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

a) Hausnummer ohne Gebäudedarstellung

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI		
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1122	Berufsschule, Fachschule, Volkshochschule	F		F	21	1122	(Berufsschule) oder (Fachschule) oder (Volkshochschule)	K	11 51			
1123	Fachhochschule, Universität	F		F	21	1123	(Fachhochschule) oder (Universität)	K	11 51			
1124	Forschungsinstitut	F			25	1124	"Forschungsinstitut"	K	11 51			
1128	Bildungs-, Forschungseinrichtung (allgemein)	F										
1129	Bildungs-, Forschungseinrichtung (sow. nicht OS 1121-1128)	F										
1131	Schloss, Burg	F		F	21	1131	(Schloss) oder (Burg)	K	11 51			
1132	Theater, Oper	F		F	21	1132	(Theater) oder (Oper)	K	11 51			
1133	Konzertgebäude	F			25	1133	"Konzertgebäude"	K	11 51			
1134	Museum	F			25	1134	"Museum"	K	11 51			
1135	Rundfunkanstalt, Fernsehanstalt	F		F	21	1135	(Rundfunkanstalt) oder (Fernsehanstalt)	K	11 51			
1136	Veranstaltungsgebäude	F										
1137	Bibliothek, Bücherei	F		F	21	1137	(Bibliothek) oder (Bücherei)	K	11 51			
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.												

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1138	Kulturelle Einrichtung (allgemein)	F									
1139	Kulturelle Einrichtung (sow. nicht OS 1131-1138)	F									
1141	Christliche Kirche	F			31	1141	*Kreuzsignatur	M	53		
1142	Synagoge	F			31	1142	*Sternsignatur	M	51		
1143	Kapelle	F			31	1143	*Kreuzsignatur wie OS 1141	M	53		
1144	Gemeindehaus, Küsterei	F		F	21	1144	(Gemeindehaus) oder (Küsterei)	K	11 51		
1145	Gotteshaus einer anderen Religionsgemeinschaft	F									
1148	Kirchliche Einrichtung (allgemein)	F									
1149	Kirchliche Einrichtung (sow. nicht OS 1141-1148)	F									
1151	Krankenhaus	F			25	1151	"Krankenhaus"	K	11 51		
1152	Heilanstalt, Pflegeanstalt	F		F	21	1152	(Heilanstalt) oder (Pflegeanstalt)	K	11 51		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1158	Gesundheitseinrichtung (allgemein)	F									
1159	Gesundheitseinrichtung (sow. nicht OS 1151-1158)	F									
1161	Jugendfreizeitheim	F			25	1161	"Jugendfreizeitheim"	K	1151		
1162	Freizeitheim, Dorfgemeinschaftshaus, Bürgerhaus	F		F	21	1162	(Freizeitheim) oder (Dorfgemeinschaftshaus) oder (Bürgerhaus)	K	1151		
1163	Seniorenfreizeitstätte	F			25	1163	"Seniorenfreizeitstätte"	K	1151		
1164	Fremdenheim	F			25	1164	"Fremdenheim"	K	1151		
1165	Kindergarten, Kindertagesstätte	F		F	21	1165	(Kindergarten) oder (Kindertagesstätte)	K	1151		
1168	Sozialeinrichtung (allgemein)	F									
1169	Sozialeinrichtung (sow. nicht OS 1161-1168)	F									
1171	Polizei	F			25	1171	"Polizei"	K	1151		
1172	Feuerwehr	F			25	1172	"Feuerwehr"	K	1151		
1173	Kaserne	F			25	1173	"Kaserne"	K	1151		
1174	Schutzbunker	F			25	1174	"Schutzbunker"	K	1151		
1175	Justizvollzugsanstalt	F			25	1175	"Justizvollzugsanstalt"	K	1151		
1178	Sicherheitseinrichtung (allgemein)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1179	Sicherheitseinrichtung (sow. nicht OS 1171-1178)	F									
1181	Trauerhalle	F			25	1181	"Trauerhalle"	K	11 51		
1182	Krematorium	F			25	1182	"Krematorium"	K	11 51		
1188	Friedhofsgebäude (allgemein)	F									
1189	Friedhofsgebäude (sow. nicht OS 1181-1188)	F									
1191	Bahnhofsgebäude	F			25	1191	"Bahnhof"	K	11 51		
1192	Flughafengebäude	F									
1195	S-Bahnhof	F			31	1195	*Signatur	K	51		
1196	Kontrollturm	F									
1197	Omnibusbahnhof	F			25	1197	"Omnibusbahnhof"	K	11 51		
1198	Empfangsgebäude für Verkehrsteilnehmer (allgemein)	F									
1199	Öffentliches Gebäude (sow. nicht OS 1191-1198)	F									
1211	Wohnhaus in Reihe	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objektyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1221	Freistehender Wohnblock	F									
1231	Wohnblock in geschlossener Bauweise	F									
1301	Wohnhaus (allgemein)	F									
1311	Einzelhaus	F									
1321	Doppelhaus	F									
1331	Reihenhaus	F									
1341	Gruppenhaus	F									
1361	Hochhaus	F									
1371	Kinderheim	F			25	1371	"Kinderheim"	K	11 51		
1372	Seniorenwohnhaus, Seniorenheim	F		F	21	1372	(Seniorenwohnhaus) oder (Seniorenheim)	K	11 51		
1373	Arbeitnehmerwohnheim, Schwesternwohnheim	F		F	21	1373	(Arbeitnehmerwohnheim) oder (Schwesternwohnheim)	K	11 51		
1374	Studentenwohnheim, Schülerwohnheim	F		F	21	1374	(Studentenwohnheim) oder (Schülerwohnheim)	K	11 51		
1375	Schullandheim	F			25	1375	"Schullandheim"	K	11 51		
1378	Wohnheim (allgemein)	F									
1379	Wohnheim (sow.nicht OS 1371-1378)	F									
1381	Behelfsmäßiges Wohngebäude	F									

ABKÜRZUNGEN:	O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen
	G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie
	F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.	SB =Schlüssel d. Bem.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1399	Wohngebäude (sow. nicht OS 1311-1381)	F									
1401	Gebäude für Handel u. Dienstleistungen (allgemein)	F									
1411	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	F		F	21	1411	(Verwaltungsgebäude) oder (Bürogebäude)	K	11 51		
1421	Kreditinstitutsgebäude, Bankgebäude	F		F	21	1421	(Kreditinstitut) oder (Bank)	K	11 51		
1431	Versicherungsgebäude	F			25	1431	"Versicherungsgebäude"	K	11 51		
1441	Kaufhaus	F			25	1441	"Kaufhaus"	K	11 51		
1442	Einkaufszentrum	F			25	1442	"Einkaufszentrum"	K	11 51		
1443	Markthalle	F			25	1443	"Markthalle"	K	11 51		
1444	Ladengebäude	F									
1445	Kiosk	F			25	1445	"Kiosk"	K	11 51		
1448	Handel (allgemein)	F									
1449	Handel (sow. nicht OS 1441-1448)	F									
1451	Gebäude für Messe, Ausstellung	F		F	21	1451	(Messehalle) oder (Ausstellungsgebäude)	K	11 51		
1461	Hotel, Pension	F		F	21	1461	(Hotel) oder (Pension)	K	11 51		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1462	Jugendherberge	F			25	1462	"Jugendherberge"	K	11 51		
1463	Hütte mit Übernachtungsmöglichkeit	F			25	1463	"Herberge"	K	11 51		
1468	Beherbergung (allgemein)	F									
1469	Beherbergung (sow. nicht OS 1461-1468)	F									
1471	Gaststätte	F			25	1471	"Gaststätte"	K	11 51		
1472	Raststätte an Autobahn o. Fernstraße	F			25	1472	"Raststätte"	K	11 51		
1473	Hütte ohne Übernachtungsmöglichkeit	F									
1474	Kantine	F									
1478	Restauration (allgemein)	F									
1479	Restauration (sow. nicht OS 1471-1478)	F									
1481	Festsaal	F									
1482	Kino	F			25	1482	"Kino"	K	11 51		
1483	Kegelhalle, Bowlinghalle	F		F	21	1483	(Kegelhalle) oder (Bowlinghalle)	K	11 51		
1484	Spielkasino	F			25	1484	"Spielkasino"	K	11 51		
1488	Vergnügungsstätte (allgemein)	F									
1489	Vergnügungsstätte (sow. nicht OS 1481-1488)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objektyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI		
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1499	Gebäude für Handel und Dienstleistungen (sow. nicht OS 1411-1489)	F										
1701	Gebäude für Gewerbe und Industrie (allgemein)	F										
1711	Fabrik	F										
1721	Werkstatt	F										
1731	Tankstelle	F			25	1731	"Tankstelle"	K	11 51			
1741	Kühlhaus	F										
1742	Speicher (sow. nicht OS 2725,3931)	F			25	1742	"Speicher"	K	11 51			
1743	Lagerhalle	F										
1744	Lagerschuppen	F										
1748	Lagergebäude (allgemein)	F										
1749	Lagergebäude (sow. nicht OS 1741-1748)	F										
1751	Transportgebäude	F										
1761	Forschungsgebäude	F										
1771	Bergwerk, in Betrieb	F			31	1771	*Signatur	M	51			
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.												

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1772	Bergwerk, außer Betrieb	F			31	1772	*Signatur	M	51		
1773	Bergwerk, vorübergehend stillgelegt	F			31	1773	*Signatur	M	51		
1774	Gradierwerk, Saline (sow.nicht OS 3912)	F									
1778	Gebäude für Grundstoffgewinnung (allgemein)	F									
1779	Grundstoff (sow. nicht OS 1771-1778)	F									
1781	Gebäude mit betrieblicher Sozial-einrichtung	F									
1799	Gebäude für Gewerbe und Industrie (sow. nicht OS 1711-1781)	F									
1911	Windmühle	F			25	1911	"Windmühle"	K	11 51		
1913	Wassermühle, Schöpfwerk	F		F	21	1913	(Wassermühle) oder (Schöpfwerk)	K	11 51		
2101	Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnungen	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objektyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2111	Wohngebäude mit öffentlichen Einrichtungen	F									
2121	Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	F									
2131	Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie	F									
2141	Öffentliches Gebäude mit Wohnungen	F									
2151	Gebäude für Handel und Dienstleistungen mit Wohnungen	F									
2161	Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnungen	F									
2199	Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnungen (sow. nicht OS 2111-2161)	F									
2301	Gebäude für Verkehr (allgemein)	F									
2311	Straßenmeisterei	F			25	2311	"Straßenmeisterei"	K	1151		
2312	Wartehalle	F			25	2312	"Wha"	K	1151		
2313	Fahrzeughalle	F									
2318	Straßenverkehrsbauwerke (allgemein)	F									
2319	Straßenverkehr (sow. nicht OS 2311-2318)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2321	Bahnwärterhaus	F									
2322	Lokschuppen, Wagenhalle	F		F	21	2322	(Lokschuppen) oder (Wagenhalle)	K	11 51		
2323	Stellwerk, Blockstellengebäude	F		F	21	2323	(Stellwerk) oder (Blockstellengebäude)	K	11 51		
2324	Güterbahnhofsgebäude	F									
2328	Schienenverkehrsgebäude (allgemein)	F									
2329	Schienenverkehr (sow. nicht OS 1190, 2321-2328)	F									
2332	Flugzeughalle	F			25	2332	"Flugzeughalle"	K	11 51		
2338	Gebäude für Luftfahrt (allgemein)	F									
2339	Luftfahrt (soweit nicht OS 1190, 2331-2338)	F									
2341	Werft	F			25	2341	"Werft"	K	11 51		
2342	Dock	F			25	2342	"Dock"	K	11 51		
2343	Schleuse	F			25	2343	"Schleuse"	K	11 51		
2344	Bootshaus	F			25	2344	"Bootshaus"	K	11 51		
2348	Schifffahrtsgebäude (allgemein)	F									
2349	Schifffahrt (soweit nicht OS 2341-2348)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2361	Parkhaus	F			31	2361	*Signatur	M	51		
2362	Parkdeck	F			31	2362	*Signatur	M	51		
2363	Tiefgarage	F			31	2363	*Signatur	M	51		
2366	Garage, allgemein	F			25	2366	"Ga"	K	11 51		
2367	Überdachter Stellplatz	F			25	2367	"Cp"	K	11 51		
2368	Gebäude für Parken (allgemein)	F			31	2368	*Signatur	K	51		
2369	Parken (sow. nicht OS 2361-2368)	F			31	2369	*Signatur	K	51		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2399	Gebäude zu Verkehrsanlagen (sow. nicht OS 2311-2369)	F									
2501	Gebäude für Versorgung (allgemein)	F									
2511	Wasserwerk	F			25	2511	"Wasserwerk"	K	11 51		
2512	Pumpwerk	F			25	2512	"Pumpwerk"	K	11 51		
2513	Pumpstelle	F			25	2513	"Pst"	K	11 51		
2514	Wasserturm	F			25	2514	"Wasserturm"	K	11 51		
2515	Wasserbehälter	F			25	2515	"Wbh"	K	11 51		
2518	Gebäude für Wasserversorgung (allgemein)	F									
2519	Wasserversorgung (soweit nicht OS 2511-2518)	F									
2521	Elektrizitätswerk	F			25	2521	"Elektrizitätswerk"	K	11 51		
2522	Umspannwerk	F			25	2522	"Umspannwerk"	K	11 51		
2523	Umformer (soweit nicht OS 64/3447)	F			31	2523	*Signatur	K	51		
2528	Gebäude f. Elektrizitätsversorgung (allgemein)	F									
2529	Elektrizitätsversorgung (sow. nicht OS 2521-2528)	F									
2541	Sendeturm, Fernmeldeturm	F		F	21	2541	(Sendeturm) oder (Fernmeldeturm)	K	11 51		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2548	Gebäude für Funk- und Fernmeldewesen (allgemein)	F									
2549	Funk- und Fernmeldewesen (sow. nicht OS 2541-2548)	F									
2551	Öltank	F			25	2551	"Öl"	K	11 51		
2561	Oberirdisches Gebäude an unterirdischen Leitungen	F									
2571	Gaswerk	F			25	2571	"Gaswerk"	K	11 51		
2572	Gasometer	F			25	2572	"Gasometer"	K	11 51		
2581	Heizwerk	F			25	2581	"Heizwerk"	K	11 51		
2591	Pumpwerk (nicht für Wasserversorgung)	F			25	2591	"Pumpwerk"	K	11 51		
2599	Gebäude für Versorgung (soweit nicht OS 2511-2591)	F									
2601	Gebäude für Entsorgung (allgemein)	F									
2611	Kläranlage	F			25	2611	"Kläranlage"	K	11 51		
2612	Bedürfnisanstalt	F			25	2612	"WC"	K	11 51		
2619	Abwasserbeseitigung (soweit nicht OS 2611-2612)	F									
2621	Müll (Lagergebäude)	F									
2622	Müllverbrennungsanlage	F			25	2622	"Müllverbrennung"	K	11 51		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2623	Betriebsgebäude einer Mülldeponie	F									
2628	Gebäude für Müllbeseitigung (allgemein)	F									
2629	Müllbeseitigung (soweit nicht OS 2621-2628)	F									
2699	Gebäude für Entsorgung (soweit nicht OS 2611-2629)	F									
2701	Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (allgemein)	F									
2711	Landwirtschaftliches Wohngebäude	F									
2721	Scheune	F			25	2721	"Sch"	K	11 51		
2723	Schuppen	F			25	2723	"Schp"	K	11 51		
2724	Stall	F			25	2724	"St"	K	11 51		
2725	Futtersilo (soweit nicht OS 1742,3931)	F			25	2725	"Silo"	K	11 51		
2726	Scheune und Stall	F									
2727	Gebäude für Tiergroßhaltung	F			25	2727	"St"	K	11 51		
2728	Landwirtschaftliches Betriebsgebäude (allgemein)	F									
2729	Betrieb (sow. nicht OS 2721-2728)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2731	Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude	F									
2736	Forsthaus	F			25	2736	"Forsthaus"	K	11 51		
2737	Jagdhaus, Jagdhütte	F									
2738	Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude (allgemein)	F									
2741	Gewächshaus, Treibhaus	F			25	2741	"Gwhs"	K	11 51		
2742	Auf Schienen verschiebbares Gewächshaus	F			25	2742	"Gwhs"	K	11 51		
2748	Gewächshaus (allgemein)	F			25	2748	"Gwhs"	K	11 51		
2799	Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (soweit nicht OS 2711-2748)	F									
2801	Gebäude für Erholung (allgemein)	F									
2811	Sporthalle	F			25	2811	"Sporthalle"	K	11 51		
2812	Sportplatzgebäude	F									
2818	Gebäude für Sport (allgemein)	F									
2819	Sport (sow. nicht OS 2811-2818)	F									
2821	Hallenbad	F			25	2821	"Hallenbad"	K	11 51		
2822	Gebäude der Freibadanlage	F									
2828	Badegebäude (allgemein)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2829	Badegebäude (sow. nicht OS 2821-2828)	F									
2831	Tribüne	F			25	2831	"Tribüne"	K	11 51		
2841	Badegebäude für medizinische Zwecke	F									
2842	Sanatorium	F			25	2842	"Sanatorium"	K	11 51		
2848	Kurgebäude (allgemein)	F									
2849	Kur (soweit nicht OS 2841-2848)	F									
2851	Campingplatzgebäude	F									
2861	Ferienhaus	F									
2862	Wochenendhaus	F									
2863	Gartenhaus	F									
2868	Freizeithaus (allgemein)	F									
2869	Freizeithaus (sow. nicht OS 2861-2868)	F									
2871	Empfangsgebäude	F									
2872	Aquarium, Terrarium	F		F	21	2872	(Aquarium) oder (Terrarium)	K	11 51		
2873	Tierschauhaus	F									
2874	Stall	F			25	2874	"St"	K	11 51		
2878	Gebäude für Zoologie(allgemein)	F									
2879	Zoologie (soweit nicht OS 2871-2878)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2881	Empfangsgebäude	F									
2882	Gewächshaus	F			25	2882	"Gwhs"	K	11 51		
2883	Pflanzenschauhaus	F									
2888	Gebäude für Botanik (allgemein)	F									
2889	Botanik (soweit nicht OS 2881-2888)	F									
2891	Aussichtsturm	F			25	2891	"Aussichtsturm"	K	11 51		
2894	Schutzhütte	F									
2899	Gebäude für Erholung (sow. nicht OS 2811-2894)	F									
2921	Ungenutztes Gebäude	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

Erläuterungen:

1 Allgemeines

Die Projektion des äußeren Umrings eines Gebäudes auf die Horizontalfläche stellt die Umringsdefinition des Gebäudes dar. Dachüberstände, Balkone, geringfügige Vorsprünge u.ä. werden nicht berücksichtigt.

Bei Gebäuden mit Hausnummern wird in der Regel für jede Hausnummer ein Objekt gebildet. Zusammenhängende Gebäudekomplexe mit mehreren Hausnummern sind entsprechend den Hausnummern durch eine Linie mit dem OS 1018 zu teilen, wenn die Abgrenzung zwischen den einzelnen Gebäudeteilen durch die Gestaltung der Gebäudefront (Vorsprünge o.ä.) eindeutig zu erkennen ist. Ist diese Trennung nicht möglich, wird für diesen Gebäudekomplex (nachfolgend "Gebäude mit mehreren Hausnummern" genannt) nur ein Objekt - mit mehreren Objektnamen - gebildet.

2 Objektkoordinate

Die Objektkoordinate (Gebäudekoordinate) wird immer innerhalb des Gebäudes platziert und ist bei Gebäuden mit darzustellender Hausnummer identisch mit dem Mittelpunkt der Standlinie der Hausnummer.

Bei Gebäuden ohne Hausnummer wird die Objektkoordinate etwa in den Schwerpunkt des Gebäudes gelegt. Sie ist so zu setzen, dass bei Bedarf an dieser Stelle die laufende Nr. des Gebäudes in Standardausrichtung präsentiert werden kann (siehe Punkt 4).

Bei Gebäuden mit mehreren Hausnummern wird die niedrigste Hausnummer für die Platzierung der Objektkoordinate ausgewählt.

3 Objektname

Alle Hauptgebäude erhalten einen Objektnamen, wenn sie einer Hausnummer zugeordnet werden können oder eine Pseudohausnummer vergeben wird.

Bei Nebengebäuden sollte ein Objektname gespeichert werden. Der Objektname setzt sich aus dem Gebäudekennzeichen und einer vorangesetzten Kennung "HA" zusammen.

Wenn die OS 1002 bzw. 1036 erfasst werden, ist für diese Objekte ebenfalls ein Objektname zu speichern.

Das Gebäudekennzeichen ist folgendermaßen aufgebaut:

Gemeindeschlüssel	
Land	2 Stellen
Regierungsbezirk	1 Stelle
Landkreis/kreisfreie Stadt	2 Stellen
Gemeinde	3 Stellen
Straßenschlüssel	5 Stellen
Hausnummer	
Ganze Zahl	4 Stellen
Adressierzusatz	4 Stellen
Laufende Nummer des Gebäudes	3 Stellen

	24 Stellen

Bei Gebäuden mit mehreren Hausnummern werden entsprechend viele weitere Gebäudekennzeichen (Objektnamen) gebildet. Der Objektname mit der niedrigsten Hausnummer des Gebäudes wird mit dem Schlüssel "Art der besonderen Information" 16 in der Grundrissdatei abgebildet, weitere Objektnamen werden mit dem Schlüssel 17 abgebildet.

Die "ganze Zahl" der Hausnummer wird in den Stellen 14 bis 17 des Gebäudekennzeichens rechtsbündig mit führenden Nullen eingetragen.

Für besondere Gebäude (z.B. Kirchen), die bisher keine eigene Hausnummer haben, soll im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen eine Hausnummer vergeben werden. Kann dies nicht erreicht werden, soll die Vermessungs und Katasterbehörde eine katasterinterne Hausnummer (Pseudo-Hausnummer) vergeben. In diesem Fall wird in der 22. Stelle des Gebäudekennzeichens ein "P" eingetragen.

Beinhaltet die Hausnummer einen Adressierzusatz, wird in der 18. Stelle des Gebäudekennzeichens ein Trennzeichen in Form eines Leerzeichens eingetragen.

Der Adressierzusatz selbst wird in den Stellen 19 bis 21 rechtsbündig mit führenden Leerzeichen eingetragen. Bei fehlendem Adressierzusatz stehen hier Leerzeichen.

Die "Laufende Nummer des Gebäudes" wird in den Stellen 22 bis 24 rechtsbündig mit führenden Nullen geführt.

Hauptgebäude erhalten als "Laufende Nummer des Gebäudes" immer eine "001". Dies gilt auch für alle weiteren Gebäudekennzeichen, die für dieses Gebäude vergeben werden.

Nebengebäude werden mit "002" beginnend fortlaufend nummeriert, wobei als Hausnummer auch eine reservierte Hausnummer geführt werden kann.

3.1 Erläuterung für einen im Datenaggregat "Besondere Informationen zum Objekt" (ULOB2100) abgebildeten Objektnamen (hier Hauptgebäude mit Hausnummer):

```

{
    {
        {
            {
                Datenaggregat ULOB2100
            }
            {
                Datenelement DLOB2104
            }
            {
                Objektnamen
            }
            {
                Gebäudekennzeichen
            }
        }
    }
}
+-----+
|16 NN 1031 HA XXXXXXXX XXXXX 0027 001 001 001 001|53|
+-----+

```

Position Geb.-Kennz.: 12345678 90123 4567 8901 234

	0	1	2
Art der besonderen Information			
Kartentyp			
Objektschl. (hier: Hausnummer)			
Dateikennung: "HA" (Gebäude)			
Gemeindeschlüssel			
Straßenschlüssel			
Hausnummer, ganze Zahl			
Adressierzusatz (hier nicht belegt)			
Kennung			
Laufende Nummer des Gebäudes			
Art der Geometrie			

3.2 Weitere Beispiele

Gebäude mit mehreren Hausnummern:

Der Objektnamen für die führende Hausnummer wird wie bei Hauptgebäuden eingetragen. Der Objektnamen für jede weitere Hausnummer erhält die Art der besonderen Information "17".

```

+-----+
|16 NN 1031 HA XXXXXXXX XXXXX 0027 001 001 001|53|
+-----+
+-----+
|17 NN 1031 HA XXXXXXXX XXXXX 0028 001 001 001|53|
+-----+

```

Gebäude mit katasterinterner Hausnummer:

Katasterinterne Hausnummern werden nur für Hauptgebäude vergeben. Sie werden mit dem OS 1034 abgespeichert.

Nebengebäude erhalten in diesen Fällen keinen Objektnamen.

```
+-----+
|16 NN 1034 HA XXXXXXXX XXXXX 0027  P01 53|
+-----+
```

Nebengebäude:

Nebengebäude erhalten neben der Hausnummer des zugehörigen Hauptgebäudes eine "laufende Nummer" > 001. Sie wird in der Regel nicht dargestellt. Die "Art der Geometrie" und die "Geometrieangaben" werden deshalb nicht gespeichert:

```
+-----+
|16 NN 1032 HA XXXXXXXX XXXXX 0027  002 53|
+-----+
```

(siehe auch Hinweise in Punkt 4)

Reservierte Hausnummer:

```
+-----+
|16 NN 1002 HA XXXXXXXX XXXXX 0027  001 53|
+-----+
```

Hausnummer eines nicht eingemessenen Gebäudes

```
+-----+
|16 NN 1036 HA XXXXXXXX XXXXX 0027  001 53|
+-----+
```

4 Beschriftung und Objektausgestaltung

Die Hausnummer wird i.d.R. aus dem Gebäudekennzeichen abgeleitet. Wenn aus verfahrenstechnischen Gründen generell kein Objektname gebildet werden soll (z.B. schnelle ALK-Erfassung mit geringem Grunddatenbestand), kann eine eventuell im Flurkartenbestand enthaltene Hausnummer als freie Beschriftung gespeichert werden.

```
+-----+
|21 NN 1031 27 53|
+-----+
```

Soweit die Hausnummer nicht innerhalb des Gebäudes platziert werden kann, kann sie außerhalb angebracht und mit einem Zuordnungspfeil versehen werden. Zuordnungspfeile sind in der Folie 011 zu speichern.

Die laufenden Nummern der Nebengebäude werden nur bei besonderem Bedarf dargestellt (siehe oben). Sofern dieser Bedarf besteht, wird sie aus dem Objektnamen abgeleitet und durch das Präsentationssystem an der Position der Objektkoordinate in Standardausrichtung präsentiert.



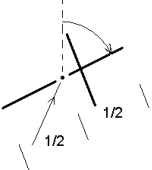







Wenn die Objekte 1002 bzw. 1036 erfasst werden, ist die Hausnummer ebenfalls aus dem Objektnamen abzuleiten und mit den in der Zeichenvorschrift festgelegten Zusätzen zu präsentieren.

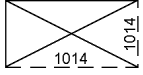
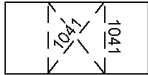
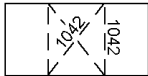
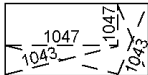
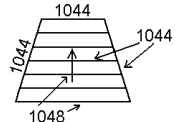
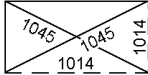
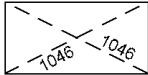
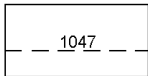
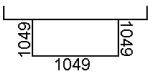
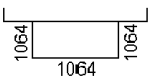
Bei der Darstellung der Schraffur durch das Präsentationssystem ist für die auszugestaltende Fläche die durch die Definitionsgeometrie beschriebene Fläche maßgebend.

5 Darstellungsbeispiele

5.1 Objektausgestaltung mit punkt- und linienförmigen Signaturen

Die Objektkoordinate wird durch die Pfeilspitze markiert.

O-Art	bei AG=51	bei AG=52	bei AG=53
1048	--	--	
1053		--	--
1141 1143	--	--	
1142		--	--
1195		--	--
1771		--	--
1772		--	--
1773		--	--
2361 2362 2363		--	--
2523		--	--

5.2 Linienförmige Objektausgestaltung		
OS	Bezeichnung	
1014	Offene Begrenzungslinie eines Gebäudes	
1041	Durchfahrt im Gebäude - Kennzeichnung	
1042	Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße - Kennzeichnung	
1043	Arkade - Kennzeichnung	
1044 1048	Treppe, Freitreppe Treppenunterkante, Treppenfeil	
1045	Überdachung, offene Halle - Kennzeichnung	
1046	Aufgeständertes Gebäude - Kennzeichnung	
1047	Ausragendes Geschoss - Kennzeichnung	
1049	Rampe	
1064	Terrasse	

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Vorbemerkungen:										
	Für die Objekte der Folie 021 gilt allgemein:										
1)	Als Funktion der Linie sind zugelassen:									0241 0242 0249	
2)	Zur Objektausgestaltung ist zugelassen:			F	31	0292	*Zuordnungs- pfeil	K	11		
3)	Objektbeschriftung										
	Die Standardschriftzusätze sind aus dem Nutzungsarten- katalog des ALB abgeleitet. Sie werden generell gespeichert. Bei der Darstellung von Signaturen erfolgt generell keine Präsentation der Beschriftung.										
4)	Signaturen										
	Signaturen werden generell gespeichert. Die Bezugsgeometrien für die Signaturen sind im Anhang zur Folie 021 dargestellt. Es werden in der Regel Signaturenovale (Punkthaufen) abgebildet (Art der Geometrie = 52). Bei geringen Platz- verhältnissen kann ein einzelnes Element (oder mehrere einzelne Elemente) des Signaturenovals abgebildet werden (Art der Geometrie = 51). Nur in Ausnahmefällen kann die Signatur entfallen, falls dies zugunsten der Übersichtlichkeit erforderlich ist.										
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1000	Gebäude- und Freifläche	F			25	1000	"GF"	K	51		a
1100	Gebäude- und Freifläche -öffentliche Zwecke	F	G		25	1100	"GFÖ"	K	51		
1110	Verwaltung	F			"	"	"	"	"		
1120	Bildung und Forschung	F			"	"	"	"	"		
1130	Kultur	F			"	"	"	"	"		
1140	Kirche	F			"	"	"	"	"		
1150	Gesundheit	F			"	"	"	"	"		
1160	Soziales	F			"	"	"	"	"		
1170	Sicherheit und Ordnung	F			"	"	"	"	"		
1180	Friedhof	F			"	"	"	"	"		
1190	Andere öffentliche Einrichtung	F			"	"	"	"	"		
1210	Wohnhaus in Reihe	F			25	1300	"GFW"	K	51		
1220	Freistehender Wohnblock	F			"	"	"	"	"		
1230	Wohnblock in geschlossener Bauweise	F			"	"	"	"	"		
1300	Gebäude- und Freifläche - Wohnen	F	G		25	1300	"GFW"	K	51		
1310	Einzelhaus	F			"	"	"	"	"		
1320	Doppelhaus	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objektyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) siehe Hinweis Punkt 6 Seite 20 dieser Folie

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1330	Reihenhaus	F			25	1300	"GFW"	K	51		
1340	Gruppenhaus	F			"	"	"	"	"		
1360	Hochhaus	F			"	"	"	"	"		
1390	Andere Wohnlage	F			"	"	"	"	"		
1400	Gebäude- und Freifläche - Handel und Dienstleistungen	F	G		25	1400	"GFHD"	K	51		
1410	Verwaltung, freie Berufe	F			"	"	"	"	"		
1420	Bank, Kredit	F			"	"	"	"	"		
1430	Versicherung	F			"	"	"	"	"		
1440	Handel	F			"	"	"	"	"		
1450	Messe, Ausstellung	F			"	"	"	"	"		
1460	Beherbergung	F			"	"	"	"	"		
1470	Restauration	F			"	"	"	"	"		
1480	Vergnügung	F			"	"	"	"	"		
1490	Andere Einrichtung für Handel und Dienstleistungen	F			"	"	"	"	"		
1700	Gebäude- und Freifläche - Gewerbe und Industrie	F	G		25	1700	"GFGI"	K	51		
1710	Produktion	F			"	"	"	"	"		
1720	Handwerk	F			"	"	"	"	"		
1730	Tankstelle	F			"	"	"	"	"		
1740	Lagerung	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objektyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1750	Transport	F			25	1700	"GFGI"	K	51		
1760	Forschung	F			"	"	"	"	"		
1770	Grundstoff	F			"	"	"	"	"		
1780	Betriebliche Sozialeinrichtung	F			"	"	"	"	"		
1790	Andere Einr.f.Gew. u. Industrie	F			"	"	"	"	"		
2100	Geb. - u. Freifläche - Mischnutzung mit Wohnen	F	G		25	2100	"GFMI"	K	51		
2110	Wohnen mit Öffentlich	F			"	"	"	"	"		
2120	Wohnen mit Handel und Dienstleistungen	F			"	"	"	"	"		
2130	Wohnen mit Gewerbe und Industrie	F			"	"	"	"	"		
2140	Öffentlich mit Wohnen	F			"	"	"	"	"		
2150	Handel und Dienstleistungen mit Wohnen	F			"	"	"	"	"		
2160	Gewerbe u. Industrie mit Wohnen	F			"	"	"	"	"		
2190	Andere Mischnutzung mit Wohnen	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2300	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen	F	G		25	2300	"GFVK"	K	51		
2310	Straße	F			"	"	"	"	"		
2320	Schiene	F			"	"	"	"	"		
2330	Luftfahrt	F			"	"	"	"	"		
2340	Schifffahrt	F			"	"	"	"	"		
2360	Parken	F			"	"	"	"	"		
2390	Andere Verkehrsanlage	F			"	"	"	"	"		
2500	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	F	G		25	2500	"GFVS"	K	51		
2510	Wasser	F			"	"	"	"	"		
2520	Elektrizität	F			"	"	"	"	"		
2540	Funk- und Fernmeldewesen	F			"	"	"	"	"		
2550	Öl	F			"	"	"	"	"		
2570	Gas	F			"	"	"	"	"		
2580	Wärme	F			"	"	"	"	"		
2590	Andere Versorgungsanlage	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2600	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	F	G		25	2600	"GFES"	K	51		
2610	Abwasserbeseitigung	F			"	"	"	"	"		
2620	Abfallbeseitigung	F			"	"	"	"	"		
2690	Andere Entsorgungsanlage	F			"	"	"	"	"		
2700	Gebäude- und Freifläche - Land- und Forstwirtschaft	F	G		25	2700	"GFLF"	K	51		
2710	Wohnen	F			"	"	"	"	"		
2720	Betrieb	F			"	"	"	"	"		
2730	Wohnen und Betrieb	F			"	"	"	"	"		
2740	Gewächshaus	F			"	"	"	"	"		
2790	Andere Einrichtung der Land- und Forstwirtschaft	F			"	"	"	"	"		
2800	Gebäude- und Freifläche - Erholung	F	G		25	2800	"GFE"	K	51		
2810	Sport	F			"	"	"	"	"		
2820	Bad	F			"	"	"	"	"		
2830	Stadion	F			"	"	"	"	"		
2840	Kur	F			"	"	"	"	"		
2850	Camping	F			"	"	"	"	"		
2860	Wochenendhaus	F			"	"	"	"	"		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2870	Zoologie	F			25	2800	"GFE"	K	51		
2880	Botanik	F			"	"	"	"	"		
2890	Andere Erholungs- einrichtung	F			"	"	"	"	"		
2900	Gebäude- und Frei- fläche - ungenutzt	F			25	2900	"GFU"	K	51		
2901	Gebäude- und Frei- fläche - ungenutzt	F			25	2901	"GFW"	K	51		
2902	"	F			"	2902	"GFHD"	"	"		
2903	"	F			"	2903	"GFGI"	"	"		
2904	"	F			"	2904	"GFMI"	"	"		
2905	"	F			"	2905	"GFLF"	"	"		
2906	"	F			"	2906	"GFÖ"	"	"		
2907	"	F			"	2907	"GFE"	"	"		
2908	"	F			"	2908	"FHF"	"	"		
2910	Bauplatz	F			"	2900	"GFU"	"	"		
2911	Bauplatz	F			"	2911	"GFW"	"	"		
2912	"	F			"	2912	"GFHD"	"	"		
2913	"	F			"	2913	"GFGI"	"	"		
2914	"	F			"	2914	"GFMI"	"	"		
2915	"	F			"	2915	"GFLF"	"	"		
2916	"	F			"	2916	"GFÖ"	"	"		
2917	"	F			"	2917	"GFE"	"	"		
2918	"	F			"	2918	"FHF"	"	"		
2920	Fläche mit unge- nutztem Gebäude	F			"	2900	"GFU"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2921	Fläche mit ungenutztem Gebäude	F			"	2921	"GFW"	"	"		
2922	"	F			"	2922	"GFHD"	"	"		
2923	"	F			"	2923	"GFGI"	"	"		
2924	"	F			"	2924	"GFMI"	"	"		
2925	"	F			"	2925	"GFLF"	"	"		
2926	"	F			"	2926	"GFÖ"	"	"		
2927	"	F			"	2927	"GFE"	"	"		
2928	"	F			"	2928	"FHF"	"	"		
2990	Andere Freifläche	F			"	2900	"GFU"	"	"		
3000	Betriebsfläche	F			25	3000	"BF"	K	51		a
3100	Betriebsfläche - Abbauland	F			25	3100	"BFAB"	K	51		
3110	Sand	F			"	"	"	"	"		
3120	Kies	F			"	"	"	"	"		
3130	Lehm, Ton, Mergel	F			"	"	"	"	"		
3140	Gestein	F			"	"	"	"	"		
3150	Erz	F			"	"	"	"	"		
3160	Braunkohle	F			"	"	"	"	"		
3170	Torf	F			"	"	"	"	"		
3180	Kreide, Kalkstein	F			"	"	"	"	"		
3190	Anderes Abbauland	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) siehe Hinweis Punkt 6 Seite 20 dieser Folie

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3200	Betriebsfläche Halde	F	G		25	3200	"BFHA"	K	51		
3210	Erde	F			"	"	"	"	"		
3220	Schutt	F			"	"	"	"	"		
3230	Schlacke	F			"	"	"	"	"		
3240	Abraum	F			"	"	"	"	"		
3290	Andere Aufschüttung	F			"	"	"	"	"		
3300	Betriebsfläche Lagerplatz	F	G		25	3300	"BFLP"	K	51		
3310	Kohle	F			"	"	"	"	"		
3320	Öl	F			"	"	"	"	"		
3330	Baustoffe	F			"	"	"	"	"		
3340	Schrott, Altmaterial	F			"	"	"	"	"		
3350	Ausstellung	F			"	"	"	"	"		
3360	Betrieb	F			"	"	"	"	"		
3390	Anderer Lagerplatz	F			"	"	"	"	"		
3400	Betriebsfläche - Versorgungsanlage	F	G		25	3400	"BFVS"	K	51		
3410	Wasser	F			"	"	"	"	"		
3430	Gas	F			"	"	"	"	"		
3440	Elektrizität	F			"	"	"	"	"		
3460	Öl	F			"	"	"	"	"		
3470	Wärme	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl. notw. Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3480	Funk- und Fernmeldewesen	F			25	3400	"BFVS"	K	51		
3490	Andere Versorgungsanlage	F			"	"	"	"	"		
3500	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	F	G		25	3500	"BFES"	K	51		
3510	Abfall	F			"	"	"	"	"		
3520	Schlamm	F			"	"	"	"	"		
3530	Abwasser	F			"	"	"	"	"		
3590	Andere Entsorgungsanlage	F			"	"	"	"	"		
3600	Betriebsfläche - ungenutzt	F	G		25	3600	"BFU"	K	51		
3610	Erweiterung, Neuansiedlung	F			"	"	"	"	"		
3620	Stilllegung	F			"	"	"	"	"		
4000	Erholungsfläche	F			25	4000	"ERH"	K	51		a
4100	Sportfläche	F	G		25	4100	"SPO"	K	51		
4110	Sportplatz	F			"	"	"	"	"		
4120	Golfplatz	F			"	"	"	"	"		
4130	Rennbahn	F			"	"	"	"	"		
4140	Reitplatz	F			"	"	"	"	"		
4150	Schießstand	F			"	"	"	"	"		
4160	Freibad	F			"	"	"	"	"		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

a) siehe Hinweis Punkt 6 Seite 20 dieser Folie

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4170	Eisbahn, Rollschuh- bahn	F			25	4100	"SPO"	K	51		
4180	Tennisplatz	F			"	"	"	"	"		
4190	Andere Sportfläche	F			"	"	"	"	"		
4200	Grünanlage	F	G		31	4200	*Signatur (Grünanlage)	M	51 52		
4210	Park	F			"	"	"	"	"		
4220	Spielplatz, Bolzplatz	F			"	"	"	"	"		
4230	Zoologischer Garten	F			"	"	"	"	"		
4240	Wildgehege	F			"	"	"	"	"		
4250	Botanischer Garten	F			"	"	"	"	"		
4260	Kleingarten	F			31	4260	*Signatur (Garten)	M	51 52		
4270	Wochenendplatz	F			31	4200	*Signatur (Grünanlage)	M	51 52		
4280	Garten	F			31	4280	*Signatur (Garten)	M	51 52		
4290	Andere Grünanlage	F			31	4200	*Signatur (Grünanlage)	M	51 52		
4300	Campingplatz	F	G		25	4300	"CP"	K	51		
5000	Verkehrsfläche	F			25	5000	"VK"	K	51		a
5100	Straße	F	G		25	5100	"S"	K	51		
5110	Straße - mehrbahnig	F			"	"	"	"	"		
5120	Straße - einbahnig	F			"	"	"	"	"		
5130	Straße - Fußgänger- zone	F			"	"	"	"	"		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

a) siehe Hinweis Punkt 6 Seite 20 dieser Folie

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5200	Weg	F	G		25	5200	"WEG"	K	51		
5210	Fahrweg	F			"	"	"	"	"		
5220	Fußweg	F			"	"	"	"	"		
5240	Radweg	F			"	"	"	"	"		
5250	Fuß- und Radweg	F			"	"	"	"	"		
5260	Reitweg	F			"	"	"	"	"		
5300	Platz	F	G		25	5300	"PL"	K	51		
5310	Parkplatz	F			"	"	"	"	"		
5320	Rastplatz	F			"	"	"	"	"		
5330	Marktplatz	F			"	"	"	"	"		
5340	Mehrzweckplatz	F			"	"	"	"	"		
5390	Anderer Platz	F			"	"	"	"	"		
5400	Bahngelände	F	G		25	5400	"BGL"	K	51		
5410	Eisenbahn	F			"	"	"	"	"		
5430	Straßenbahn	F			"	"	"	"	"		
5480	S-Bahn	F			"	"	"	"	"		
5490	Anderes Bahngelände	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN:	O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen
	G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie
	F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.	SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5500	Flugplatz	F	G		25	5500	"FPL"	K	51		
5510	Flughafen	F			"	"	"	"	"		
5520	Landeplatz	F			"	"	"	"	"		
5530	Segelfluggelände	F			"	"	"	"	"		
5590	Anderer Flugplatz	F			"	"	"	"	"		
5600	Schiffsverkehr	F	G		25	5600	"VKS"	K	51		
5610	Hafenanlage	F			"	"	"	"	"		
5620	Fähranlage	F			"	"	"	"	"		
5650	Anlegestelle	F			"	"	"	"	"		
5690	Andere Schiffver- kehrsanlage	F			"	"	"	"	"		
5800	Verkehrsfläche - ungenutzt	F	G		25	5800	"VKU"	K	51		
5810	Verkehrsfläche ungenutzt - Straße	F			"	"	"	K	51		
5820	" - Schiene	F			"	"	"	"	"		
5830	" - Luftfahrt	F			"	"	"	"	"		
5840	" - Schifffahrt	F			"	"	"	"	"		
5900	Verkehrsbegleit- fläche	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	M	51		
5910	Verkehrsbegleit- fläche zu Straße	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	M	51		
				oder	31	5902	*Signatur (Grünland)	M	51		
				oder	31	5903	*Signatur (Nadelgehölz)	M	51		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5920	Verkehrsbegleitfläche zu Bahngelände	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	M	51		
				oder	31	5902	*Signatur (Grünland)	M	51		
				oder	31	5903	*Signatur (Nadelgehölz)	M	51		
5930	Verkehrsbegleitfläche zu Flugplatz	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	M	51		
				oder	31	5902	*Signatur (Grünland)	M	51		
				oder	31	5903	*Signatur (Nadelgehölz)	M	51		
5940	Verkehrsbegleitfläche zu Wasserstraße	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	M	51		
				oder	31	5902	*Signatur (Grünland)	M	51		
				oder	31	5903	*Signatur (Nadelgehölz)	M	51		
6000	Landwirtschaftsfläche	F			25	6000	"LW"	K	51		a
6100	Ackerland, allgemein	F	G								
6110	Ackerland	F									
6120	Streuobstacker	F			31	6120	*Signatur	M	52		
6130	Hopfen	F			31	6130	*Signatur	M	51 52		
6140	Spargel	F			31	6140	*Signatur	M	51 52		
6200	Grünland, allgemein	F	G		31	6200	*Signatur	M	51 52		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
 G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
 F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
 O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) siehe Hinweis Punkt 6 Seite 20 dieser Folie

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6210	Grünland	F			31	6210	*Signatur	M	51 52		
6220	Streuobstwiese	F			31	6220	*Signatur	M	52		
6300	Gartenland, allge- mein	F	G		31	6300	*Signatur	M	51 52		
6310	Gartenland	F	G		31	6310	*Signatur	M	51 52		
6320	Baumschule	F			31	6320	*Signatur	M	52		
6400	Weingarten	F	G		31	6400	*Signatur	M	51 52		
6500	Moor	F	G		31	6500	*Signatur	M	51 52		
6600	Heide	F	G		31	6600	*Signatur	M	51 52		
6700	Obstanbaufläche	F	G		31	6700	*Signatur	M	51 52		
6710	Obstbaumanlage	F			31	6710	*Signatur	M	51 52		
6720	Obststrauchanlage	F			31	6720	*Signatur	M	51 52		
6800	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	F	G		25	6800	"LWBF"	K	51		
6900	Brachland	F	G		25	6900	"LWBR"	K	51		
7000	Waldfläche	F	G		25	7000	"WALD"	K	51		a
7100	Laubwald	F	G		31	7100	*Signatur	M	51 52		
7200	Nadelwald	F	G		31	7200	*Signatur	M	51 52		a
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

a) siehe Hinweis Pkt. 6 Seite 20 dieser Folie

BEMERKUNGEN:

a) siehe Hinweis Punkt 6 Seite 20 dieser Folie

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8500	Graben	F	G		25	8500	"WAG"	K	51		
8600	See, allgemein	F	G		25	8600	"WAS"	K	51		
8610	Natürlicher See	F			"	"	"	"	"		
8620	Stausee	F			"	"	"	"	"		
8640	Speicherbecken	F			"	"	"	"	"		
8650	Baggersee	F			"	"	"	"	"		
8690	Anderer See	F			"	"	"	"	"		
8700	Küstengewässer, allgemein	F	G		25	8700	"MEER"	K	51		
8710	Küstengewässer	F			"	"	"	"	"		
8720	Flussmündungs- trichter	F			"	"	"	"	"		
8800	Teich, Weiher	F	G		25	8800	"WAT"	K	51		
8900	Sumpf	F	G		31	8900	*Signatur	M	51 52		
9100	Übungsgelände	F	G		25	9100	"ÜB"	K	51		
9110	Verkehrsübungsplatz	F			"	"	"	"	"		
9120	Dressurplatz	F			"	"	"	"	"		
9130	Militärisches Übungsgelände	F			"	"	"	"	"		
9190	Anderes Übungsge- lände	F			"	"	"	"	"		
9200	Schutzfläche	F	G		25	9200	"SF"	K	51		
9220	Trigonometrischer Punkt (Markstein- schutzfläche)	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9230	Rückhaltebecken	F			25	9200	"SF"	K	51		
9240	Lärmschutz	F			"	"	"	"	"		
9250	Damm	F			"	"	"	"	"		
9260	Deich, Hochwasser- schutzanlage	F			"	"	"	"	"		
9290	Andere Schutzfläche	F			"	"	"	"	"		
9300	Historische Anlage	F	G		25	9300	"HIST"	K	51		
9310	Stadtmauer	F			"	"	"	"	"		
9320	Turm	F			"	"	"	"	"		
9330	Denkmal	F			"	"	"	"	"		
9340	Bildstock	F			"	"	"	"	"		
9350	Ruine	F			"	"	"	"	"		
9360	Ausgrabung	F			"	"	"	"	"		
9390	Andere historische Anlage	F			"	"	"	"	"		
9400	Friedhof, allgemein	F	G		25	9400	"FHF"	K	51		
9410	Friedhof	F			"	"	"	"	"		
9420	Friedhof (Park)	F			"	"	"	"	"		
9430	Historischer Friedhof	F			"	"	"	"	"		
9500	Unland	F	G		25	9500	"U"	K	51		
9510	Felsen, Steinriegel	F			"	"	"	"	"		
9520	Düne	F			"	"	"	"	"		
9530	Stillgelegtes Ab- bauland	F			"	"	"	"	"		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

Erläuterungen:

1 Allgemein

Die Flächen der tatsächlichen Nutzung werden flurstücksbezogen erfasst. So werden z.B. für ein Ackergrundstück, das sich über 5 Flurstücke erstreckt, 5 Objekte der tatsächlichen Nutzung gebildet. Andererseits werden innerhalb eines Flurstückes, das Flächen unterschiedlicher tatsächlicher Nutzungen umfasst, entsprechend viele Objekte gebildet. Bei getrennt liegenden Flächen gleicher Nutzung innerhalb eines Flurstückes wird für jede Fläche ein Objekt gebildet.

2 Objektkoordinate

Die Lage der Objektkoordinate und die Bezugsgeometrie für die jeweilige Signatur bzw. den Standardschriftzusatz soll identisch gehalten werden. Bei Objekten ohne Signaturdarstellung ist die Objektkoordinate so zu legen, dass im Bedarfsfall der Standardschriftzusatz gesetzt oder präsentiert werden kann.

3 Objektname

Objektnamen sind in der Folie 021 nicht zugelassen.

4 Beschriftung und Objektausgestaltung


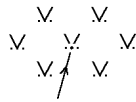
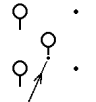

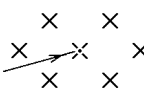




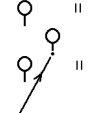







Generell sollen die Objekte nur durch die Signaturen gekennzeichnet werden, wenn diese für das Objekt vorgesehen sind. Ein Standardschriftzusatz entfällt in diesen Fällen. Standardschriftzusätze werden nur bei Bedarf erfasst. Zuordnungspfeile werden gespeichert. Die Pfeilspitze ist identisch mit der Objektkoordinate.




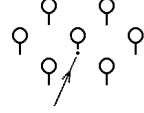

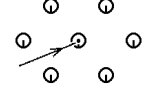

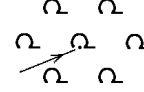


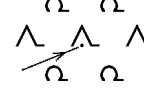


5 Darstellungsbeispiele

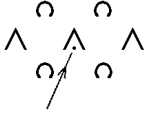


Objektausgestaltung mit punkt- und linienförmigen Signaturen

Nachfolgend sind die Bezugsgeometrien für die laut ZV-Aut M-V in Folie 021 zugelassenen punktförmigen Signaturen durch einen Pfeil gekennzeichnet. Diese Position soll mit der Objektkoordinate identisch sein.

6 Die OS "x000" (z.B. "1000" = GF) der Folie 21 werden im ALB nicht geführt. In der ALK sind deshalb nur die untergeordneten Klassifizierungen zugelassen (z.B. "1300" = GFW).
Die 1000er Schlüssel sind nur bei Digitalisierungen zu verwenden, wenn aus der Kartenvorlage die untergeordnete Klassifizierung nicht ermittelt werden kann (z.B. muß der OS = "7000" = WALD verwendet werden, wenn in der Kartenvorlage nur "H" = Holzung abzulesen ist).
In der Perspektive ist in diesen Fällen durch Feldvergleich die tatsächliche Nutzung zu ermitteln und einzutragen.

Lage der Objektkoordinate bei punktförmiger Objektausgestaltung mit unterschiedlicher "Art der Geometrie"			
O-Art	bei AG=51	bei AG=52	bei AG=53
4200			--
6120	--		--
6130			--
6140			--
6200 6210			--
6220	--		--
6300 6310 4260 4280			--
6320	--		--
6400			--
6500			

Lage der Objektkoordinate bei punktförmiger Objektausgestaltung mit unterschiedlicher "Art der Geometrie"			
O-Art	bei AG=51	bei AG=52	bei AG=53
6600			--
6700 6710			--
6720			--
7100			--
7200			--
7300	--		--
7301		--	--
7302		--	--

Lage der Objektkoordinate bei punktförmiger Objektausgestaltung mit unterschiedlicher "Art der Geometrie"			
O-Art	bei AG=51	bei AG=52	bei AG=53
7400	--		--
7401		--	--
7402			

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Vorbemerkungen:										
	Für alle Objekte der Folie 022 gilt allgemein:										
	1. Die Definitionsgeometrie wird im allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus sind für den Einzelfall folgende Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:									XXXX	
	2. Zur Objektausgestaltung sind zugelassen:									0242 0249	
				F	31	0251	*Topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				F	31	0252	*Überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				F	31	0292	*Zuordnungspfeil	K	11		b
	3. Eine freie Beschriftung (z.B. Eigenname) ist bei jedem Objekt zugelassen:										
				F	21	XXXX	(XXXXXXXXXXXXXXXXX)	K	B		a
	Sofern zum Objekt ein Eigenname präsentiert wird, entfällt die Angabe des zum Objekt aufgeführten "Standardschriftzusatzes". Diese freie Beschriftung wird auch bei künftig in ALKIS wegfallenden Objektarten als Textpräsentation migriert und bleibt somit für ALKIS erhalten.										
	4. Ein Objektname kann für die Flächenobjekte der Objektschlüssel 5101, 5121, 5122, 5123, 5124, und 5126 gebildet werden. Die Punktobjekte dieser OS erhalten keinen Objektnamen.										
	Straße, verschlüsselt:			F	16	XXXX	Kennung Fachdatei, Gemeindegemeindekennzeichen, Straßenschlüssel	K			a
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

BEMERKUNGEN:

a) In Spalte 7 wird der Objektschlüssel geführt, der die fachliche Funktion des Objektes definiert.

b) Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5.	Für die Beschriftung von Auto- und Wasserstraßen gilt außerdem:										
	- Straßenname unverschlüsselt			F	21	XXXX	(Eigenname)	K	11 53		
	- Klassifizierung mit Nummer			F	21	XXXX	(Klassifizierung, Nr.)	K	"		
	- Verkehrsfläche ohne Eigenname			F	25	XXXX	"Standard-schriftzusatz"	K	B		
	- Sonstige Beschriftung, z.B. Richtungshinweis im Kartenbild			F	21	5001	(Schriftzusatz)	K	11 53		
	- Zusätzliche Beschriftung			F	21	XXXX	"Privatweg"	K	"		
				F	21	XXXX	"Fußgängerzone"	K	B		
6.	Als Objektausgestaltung für Verkehrswege (OS 5101-5218) sind zugelassen:										
				F	31	5296	*Straße, Weg - Begrenzungslinie des befahrbaren Raumes	K	B		
				F	31	5297	*Straße, Weg - überdeckte Begrenzungslinie d. befahrbaren Raumes	K	B		
7.	Für die Abbildung von Wasserflächen (OS 8108, 8112-8131, 8208, 8211, 8221-8321, 8401-8601, 8611-8721, 8801, 8808) gilt allgemein:										
	- Neben den angegebenen Objektschlüsseln in Spalte 11 ist zur Verwendung zugelassen:										
	Veränderliche oder unbestimmbare Uferlinie									8038	

ABKÜRZUNGEN:

O-TY=Objekttyp

G-DB=ALK-Grunddatenbestand

F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.

O-ART=Objektart

A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen

AG =Art der Geometrie

F-LI=Funktion d. Linie

SB =Schlüssel d. Bem.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0114	Jagenstein, Abteilungsstein	P		F	31	0114	*Signatur	M	51		
0351	Topographisch be- deutende Hecke	L								0351	
0352	Topographisch be- deutende Mauer	L								L352 R352 Z352 0352	a
	wenn	F		F	25	0352	"Mauer"	M	11 53		
0353	Topographisch be- deutender Zaun	L								L353 R353	
0354	Top. bedeutender Wall, ohne Bewach- sung	L								0354	
0355	Top. bedeutender Wall, mit Bewach- sung	L								0355	
0642	Bodenerhebung	P		F	21	0642	(Eigenname)	M	11 51		
0643	Niederung, Boden- senke	P		F	21	0643	(Eigenname)	M	"		
0644	Insel	P		F	21	0644	(Eigenname)	M	"		
0645	Wald, Heide	P		F	21	0645	(Eigenname)	M	"		
0646	Gewannenbezeichnun- g Lagebezeichnung	P		F	21	0646	(Eigenname)	M	"		
3101	Abbauland (allgemein)	F		F	25	3101	"Abbauland"	K	"	3101	
3111	Sandgrube	F		F	25	3111	"Sandgrube"	K	"	3111	
3121	Kiesgrube	F		F	25	3121	"Kiesgrube"	K	"	3121	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) Siehe Erläuterung unter Punkt 5 auf S. 26 (Darstellungsbeispiel)

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3131	Lehmgrube	F		F	25	3131	"Lehmgrube"	K	11 51	3131	
3132	Tongrube	F		F	25	3132	"Tongrube"	K	"	3132	
3133	Mergelgrube	F		F	25	3133	"Mergelgrube"	K	"	3133	
3139	Erdgrube (sow.nicht OS 3111-3133)	F		F	21	3139	(Bezeichnung je nach Erdart)	M	"	3139	
3141	Steinbruch	F		F	31	3141	*Signatur evtl. mit Schriftzusatz	K	51	3141	
3151	Erztagebau	F			31	3151	*Signatur einschließlich Schriftzusatz	K	"	3151	
3161	Kohletagebau	F			31	3161	*Signatur einschließlich Schriftzusatz	K	"	3161	
3171	Torfstich	F			31	3171	*Signatur einschließlich Schriftzusatz	K	"	3171	
3181	Kreide, Kalkstein	F			21	3181	(Kreide) oder (Kalk)	M	11 51	3181	
3191	Erdölpumpe	P		F	31	3191	*Signatur	M	51		
3195	Erdgasförderstelle	P		F	31	3195	*Signatur	M	51		
3196	Schacht, Bergbau	P		F	31	3196	*Signatur	M	51		
		F		F	25	3196	"stillgelegt"	K	"	3196	
					31	3196	*Signatur	K	51		
3197	Geothermische Förderanlage	P		F	25	3197	"GT"	M	11 51		
		F		F	25 31	3197 3197	"GT" *Signatur	M M	" 51	3197	
3198	Stollenmundloch	P		F	31	3198	*Signatur	M	51		
3199	Abbauland (soweit nicht OS 3111-3198)	F		F	21	3199	(Bezeichnung je nach Objekt-art)	M	11 51	3199	

ABKÜRZUNGEN:

O-TY=Objekttyp

G-DB=ALK-Grunddatenbestand

F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.

O-ART=Objektart

A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen

AG =Art der Geometrie

F-LI=Funktion d. Linie

SB =Schlüssel d. Bem.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3201	Halde (allgemein)	F		F	25	3201	"Halde"	K	11 51	3201	
3211	Erdhalde	F		F	25	3211	"Erdhalde"	K	"	3211	
3221	Schutthalde	F		F	25	3221	"Schutthalde"	K	"	3221	
3231	Schlackenhalde	F		F	25	3231	"Schlacken- halde"	K	"	3231	
3241	Abraumhalde	F		F	25	3241	"Abraumhalde"	K	"	3241	
3299	Aufschüttung (sow. nicht OS 3211-3241)	F		F	21	3299	(Bezeichnung je nach Objekt- art)	M	"	3299	
3301	Lagerplatz (allgemein)	F			25	3301	"Lagerplatz"	K	"	3301	
3311	Kohle-Lagerplatz	F			25	3311	"Kohle-Lager- platz"	K	"	3311	
3321	Öl-Lagerplatz	F			25	3321	"Öl-Lagerplatz"	K	"	3321	
3331	Baustoffe-Lager- platz	F			25	3331	"Baustoffe-La- gerplatz"	K	"	3331	
3341	Schrott-, Alt- material-Lagerplatz	F			25	3341	"Altmaterial- Lagerplatz"	K	"	3341	
3351	Ausstellungsgelände	F			25	3351	"Ausstellungs- gelände"	K	"	3351	
3361	Betriebsgelände	F			25	3361	"Betriebsge- lände"	K	"	3361	
3399	Lagerplatz (soweit nicht OS 3311-3361)	F		F	21	3399	(Bezeichnung je nach Art der Güter)	M	"	3399	
3621	Bruchfeld	F			25	3621	"Bruchfeld"	K	"	3621	
3911	Schornstein	P F		F	31	3911	*Signatur	M	51	3911	
3912	Gradierwerk (soweit nicht OS 1774)	F			25	3912	"Gradierwerk"	K	11 51	3912	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3921	Drehkran	P		F	31	3921	*Signatur	M	51		
		F		F	31	3921	*Signatur	M	51	3921	
3922	Portalkran	P		F	31	3922	*Signatur	M	51		
		F		F	31	3922	*Signatur	M	51	3922	
3923	Laufkran	P		F	31	3923	*Signatur	M	53		
		F		F	31	3923	*Signatur	M	53	3923	
3928	Kran (allgemein)	F		F	25	3928	"Kran"	K	11 51	3928	
3931	Silo (soweit nicht OS 2725)	F		F	25	3931	"Silo"	K	"	3931	
4101	Sportfläche (allgemein)	F		F	25	4101	"Sportfläche"	K	"	4101	
4111	Großer Sportplatz, Stadion	F		F	25	4111	"Sportplatz"	K	"	4111	
4112	Kleiner Sportplatz	F		F	25	4112	"Sportplatz"	K	"	4112	
4118	Sportplatz (allgemein)	F		F	25	4118	"Sportplatz"	K	"	4118	
4121	Golfplatz	F		F	25	4121	"Golfplatz"	K	"	4121	
4131	Rennbahn für Trab- rennen, Galopp- rennen	F		F	25	4131	"Pferderenn- bahn"	K	"	4131	
4132	Autorennbahn	F		F	25	4132	"Autorennbahn"	K	"	4132	
4133	Motorradrennbahn	F		F	25	4133	"Motorradrenn- bahn"	K	"	4133	
4134	Radrennbahn	F		F	25	4134	"Radrennbahn"	K	"	4134	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4139	Rennbahn (sow.nicht OS 4131-4134)	F		F	21	4139	(Bezeichnung je nach Art der Rennbahn)	M	11 51	4139	
4141	Reitplatz, Turnierplatz	F		F	25	4141	"Reitplatz"	K	"	4141	
4151	Schießstand	F		F	25	4151	"Schießstand"	K	"	4151	
4161	Bad im Fluss, See oder Meer	F		F	25	4161	"Strandbad"	K	"	4161	
4162	Freibad	F		F	25	4162	"Freibad"	K	"	4162	
4167	Schwimmbecken	F		F	31	4167	*Signatur Schwimmbecken	K	51	4167	
4171	Eisbahn	F		F	25	4171	"Eisbahn"	K	11 51	4171	
4172	Rollschuhbahn	F		F	25	4172	"Rollschuhbahn"	K	"	4172	
4181	Tennisplatz	F		F	25	4181	"Tennisplatz"	K	"	4181	
4199	Sportfläche (soweit nicht OS 4111-4181)	F		F	21	4199	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	"	4199	
4201	Grünanlage (allgemein)	F		F	31	4201	*Signatur	K	51 52	4201	
4211	Parkanlage	F		F	31	4211	*Parksignatur	K	52	4211	
4212	Liegewiese	F		F	31	4212	*Parksignatur	K	52	4212	
4213	Garten in Gebäude- und Freifläche	F		F	31	4213	*Signatur	K	51	4213	
4216	Springbrunnen, Zierbrunnen	P		F	31	4216	*Signatur	M	51		
		F		F	31	4216	*Signatur	K	51	4216	
4217	Ziehbrunnen	P		F	31	4217	*Signatur	M	51		
		F		F	31	4217	*Signatur	K	51	4217	
4221	Spielplatz	F		F	25	4221	"Spielplatz"	K	11 51	4221	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4222	Bolzplatz	F		F	25	4222	"Bolzplatz"	K	11 51	4222	
4231	Zoologischer Garten	F		F	25	4231	"Zoo"	K	"	4231	
4241	Wildgehege	F		F	25	4241	"Wildgehege"	K	"	4241	
4251	Botanischer Garten	F		F	25	4251	"Botanischer Garten"	K	"	4251	
4261	Klein-, Schreber- garten, Lauben- kolonie	F		F	31	4261	*Signatur	K	51 52	4261	
4271	Wochenendplatz	F		F	25	4271	"Wochenend- platz"	K	11 51	4271	
4281	Garten	F		F	31	4281	*Signatur	K	51 52	4281	
4299	Grünanlage (soweit nicht OS 4211-4281)	F		F	21	4299	(Bezeichnung je nach Objekt- art)	M	11 51	4299	
4301	Campingplatz	F			31	4301	*Signatur	K	51	4301	
5101	Straße (allgemein)	F					zu OS 5101-5222 siehe Vorbemerkungen			5101	
		P			21	5101	(Straßenname)	M	11 53		
5111	Autobahn	F								5111	
		P			21	5111	(Bezeichnung)	M	11 53		
5112	Räumlich getrennte Richtungsfahrbahn	F								5112	
5119	Straße - mehrbahnig (soweit nicht OS 5111-5112)	F								5119	
5121	Bundesstraße (außer-/innerorts)	F								5121	
		P			21	5121	(Straßenname)	M	11 53		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5122	Landesstraße (außer-/innerorts)	F								5122	
		P			21	5122	(Straßenname)	M	11 53		
5123	Kreisstraße (außer-/innerorts)	F								5123	
		P			21	5123	(Straßenname)	M	"		
5124	Nebenstraße im Ort (soweit nicht OS 5121-5123)	F								5124	
		P			21	5124	(Straßenname)	M	"		
5126	Hauptstraße im Ort (soweit nicht OS 5121-5123)	F								5126	
		P			21	5126	(Straßenname)	M	"		
5127	Autobahnanschluss- stelle (Auf-, Ab- fahrt)	F								5127	
5128	Autobahnkreuzung, Autobahndreieck	F								5128	
5131	Fußgängerzone	F								5131	
5201	Weg (allgemein)	F		F	25	5201	"Weg"	K	"	5201	
		P			21	5201	(Wegname)	M	"		
5212	Befestigter Fahr- weg	F		F	25	5212	"Weg"	K	"	5212	
5213	Wirtschaftsweg, Feld- und Waldweg	F		F	25	5213	"Weg"	K	"	5213	
5218	Kleingartenweg, Parkweg, Friedhofs- weg (befahrbar)	F		F	25	5218	"Weg"	K	"	5218	
5222	Fußweg	F		F	25	5222	"Fußweg"	K	"	5222	
5227	Furt	F		F	25	5227	"Furt"	K	"	5227	
5228	Treppe	F		F	31	5229	*Signatur Treppenpfeil	M	53	5228 5229	
5241	Radweg	F		F	25	5241	"Radweg"	K	11 53	5241	

ABKÜRZUNGEN:

O-TY=Objekttyp

G-DB=ALK-Grunddatenbestand

F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.

A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen

AG =Art der Geometrie

F-LI=Funktion d. Linie

SB =Schlüssel d. Bem.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5251	Fuß- und Radweg	F		F	25	5251	"Fuß- und Radweg"	K	11 53	5251	
5261	Reitweg	F		F	25	5261	"Reitweg"	K	"	5261	
5281	Freistehende(s) Hin- weistafel, -zeichen	P		F	31	5281	*Signatur	M	51		
5282	Wegweiser von be- sonderer Bedeutung	P		F	31	5282	*Signatur	M	51		
5283	Freistehende Warn- tafel	P		F	31	5283	*Signatur	M	51		
5284	Verkehrsampel	P		F	31	5284	*Signatur	M	51		
5285	Kilometerstein, -tafel an Straße	P		F	21	5285	(Kilometrie- rung)	M	"		
				F	31	5285	*Signatur Kilo- meterstein	M	53		
5286	Stationszeichen an Straßen	P		F	21	5286	(Abschnitts- u. km-Angabe)	M	11 53		
				F	31	5286	*Signatur	M	53		
5289	Ortsdurchfahrts- stein	P			25	5289	"OD"	K	11 53		
				F	31	5289	*Signatur	M	53		
5291	Hochstraße	F								5291	
5293	Unterirdischer Ver- kehrsweg, Straßen- tunnel	F		F	31	5294	*Tunnelmund	M	15	5293	
5299	Fußgängertunnel	F		F	31	5294	*Tunnelmund	M	15	5299	
5301	Platz (allgemein)	F		F	25	5301	"Platz"	K	11 51	5301	
5311	Parkplatz	F		F	31	5311	*Signatur	K	51	5311	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5312	Stellplatz	F		F	31	5312	*Signatur	K	51	5312	
5321	Rastplatz	F		F	25	5321	"Rastplatz"	K	11 51	5321	
5331	Marktplatz	F		F	25	5331	"Marktplatz"	K	"	5331	
5341	Mehrzweckplatz	F		F	25	5341	"Platz"	K	"	5341	
5399	Platz (sow. nicht OS 5311-5341)	F		F	21	5399	(Bezeichnung nach Objekt- art)	M	"	5399	
5401	Bahngelände (allgemein)	F		F	25	5401	"Bahngelände"	K	"	5401	
5402	Wartestand, über- dacht, Offene Halle (sow.nicht OS 2312)	F		F	25	5402	"Wha"	K	"	5402	
5411	Durchgehendes Gleis der öffentlichen Bahnen (Achse)	L		F	25	5411	"Eisenbahn"	M	11 53	5411	
5412	Sonstige Gleise (Achse)	L		F	25	5412	"Eisenbahn"	M	"	5412	
5413	Kilometerstein, -tafel an Bahn	P		F	21	5413	(Kilometrie- rung)	M	"		
				F	31	5413	*Signatur	M	53		
5418	Gleisachse (allgemein)	L		F	25	5418	"Eisenbahn"	M	11 53	5418	
5431	Straßenbahngleis- achse, oberird. Verlauf	L								5431	
5433	Straßenbahngleis- achse, unterird. Verlauf	L								5433	
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5434	Straßenbahnhaltestelle	P		F	31	5434	*Signatur	M	51		
5439	Bushaltestelle	P		F	31	5439	*Signatur	M	51		
5441	Wirtschaftsbahn	L								5441	
5445	Seil- u. Schwebe- bahn, Materialbeförderung	L								5445	
5446	Bandstraße	L								5446	
5465	Güterbahnhof	F		F	25	5465	"Güterbahnhof"	K	11 51	5465	
5466	Rangierbahnhof, Verschiebebahn	F		F	21	5466	(Rangierbahnhof) bzw. (Verschiebebahnhof)	M	"	5466	
5468	S-Bahnstation (sow. nicht OS 1195)	P		F	31	5468	*Signatur	M	51		
		F		F	31	5468	*Signatur	K	51	5468	
5471	Eisenbahntunnel	F		F	31	5294	*Tunnelmund	M	15	5471	
5473	Drehscheibe	F		F	31	5473	*Liniensignatur	M	11	5473	a
5475	Mast der Seilbahn, Schwebbahn, Band- straße	P		F	31	5475	*Signatur	M	51		
		F								5475	
5477	Schranke	L								5477	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) Siehe Darstellungsbeispiel auf Seite 32

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5481	S-Bahngleisachse, unterirdischer Verlauf	L		F	25	5481	"S-Bahn"	M	11 53	5481	
5482	S-Bahngleisachse, oberirdischer Verlauf	L		F	25	5482	"S-Bahn"	M	"	5482	
5499	Bahngelände (sow. nicht OS 5411-5482)	F		F	21	5499	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	11 51	5499	
5501	Flugplatz (allgemein)	F		F	25	5501	"Flugplatz"	K	"	5501	
5511	Flughafen	F		F	25	5511	"Flughafen"	K	"	5511	
5512	Start- und Landebahn	F			25	5512	"Flughafen"	K	"	5512	
5513	Zurollbahn	F			25	5513	"Flughafen"	K	"	5513	
5514	Vorfeld	F			25	5514	"Flughafen"	K	"	5514	
5521	Landeplatz für Flugzeuge	F			25	5521	"Landeplatz"	K	"	5521	
5522	Landeplatz für Hubschrauber	F			25	5522	"Landeplatz"	K	"	5522	
5531	Segelflugplatz	F		F	25	5531	"Segelflugplatz"	K	"	5531	
5599	Flugplatz (soweit nicht OS 5511-5531)	F		F	21	5599	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	"	5599	
5611	Werftanlage	F		F	25	5611	"Werft"	K	"	5611	
5612	Trockendock	F		F	25	5612	"Trockendock"	K	"	5612	
5614	Hafenanlage	F		F	25	5614	"Hafenanlage"	K	"	5614	
5622	Wagenfähre	L		F	31	5622	*Signatur	M	53	5622	
5623	Personenfähre	L		F	31	5623	*Signatur	M	53	5623	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
 G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
 F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
 O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5624	Fähranlage	F			25	5624	"Fähranlage"	K	11 51	5624	
5636	Kilometerstein, -tafel an Wasser- straße	P		F	21	5636	(Kilometrie- rung)	M	11 53		
				F	31	5636	*Signatur	M	53		
5641	Fels oder Riffgrund	P		F	21	5641	(Bezeichnung je nach Objekt- art)	M	11 51		
				F	31	5641	*Signatur	M	51		
5644	Bake	P		F	31	5644	*Signatur	M	51		
5645	Leuchtbake	P		F	31	5645	*Signatur	M	51		
5646	Leuchtfeuer	P		F	31	5646	*Signatur	M	51		
5647	Leuchtturm	P		F	31	5647	*Signatur	M	51		
		F		F	31	5647	*Signatur Leuchtturm	K	51	5647	
5651	Landebrücke, -steg	F								5651	
5699	Schiffsverkehrs- anlage (sow. nicht OS 5611-5651)	F		F	21	5699	(Bezeichnung je nach Objekt- art)	M	11 51	5699	
5701	Brücke	F		F	31	5701	(Flügelmauern)	M	11	5701	
5733	Fußgängersteg	L								5733	
5734	Fußgängerbrücke	F		F	31	5734	(Flügelmauern)	M	11 15	5734	
5736	Brückenpfeiler	P		F	31	5736	*Signatur	M	51		
		F								5736	
5737	Joch	F								5737	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5911	Verkehrsbegleitfläche zu Straße	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	K	51	5911	
					oder 31	5902	*Signatur (Grünland)	K	51		
					oder 31	5903	*Signatur (Nadelgehölz)	K	51		
5921	Verkehrsbegleitfläche zu Bahngelände	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	K	51	5921	
					oder 31	5902	*Signatur (Grünland)	K	51		
					oder 31	5903	*Signatur (Nadelgehölz)	K	51		
5931	Verkehrsbegleitfläche zu Flugplatz	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	K	51	5931	
					oder 31	5902	*Signatur (Grünland)	K	51		
					oder 31	5903	*Signatur (Nadelgehölz)	K	51		
5941	Verkehrsbegleitfläche zu Wasserstraße	F			31	5901	*Signatur (Laubgehölz)	K	51	5941	
					oder 31	5902	*Signatur (Grünland)	K	51		
					oder 31	5903	*Signatur (Nadelgehölz)	K	51		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6131	Hopfen (top. Objekt)	F		F	31	6131	*Signatur	K	51 52	6131	
6204	Korbweiden	F		F	31	6204	*Signatur	K	51 52	6204	
6206	Schilf, Reet, Rohr	F		F	31	6206	*Signatur	K	51 52	6206	
6211	Grünland (top. Objekt)	F		F	31	6211	*Signatur	K	51 52	6211	
6221	Streuobstwiese (top. Objekt)	F		F	31	6221	*Signatur	K	52	6221	
6321	Baumschule (top. Objekt)	F		F	31	6321	*Signatur	K	52	6321	
6501	Moor (top. Objekt)	F		F	31	6501	*Signatur	K	51 52	6501	
6601	Heide (top. Objekt)	F		F	31	6601	*Signatur	K	51 52	6601	
6701	Obstbaumanlage, Obstplantage (top. Objekt)	F		F	31	6701	*Signatur	K	51 52	6701	
7101	Laubwald (top. Objekt)	F		F	31	7101	*Signatur	K	51 52	7101	
7201	Nadelwald (top. Objekt)	F		F	31	7201	*Signatur	K	51 52	7201	
7303	Mischwald (top. Objekt)	F		F	31	7303	*Signatur	K	52	7303	
7403	Gehölz (top. Objekt)	F		F	31	7403	*Signatur	K	52	7403	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl. notw. Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7501	Einzelner Laubbaum	P		F	31	7501	*Signatur	M	51		
7502	Einzelner Nadelbaum	P		F	31	7502	*Signatur	M	51		
7503	Hervorragender Laubbaum	P		F	31	7503	*Signatur	M	51		
7505	Hervorragender Nadelbaum	P		F	31	7505	*Signatur	M	51		
7506	Baumreihe von Laub- bäumen	L								7506	
7507	Baumreihe von Nadelbäumen	L								7507	
7508	Einzelner Baum (allgemein)	P		F	31	7508	*Signatur	M	51		
7509	Baumanpflanzung an Straßen, regelmäßig, außerhalb geschlos- sener Ortschaften	L								7509	
8011	Quelle	P		F	25	8011	"Qu"	K	11		
				F	31	8011	*Signatur	M	51		
8013	Heilquelle	P		F	25	8013	"HQu"	K	11		
				F	31	8013	*Signatur	M	51		
8017	Gasquelle, Mofette	P		F	25	8017	"GQu"	K	11		
				F	31	8017	*Signatur	M	51		
8031	Uferbefestigung, senkrecht	L								L473 R473	
8032	Uferbefestigung, schräg	F		Abbildung wie Folie 28 (Böschung)						0481 0482 0484 0485 0489	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8033	Buhne	F								8033	
8035	Mole, Hafendamm	F								8035	
8047	Wasserfall	L		F	31	8047	*Signatur	M	53	8047	
8049	Stromschnelle	F		F	31	8049	*Signatur	M	51	8049	
8051	Schiffs- oder Schiffahrtsschleuse	F			25	8051	"Schleuse"	K	11	8051	
				F	31	8051	*Torsignatur	M	11 51 15		
8052	Schiffshebewerk	F			25	8052	"Hebewerk"	K	11	8052	
				F	31	8052	*Torsignatur	M	11 51 15		
8058	Schleuse (allgemein)	F			25	8058	"Schleuse"	K	11	8058	
				F	31	8058	*Torsignatur	M	11 51 15		
8061	Sicherheitstor	L								8061	
8062	Wehr	L								8062	
8064	Wehr mit Steg bzw. Übergang	L								8064	
8066	Schutz-, Flut- oder Sperrschleuse	F		F	31	8066	*Torsignatur	M	11 15	8066	
8067	Sperrwerk	L								8067	
8071	Gemauerter Durchlass	F		F	31	8074	*Signatur	M	11 15	8071	
8072	Einfacher Rohrdurchlass	F		F	31	8074	*Signatur	M	11 15	8072	
8073	Düker	L								8073	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8074	Einlass, Auslass	L								8074	
		P		F	31	8074	*Signatur	M	53		
8081	Talsperrenmauer	F		F	25	8081	"Sperrmauer"	K	11 51	8081	
8082	Talsperrendamm	F		F	25	8082	"Sperrdamm"	K	"	8082	
8083	Fischtreppe	F									
8084	Eisbrecher	P		F	31	8084	*Signatur	M	53		
8091	Lattenpegel	P		F	25	8091	"P"	K	51		
				F	31	8091	*Signatur	M	"		
8092	Schreibpegel	P		F	25	8092	"SP"	K	"		
				F	31	8092	*Signatur	M	"		
8093	Hochwasserpegel	P		F	25	8093	"HWP"	K	"		
				F	31	8093	*Signatur	M	"		
8094	Grundwassermess- Stelle	P		F	25	8094	"GWP"	K	"		
				F	31	8094	*Signatur	M	"		
8095	Eichpfahl	P		F	25	8095	"EICHPF"	K	"		
				F	31	8095	*Signatur	M	"		
8098	Pegel (allgemein)	P		F	25	8098	"P"	K	"		
				F	31	8098	*Signatur	M	"		
8108	Fluss (allgemein)	P			21	8108	(Eigenname)	M	11 53		
8112	Schiffbarer Fluss, Strom	F								8112	
8113	Nicht schiffbarer Fluss	F								8113	
8114	Kleiner Fluss	F								8114	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
 G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
 F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
 O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8115	Trockenes Flussbett	F								8115	
8121	Altwasser	F		F	25	8121	"Altwasser"	K	11 53	8121	
8131	Altarm	F		F	25	8131	"Altarm"	K	"	8131	
8208	Kanal (allgemein)	P			21	8208	(Eigenname)	M	"		
8211	Fleet (Vorfluter)	F								8211	
8221	Schiffbarer Kanal	F								8221	
8222	Nicht schiffbarer Kanal	F								8222	
8301	Hafen (allgemein)	F									
		P			21	8301	(Eigenname)	M	11 51		
8311	Sportboothafen	F			25	8311	"Sportboothafen"	K	"	8311	
8321	Hafen	F		F	25	8321	"HAFEN"	K	"	8321	
8401	Oberirdischer Bach	F			25	8401	"Bach"	K	11 53	8401	
8402	Unterirdischer Bach	F			25	8402	"Bach"	K	"	8402	
8408	Bach (allgemein)	P			21	8408	(Eigenname)	M	"		
8501	Oberirdischer nasser Graben	L			25	8501	"Graben"	K	"	8501	
		F			25	8501	"Graben"	K	"	8501	
8502	Unterirdischer nasser Graben	F			25	8502	"Graben"	K	"	8502	
8503	Trockener Graben	L		F	25	8503	"Graben"	K	"	8503	
		F			25	8503	"Graben"	K	"	8503	
8508	Graben (allgemein)	P			21	8508	(Eigenname)	M	"		

ABKÜRZUNGEN:
O-TY=Objekttyp
G-DB=ALK-Grunddatenbestand
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.
O-ART=Objektart
A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen
AG =Art der Geometrie
F-LI=Funktion d. Linie
SB =Schlüssel d. Bem.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8601	See (allgemein)	P			21	8601	(Eigennamen)	M	11 51		
8611	Schiffbarer See	F			25	8611	"See"	K	"	8611	
8612	Nicht schiffbarer See	F			25	8612	"See"	K	"	8612	
8621	Stausee	F		F	25	8621	"Stausee"	K	"	8621	
8641	Speicherbecken	F			25	8641	"Speicherbecken"	K	"	8641	
8651	Baggersee	F			25	8651	"Baggersee"	K	11 51	8651	
8699	See (soweit nicht OS 8611-8651)	F			21	8699	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	"	8699	
8711	Küstengewässer	F								8711	
		P			21	8711	(Eigennamen)	M	"		
8721	Flussmündungstrichter	F								8721	
8801	Teich	F			25	8801	"Teich"	K	"	8801	
8808	Wasserfläche, sonstige	F			25	8808	"Wa"	K	"	8808	
		P			21	8808	(Eigennamen)	M	"		
8901	Sumpf, Bruch	F			31	8901	*Sumpfsignatur	K	51 52	8901	
9101	Übungsgelände (allgemein)	F			25	9101	"Übungsgelände"	K	11 51	9101	
9111	Verkehrsübungsplatz	F			25	9111	"Verkehrsübungsplatz"	K	"	9111	
9121	Dressurplatz	F			25	9121	"Dressurplatz"	K	"	9121	
9131	Truppenübungsplatz	F			25	9131	"Übungsplatz"	K	"	9131	
9132	Standortübungsplatz	F			25	9132	"Übungsplatz"	K	"	9132	
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9199	Übungsgelände (sow. nicht OS 9111-9132)	F		F	21	9199	(Bezeichnung je nach Objekt-art)	M	"	9199	
9201	Schutzfläche (allgemein)	F			25	9201	"Schutzfläche"	K	"	9201	
9231	Rückhaltebecken	F			25	9231	"Rückhaltebecken"	K	"	9231	
9241	Lärmschutzwall	F			25	9241	"Lärmschutz"	K	11 53	9241	a
9242	Lärmschutzwand	L			25	9242	"Lärmschutz"	K	11 53	L352 R352	
9249	Lärmschutzeinrichtung (sow. nicht OS 9241-9242)	F		F	21	9249	(Bezeichnung je nach Objekt-art)	M	"	9249	
9251	Damm	F		F	25	9251	"Damm"	M	"	9251	
9261	Deich	F		F	25	9261	"Deich"	M	"	9261	
9299	Schutzfläche (sow. nicht OS 9231-9261)	F		F	21	9299	(Bezeichnung je nach Objekt-art)	M	B	9299	
9311	Stadtmauer	L		F	25	9311	"Stadtmauer"	M	11 53	L352 R352	
		F		F	25	9311	"Stadtmauer"	M	"	9311	
9321	Stadt- und Torturm	F			25	9321	"Turm"	K	11 51	9321	
9331	Mahnmal, Ehrenmal, Gedenkstätte (größere Anlage)	F			25	9331	"Gedenkstätte"	K	"	9331	
9332	Denkmal, Denkstein, Standbild	P		F	31	9332	*Signatur	M	51		
9333	Naturdenkmal (Baum)	P		F	25	9333	"ND"	K	11 51		
9335	Höhle, Kellereingang im Berg oder Felsen	P			25	9335	"Höhle"	K	"		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

a) Die auf der Schutzfläche vorhandenen Böschungen werden zusätzlich als selbständige Elementarobjekte abgespeichert.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9341	Bildstock	P		F	31	9341	*Signatur	M	51		
9342	Kreuz	P		F	31	9342	*Signatur	M	51		
9352	Ruine	F			25	9352	"Ruine"	K	11 51	9352	
9361	Ausgrabungsstätte	F			25	9361	"Ausgrabungs- stätte"	K	"	9361	
9392	Pfahlbau	F			25	9392	"Pfahlbau"	K	"	9392	
9393	Hochacker	F			25	9393	"Hochacker"	K	"	9393	
9394	Historische Wall- oder Befestigungs- anlage	F			25	9394	"Alte Schanze"	K	11 51	9394	
9395	Historischer Grenz- stein, Meilenstein	P			31	9332	*Signatur	M	51		
9399	Historische Anlage (sow. nicht OS 9311-9395)	F		F	21	9399	(Bezeichnung je nach Objekt- art)	M	11 51	9399	
9411	Friedhof	F			31	9411	*Friedhofsigna- tur	K	51 52	9411	
9421	Friedhof (Park)	F			25	9421	"Friedhof (Park) "	K	11 51	0421	
9431	Ehrenfriedhof	F			25	9431	"Ehrenfriedhof"	K	"	9431	
9432	Jüdischer Friedhof	F			31	9432	*Friedhofsigna- tur	K	51 52	9432	
9508	Steinriegel	F			31	9508	*Signatur	K	51	9508	
9511	Felsen, Findling	P			31	9511	*Signatur	M	51		
9521	Düne	F			25	9521	"Düne"	K	11 51	9521	
9531	Stillgelegtes Ab- bauland	F			25	9531	"Stillg. Abbauland"	K	"	9531	

ABKÜRZUNGEN:

O-TY=Objekttyp
G-DB=ALK-Grunddatenbestand
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.
A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen
AG =Art der Geometrie
F-LI=Funktion d. Linie
SB =Schlüssel d. Bem.

Erläuterungen:

1 Allgemeines

Objekte der Folie 022 können vom Typ "flächenförmig", "linienförmig" oder "punktförmig" sein.

2 Objektname

Objektnamen können nur bei Flächenobjekten von Straßen gebildet werden. Der Objektname setzt sich zusammen:

Kennung Fachdatei	VS
Gemeindekennzeichen	12 Stellen
Lagebezeichnung, verschlüsselt	5 Stellen

	19 Stellen

Das Gemeindekennzeichen entspricht in den ersten 8 Stellen dem Gemeindeschlüssel aus Folie 011. Die Stellen 9-12 sind mit Leerzeichen belegt.

3 Beschriftung und Objektausgestaltung

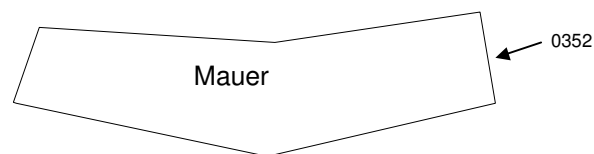
Unverschlüsselte Straßennamen und weitere erläuternde Schriftzusätze (z.B. Straßengruppe, Straßennummer, Richtungshinweise, Gewässername) können als freie Beschriftung (A-IN=21) abgespeichert werden. Auch wenn in Spalte 9 der Tabelle für Signaturen und Schriftzusätze ein "K" (kann) ausgewiesen ist, sollten sie im Regelfall erfasst werden.

4 Punktobjekte von Straßen- und Gewässernamen

Straßen- und Gewässernamen sollen nur übergangsweise als Punktobjekte gebildet werden.



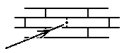






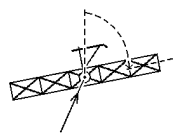






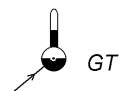
5 Darstellungsbeispiel




















Flächenobjekt Mauer:





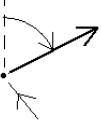

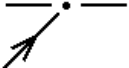





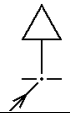
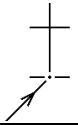
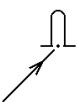


5 Darstellungsbeispiele






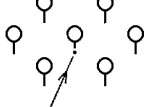

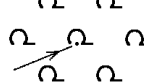


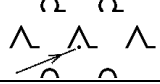


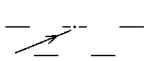

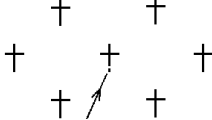

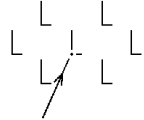
5.1 Lage der Objektkoordinate bei punktförmigen Objekten
bzw. Selektionspunkt bei punktförmiger Objektausgestaltung


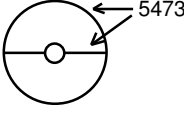
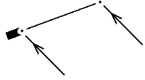
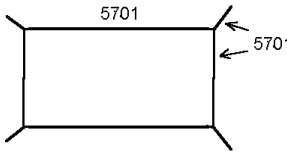
O-Art		O-Art	
0114 5285 5289 5413 5636		3198	
3141		3911	
3151		3921	
3161		3922	
3171		3923	
		4167	
3191		4216	
3195		4217	
3196			
3197			

O-Art		O-Art	
4301		5622	
5281		5623	
5282		5641	
5283		5644	
5284		5645 5646 5647	
5311 5312		5736	
5434 5439		7501	
		7502	
5468		7503 9333	
5475		7505	

O-Art		O-Art	
7508		9508	
8011 8013 8017		9511	
5229 8025 8047		9561	
8049		9701 9703	
8084			
8091 8095 8098			
9332			
9335			
9341			
9342			
9395			

5.2 Lage der Objektkoordinate bei punktförmiger Objektausgestaltung mit unterschiedlicher "Art der Geometrie"			
O-Art	AG=51	AG=52	Bemerkungen
4201			
4211 4212	--		
4213			
4261 4281			
6131			
6204			
6206			
6211			
6221	---		
6321	---		

O-Art	AG=51	AG=52	Bemerkungen
6501			
6601			
6701			
7101			
7201			
7303	---		
8026		---	
8901			
9411			
9432			

5.3 Linienförmige Objektausgestaltung			
O-Art	AG=11	AG=15	Bemerkungen
5294	---		
5473			Der Zentrumskreis wird vom Präsentationssystem erzeugt.
5477		---	Das erste Koordinatenpaar liegt am Schrankenträger und stellt die Objektkoordinate dar. Das zweite Koordinatenpaar liegt am Schrankenende.
5701			Außer einem Eigennamen kann als Schriftzusatz das Material der Brücke gekennzeichnet werden (H=Holz, B=Beton/Stein, St=Stahl)

BEMERKUNGEN:

BEMERKUNGEN:

Erläuterungen:

1 Allgemeines

Grenzeinrichtungen sind topographische Gegenstände, die sich i.d.R. auf oder an Flurstücks- (Grundstücks-)grenzen befinden. Sie können, müssen aber keine rechtliche Wirkung entfalten. Sie können rechtliche Wirkung entfalten im Bereich noch nicht festgestellter Grenzen; hier sind sie neben sonstigen Erkenntnissen aus dem Katasternachweis ein Indiz für die Lage einer Grenze, sie werden zur Grenzermittlung (als Vorstufe der Grenzfeststellung) mit herangezogen. Sie entfalten rechtliche Wirkung, wenn eine zu Katastervermessungen befugte Stelle festgestellt hat, dass sie eine Grenze zutreffend und hinreichend kennzeichnen und somit eine Abmarkung darstellen. Dies kann wegen der an eine Abmarkung zu stellenden Anforderungen (eindeutig, sichtbar, dauerhaft) nur für bestimmte Grenzeinrichtungen gelten, z.B. Mauern usw., nicht aber z.B. für Hecken oder Zäune. Auch Mauern in nächster Nähe einer Grenze können diese Voraussetzungen erfüllen, wenn ihr Abstand zu den Grenzen einwandfrei in Vermessungsriß und Skizze zur Grenzniederschrift nachgewiesen ist. Da bei der Digitalisierung von Katasterkarten in der Regel keine Untersuchungen über die genaue Lage von Grenzeinrichtungen und ihre rechtliche Bedeutung vorgenommen werden, sollen grundsätzlich alle topographischen Gegenstände, die in der Digitalisierungsvorlage auf der Grenze dargestellt sind, als "Grenzeinrichtung" erfasst werden.

2 Objektname

Objektnamen sind in Folie 023 nicht zugelassen.

3 Besonderheiten und Objektausgestaltung

3.1 Grenzgräben

Grenzgräben werden als linienförmige oder als flächenförmige Objekte abgespeichert.

Der Verlauf des linienförmigen Grenzgrabens bzw. der topographische Umriss des flächenförmigen Grenzgrabens werden mit dem OS 0318 bzw. 0319 erfasst.

Die flächenförmige Darstellung erfolgt

- bei einseitigen Grenzgräben (Grenze verläuft auf einer Grabenseite) ab einer Grabenbreite von mehr als 1,0 m
- bei gemeinschaftlichen Grenzgräben (Grenze verläuft in Grabenmitte) ab einer Breite von mehr als 2,0 m.

Bei einseitigen Grenzgräben erfolgt die Darstellung der Flurstücksgrenze in der Folie 001 generell mit dem OS 0233, bei gemeinschaftlichen Grenzgräben kann auch der OS 0248 verwendet werden.

Die Objektausgestaltung erfolgt für beide Objekttypen gleichartig.

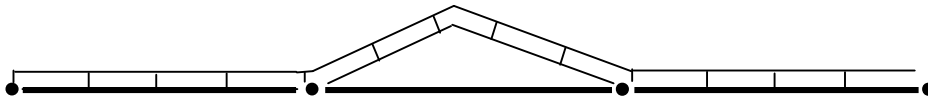
Die Darstellung des Fließrichtungspfeils bei wasserführenden Grenzgräben erfolgt wie in Folie 022.

Im Bedarfsfall ist der OS 0292 (Zuordnungspfeil) für die Objektausgestaltung zugelassen.

Gräben, die ein eigenes Flurstück bilden, werden nicht als Grenzgraben erfasst.

3.2 Grenzmauern

Der Nachweis von Grenzmauern (OS 0313) erfolgt komplett in Folie 023, auch wenn die Mauern teilweise nicht mehr als Grenzeinrichtung verstanden werden.



4 Beschriftung

Trockene Grenzgräben erhalten den Schriftzusatz "Graben".

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0413	Höhenlinie - 5 Meter	L		F	21	0413	(Höhenstufen- zahl)	M	11 53	0413	
0415	Höhenlinie - 1 Meter	L		F	21	0415	(Höhenstufen- zahl)	M	11 53	0415	
0416	Höhenlinie - 0.5 Meter	L		F	21	0416	(Höhenstufen- zahl)	M	11 53	0416	
0417	Höhenlinie - 0.25 Meter	L		F	21	0417	(Höhenstufen- zahl)	M	11 53	0417	
0431	Höhenpunkt mit Höhenzahl	P		F	21	0431	(Höhenzahl)	M	11 51		
0441	Fels	P			25	0441	"Fels"	K	11 51		
0461	Böschung	F								0481 0482 0484 0485 0489	
				F	21	0492	(Böschungshöhe)	K	11 51		
0462	Steilrand mit deut- licher Oberkante	L								L462 R462	
0473	Futtermauer, Stütz- mauer	L								Z473 L473 R473	
		F		F	25	0473	"Stützmauer"	M	11 53	0473	
0474	Spundwand	L								L474 R474	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

Erläuterungen:

1 Allgemeines

Als Funktion der Linie (Definitionsgeometrie) sind zusätzlich die OS 0242 und 0249 zugelassen.

2 Objektname

Objektnamen sind in Folie 028 nicht zugelassen.

3 Objektausgestaltung

Böschungsschraffen sind automatisch durch das jeweilige Präsentationssystem zu erzeugen. Für die automatische Ableitung dieser Böschungsschraffen kann es bei komplexen Böschungen notwendig sein, sogenannte "Trennschraffen" (OS 0489) festzulegen, an denen sich benachbarte Böschungsschraffen ausrichten müssen. Die Böschung wird durch die Trennschraffen in mehrere Böschungen zerlegt. Im Bedarfsfall kann der OS 0292 (Zuordnungspfeil) für die Objektausgestaltung verwendet werden.

4 Beschriftung

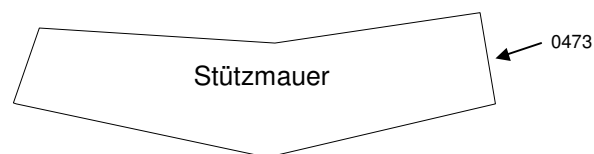
Ein freier Schriftzusatz ist immer zugelassen. Die Beschriftung der Höhenlinien ist in der AG 53 zu speichern. Höhenzahl und Böschungshöhe erhalten die AG 51.

5 Darstellungsbeispiele

Beispiele zur Abbildung von Böschungen der Folie 028 in der Grundrissdatei:



Beispiel Flächenobjekt Futter- Stützmauer:



FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Vorbemerkungen:										
1)	Als Funktion der Linie sind generell zugelassen:										
	- Definitionslinie zur Objektverfolgung (Fanglinie).....									0242	
	- Unsichtbare Definitionslinie.....									0249	
2)	Zur Objektausgestaltung ist zugelassen										
				F	31	0292	*Zuordnungs- pfeil	K	11		
1100	Bebauungsplan	F			21	1100	"B-Plan"	K	B	1100	
1500	Umlegung	F			21	1500	"UML"	K	B	1500	
1700	vereinfachtes Umlegungsverfahren	F			21	1700	"vUML"	K	B	1700	
2500	Sanierung	F			21	2500	"SAN"	K	B	2500	
3100	Belastungsgebiet - Immission	F			21	3100	"Immission"	K	B	3100	
5100	Flurneuordnungsver- fahren nach FlurbG	F			21	5100	"FNOV"	K	B	5100	
5200	Bodenordnungsver- fahren nach LwAnpG	F			21	5200	"BOV"	K	B	5200	
5300	Bodensonderungsver- fahren nach BoSoG	F			21	5300	"BSV"	K	B	5300	
5400	Vermögenszuordnungs- verfahren nach VZOG	F			21	5400	"VZOV"	K	B	5400	
6500	Militärisches Übungsgelände	F			21	6500	"MIL"	K	B	6500	
6710	Lärmschutzzone 1	F			21	6710	"Lärm-SZ1"	K	B	6700	
6720	Lärmschutzzone 2	F			21	6720	"Lärm-SZ2"	K	B	"	
6810	Militärischer Schutzbereich	F			21	6810	"MSB"	K	B	6810	
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

BEMERKUNGEN:

LwAnpG = Landwirtschaftsanpassungsgesetz
 FlurbG = Flurbereinigungsgesetz

Erläuterungen:

1 Allgemein

Die Objekte der Folie 036 lösen gegebenenfalls gespeicherte Objekte in Folie 063 ab, d.h. eine Doppelhaltung muss vermieden werden.

2 Objektname

Objektnamen sind in Folie 036 nicht zugelassen.

3 Objektgröße

Die Flächenobjekte sollen nicht über die Begrenzung einer Flur hinausgehen. Größere Flächen sind durch eine unsichtbare Definitionslinie OS 0249 in entsprechend viele Einzelobjekte zu unterteilen, sodass die eigentliche Liniensignaturierung ausschließlich die tatsächliche Gebietsgrenze kennzeichnet.

4 Beschriftung und Objektausgestaltung

Statt der in Spalte 8 aufgeführten Abkürzung kann auch eine ggf. geltende Ordnungsnummer und/oder ein Eigenname gesetzt werden.

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Vorbemerkungen:										
1)	Als Funktion der Linie sind generell zugelassen:										
	- Definitionslinie zur Objektverfolgung (Fanglinie).....									0242	
	- Unsichtbare Definitionslinie.....									0249	
2)	Zur Objektausgestaltung ist zugelassen										
				F	31	0292	*Zuordnungspfeil	K	11		
1100	Schutzfläche Festpunkt	F			21	1100	"SF"	M	51	1100	
1110	Schutzfläche Festpunkt, 1 M Radius	F			21	1100	"SF"	M	51	1100	
1130	Schutzfläche Festpunkt, Marksteinschutzfläche	F			21	1100	"SF"	M	51	1100	
2200	Naturschutzgebiet	F			21	2200	"NSG"	M	51	2200	
2210	Naturpark	F			21	2210	"NP"	M	51	2210	
2310	Nationalpark	F			21	2310	"NLP"	M	51	2310	
2320	Biosphärenreservat	F			21	2320	"BR"	M	51	2320	
2400	Landschaftsschutzgebiet	F			21	2400	"LSG"	M	51	2400	
2500	Geschützter Landschaftsbestandteil	F			21	2500	"GLB"	M	51	2500	
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2610	Besonders geschütztes Biotop	F L P			21	2610	"BIO" " "	M	51	2610	
2620	Besonders geschütztes Geotop	F L P			21	2620	"GEO" " "	M	51	2620	
2700	Naturdenkmal	F P			21	2700	"ND" "	M M	51	2700	
2800	Vorkaufsrecht nach Naturschutzrecht	F			21	2800	"VKR Natur"	M	51	2800	
2900	Ausgleichsfläche	F			21	2900	"AGF"	M	51	2900	
3100	Kulturdenkmal	F P			21	3100	"KD" "	M M	51	3100	
3200	Denkmalzone/ -bereich	F			21	3200	"DB"	M	51	3200	
3300	Grabungsschutzgebiet	F			21	3300	"GSG"	M	51	3300	
								M	51	"	
4110	Wasserschutzzone I, Fassungsbereich	F			21	4110	"WSZ I"	M	51	4100	
4120	Wasserschutzzone II, engere Schutzzone	F			21	4120	"WSZ II"	M	51	4100	
4130	Wasserschutzzone III, weitere Schutzzone	F			21	4130	"WSZ III"	M	51	4100	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4140	Wasserschutzzone IIIA, weitere Schutzz. A	F			21	4140	"WSZ IIIA"	M	51	4100	
4150	Wasserschutzzone IIIB, weitere Schutzz. B	F			21	4150	"WSZ IIIB"	M	51	4100	
4310	Heilquellenschutzgebiet, qualitative Zone I	F			21	4310	"HSG I"	M	51	4300	
4320	Heilquellenschutzgebiet, qualitative Zone II	F			21	4320	"HSG II"	M	51	4300	
4330	Heilquellenschutzgebiet, qualitative Zone III	F			21	4330	"HSG III"	M	51	4300	
4340	Heilquellenschutzgebiet, qualitative Zone IIIA	F			21	4340	"HSG IIIA"	M	51	4300	
4350	Heilquellenschutzgebiet, qualitative Zone IIIB	F			21	4350	"HSG IIIB"	M	51	4300	
4360	Heilquellenschutzgebiet, quantitative Zone A	F			21	4360	"HSG A"	M	51	4300	
4370	Heilquellenschutzgebiet, quantitative Zone B	F			21	4370	"HSG B"	M	51	4300	
4500	Überschwemmungsgebiet	F			21	4500	"ÜSG"	M	51	4500	
5310	Altlast	F			21	5310	"Altlast"	M	51	5310	
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

BEMERKUNGEN:

Erläuterungen:

1 Allgemein

Die Objekte der Folie 037 lösen gegebenenfalls gespeicherte Objekte in Folie 063 ab, d.h. eine Doppelhaltung muss vermieden werden.

2 Objektname

Objektnamen sind in Folie 037 nicht zugelassen.

2 Objektgröße

Die Flächenobjekte sollen nicht über die Begrenzung einer Flur hinausgehen. Größere Flächen sind durch eine unsichtbare Definitionslinie OS 0249 in entsprechend viele Einzelobjekte zu unterteilen, sodass die eigentliche Liniensignaturierung ausschließlich die tatsächliche Gebietsgrenze kennzeichnet.

3 Beschriftung und Objektausgestaltung

Statt der in Spalte 8 aufgeführten Abkürzung kann zusätzlich auch eine ggf. geltende Ordnungsnummer und/oder ein Eigenname gesetzt werden.

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Vorbemerkungen:										
1)	Als Funktion der Linie sind generell zugelassen:										
	- Definitionslinie zur Objektverfolgung (Fanglinie).....									0242	
	- Unsichtbare Definitionslinie.....									0249	
2)	Zur Objektausgestaltung ist zugelassen										
				F	31	0292	*Zuordnungspfeil	K	11		
1100	Europäisches Vogelschutzgebiet, (Special Protection Areas, SPA)	F			21	1100	SPA (Nummer)	M	51	1100	
2100	Schutzgebiet nach Fauna- Flora- Habitat-Richtlinie der Europäischen Union (FFH)	F			21	2100	FFH (Nummer)	M	51	2100	
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

Erläuterungen:

1 Objektname

Objektnamen sind in Folie 038 nicht zugelassen.

2 Objektgröße

Die Flächenobjekte sollen nicht über die Begrenzung einer Flur hinausgehen. Größere Flächen sind durch eine unsichtbare Definitionslinie OS 0249 in entsprechend viele Einzelobjekte zu unterteilen, sodass die eigentliche Liniensignaturierung ausschließlich die tatsächliche Gebietsgrenze kennzeichnet.

3 Beschriftung und Objektausgestaltung

Als Ausgestaltung zum Objekt (Spalte 8) sind neben der aufgeführten Bezeichnung auch immer Eigennamen wahlweise oder zusammen zulässig.

Die eigentliche Gebietsbezeichnung setzt sich immer aus dem dreistelligen Gebietskürzel und der EU-Gebietsnummer zusammen, die durch Leerzeichen getrennt in einem Textstring abzuspeichern sind.

Bsp.:

012345678901234
SPA DE 2045-401

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Vorbemerkungen: Für die Objekte der Folie 042 gilt allgemein: 1. Als Funktion der Linie sind generell zugelassen: Für die Objektschlüssel 0222 und 0223 zusätzlich: 2. Als Objektausgestaltung sind zugelassen: Für die Objektschlüssel 0222 und 0223: Für die übrigen Objekte:									0242 0249 0231 N231 L231 R231 0232 N232 L232 R232 0233 N233 L233 R233	
				F	31	0263	*Hinweispfeil der Boden- schätzung	K	11		
				F	31	0292	*Zuordnungs- pfeil	K	11		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0222	Ackerland	F		F	24	0222	(Schätzungsergebnis - formatiert)	M	51		a
				F	31	0262	*Zugehörigkeitshaken der Bodenschätzung	K	53		
0223	Grünland	F		F	24	0223	(Schätzungsergebnis formatiert)	M	51		a
				F	31	0262	*Zugehörigkeitshaken der Bodenschätzung	K	53		
0225	Musterstück	P		F	21	0225	"M 4075.01"	M	51		
				F	31	0225	*Begrenzungs- linie des Musterstücks	M	11 15		
0227	Vergleichsstück	P		F	21	0227	"V 01"	M	51		
				F	31	0227	*Begrenzungs- linie des Ver- gleichsstücks	M	11 15		
0264	Grabloch, bestimmend	P		F	21	0264	Grablochnummer des Tagesab- schnittes	M	51		
0265	Grabloch, nicht bestimmend	P		F	21	0265	Grablochnummer des Tagesab- schnittes	M	51		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
 G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
 F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
 O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) Zur Funktion der Linie siehe Hinweise auf Seite 1.

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0901	Fläche der Klassifizierung (Kennung 32)	F		F	21	0901	(Schriftzusatz: Kürzel entsprechend Tabelle in Punkt 4.1.4 der Erläuterungen)	M	51	0901	
0903	Tagesabschnitt	F		F	21	0903	(Tagesabschnittsnummer)	M	51	0903 N903 L903 R903	

ABKÜRZUNGEN:

O-TY=Objektyp

G-DB=ALK-Grunddatenbestand

F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.

A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen

AG =Art der Geometrie

F-LI=Funktion d. Linie

SB =Schlüssel d. Bem.

Erläuterungen:

1 Allgemeines

Ein Schätzungsobjekt der Folie 042 (Ackerland bzw. Grünland) ist die kleinste geschätzte Einheit gleicher Bonität. Die Art der Fläche (Klassen-, Klassenabschnitts-, Sonderfläche) ist aus der Darstellung ersichtlich.

Musterstücke, Vergleichsstücke und Grablöcher sind als punktförmige Objekte zu erfassen.

Die Flächen der Klassifizierung (Kennung 32) werden flurstücksbezogen erfasst. Die allgemeinen Hinweise in der Folie 021 sind hier sinngemäß anzuwenden. Die Flächen der Klassifizierung (Kennung 32) beziehen sich auf die Nutzungsarten, die im Nutzungsartenerlass Mecklenburg-Vorpommern, Teil "Klassifizierung nach dem Bewertungsgesetz und dem Bodenschätzungsgesetz (Kennung 32)" (Anlage, S. 52-53) definiert sind.

2 Objektkoordinate

Die Objektkoordinate jeder geschätzten Fläche ist im allgemeinen identisch mit der Bezugsgeometrie für die Beschriftung. Muß im Einzelfall die Beschriftung abweichend plziert werden, kann es erforderlich sein, die Zuordnung der Beschriftung zum Objekt durch einen Hinweispfeil zu verdeutlichen. Objektkoordinate der Grablöcher ist die Position des Grabloches.

Bei Musterstücken, Vergleichsstücken und Flächen der Klassifizierung ist die Position der Objektkoordinate identisch mit dem Selektionspunkt des Schriftzusatzes (ggf. mit der Spitze des Zuordnungspfeiles).

3 Objektname

Objektnamen werden zur Zeit nicht gebildet.

4 Beschriftung und Objektausgestaltung

4.1 Beschriftung

4.1.1 Klassenzeichen und Wertzahlen

Für jede geschätzte Fläche wird das Schätzungsergebnis im Allgemeinen einmal dargestellt. Es kann auch mehrfach dargestellt werden, wenn dadurch das Kartenbild besser interpretierbar wird.

FORMATIERTE SPEICHERUNG DER KLASSENZEICHEN UND WERTZAHLEN:

In Anlehnung an die Speicherung im ALB werden im Datenelement DLOB2104 folgende Angaben formatiert gespeichert:

- Zur Darstellung gelangender Textstring
- Klassenzeichen
- Wertzahlen
- Hinweis auf Neukultur/Tiefkultur
- Kennung Wechselland.

Beispiele:

DLOB2104

Beispiel Ackerland (Neukultur):

```

{Schätzungsergebnis, formatiert}
0          1          2
12345 6 7890 123456 789 0 1234 5
+-----+
|01 19 1S::: 2 D::: 055053 N92 : :::: W ::::|
+-----+
12 34 56789 0 1234 567890 123 4 5678 9 0123
0          1          2          3

```

Beispiel Grünland:

```

{ Schätzungsergebnis, formatiert }
0          1          2
12345 6 7 8 90 123456 789 0 1234 5
+-----+
|01 19 1S::: 2 : a 4= 059054 ::: : :::: W ::::|
+-----+
12 34 56789 0 1 2 34 567890 123 4 5678 9 0123
0          1          2          3

```

ZUR DARSTELLUNG GELANGENDER TEXTSTRING:

Der zur Darstellung gelangende Textstring wird in den Stellen 1-4 des Datenelements DLOB2104 in folgender Form abgespeichert:

Stellen 1 u. 2: Rechtsbündig mit führenden Nullen der Beginn des zur Darstellung gelangenden Teils des formatierten Schätzungsergebnisses (Zählweise: mit 1 beginnend bei der 1. Stelle des Formats).

Stellen 3 u. 4: Rechtsbündig mit führenden Nullen das Ende des zur Darstellung gelangenden Teils des formatierten Schätzungsergebnisses (Zählweise wie oben).

DAS FORMATIERTE SCHÄTZUNGSERGEBNIS WIRD IN DEN STELLEN 5 BIS 29 DES DATENELEMENTS DLOB2104 IN FOLGENDER FORM GESPEICHERT:

Stellen 5 - 14: KLASSENZEICHEN - ACKER

Stellen 5-9: Linksbündig ohne Leerzeichen Bodenart in Groß- und Kleinbuchstaben mit oder ohne Schrägstrich. Freibleibende Stellen werden mit Leerzeichen belegt.

Stelle 10: Zustandsstufe als arabische Ziffer. Fehlt zulässigerweise eine Angabe zur Zustandsstufe, so wird ein Leerzeichen gespeichert.

Stellen 11-14: Linksbündig ohne Leerzeichen Entstehungsart sinngemäß wie Bodenart.

Fehlt zulässigerweise die Angabe zur Entstehungsart, so werden die Stellen 11-14 mit Leerzeichen belegt.

Stellen 5 - 14: KLASSENZEICHEN - GRÜNLAND

Stellen 5-9: wie bei Ackerland

Stelle 10: Bodenstufe:

Es wird gespeichert:

I	mit	"1"
II	mit	"2"
III	mit	"3"

Fehlt zulässigerweise eine Angabe zur Bodenstufe, so wird ein Leerzeichen gespeichert.

Stelle 11: unbelegt (Leerzeichen)

Stelle 12: Klimastufe mit den Kleinbuchstaben "a", "b" oder "c".

Stelle 13: Wasserverhältnisse als Wasserstufe mit den arabischen Ziffern "1", "2", "3", "4" oder "5".

Stelle 14: Leerzeichen oder Zusatzangabe zu den Wasserverhältnissen mit Kennung "=" (Gleichheitszeichen) für "trocken" bzw. "sehr trocken" (bei den Wasserstufen 4 und 5).

Stellen 15-20: WERTZAHLEN

Stellen 15-17: Boden- bzw. Grünlandgrundzahl:
rechtsbündig mit führenden
Nullen.
Bei Hutung, Streuwiese,
Schichtwechsel oder Übergang sind
diese Stellen mit Leerzeichen
belegt.

Stellen 18-20: Acker- bzw. Grünlandzahl:
rechtsbündig mit führenden
Nullen.

Stellen 21-23: Hinweis auf Neu-/Tiefkultur: Bei Vorhandensein
einer Neukultur ist die Stelle 21 mit der Kennung
"N" und die Stellen 22 und 23 mit dem Jahrzehnt
und dem Jahr der Neukultur belegt. Bei einer
vorhandenen Tiefkultur wird analog verfahren,
jedoch die Kennung "T" vergeben.
In allen anderen Fällen bleiben die Stellen 21-23
unbelegt.

Stelle 24: Im ALB steht eine Kennung "M" bzw. "V", wenn sich
auf der geschätzten Fläche ein Musterstück bzw.
ein Vergleichsstück befindet.
Diese Kennung wird in der ALK nicht geführt.
Bei einer später denkbaren Ableitung der Angaben
im ALB aus dem formatierten Schätzungsergebnis
der ALK muß die Kennung für das ALB automatisch
ermittelt werden.

Stellen 25-28: Leerzeichen

Stelle 29: Kennung für Wechselland. Handelt es sich bei der
geschätzten Fläche um Wechselland, ist die
Stelle 29 mit der Kennung "W" belegt, anderen-
falls mit einem Leerzeichen.

Stellen 30-33: Leerzeichen

Zu beachten ist, dass die Beschriftung nicht unmittelbar aus dem
Textstring abgeleitet werden kann, sondern für die analoge Dar-
stellung interpretiert werden muß (vgl. die Erfassungs-
hinweise - Nr. 6).

4.1.2 Beschriftung der Muster- und Vergleichsstücke

Die Beschriftung der Muster- und Vergleichsstücke erfolgt durch Anbringen eines Schriftzusatzes in Position der Objektkoordinate. Die Beschriftung, insbesondere bei Musterstücken, kann zum Zwecke einer besseren Übersichtlichkeit auch außerhalb der Musterstücksbegrenzung platziert werden. Der Schriftzusatz setzt sich bei den Punktobjekten wie folgt zusammen:

Musterstück

bestehend aus dem Kürzel "M" und der bundeseinheitlichen Musterstücksnummer nach Anlage 1 zu § 1 der Fünften Verordnung zur Durchführung des § 4 Abs. 2 des Bodenschätzungsgesetzes vom 20. April 2000.

+-----+	Stelle 1 : Kennung Musterstück "M"
M 40. . .	Stelle 2 : Leerzeichen
+-----+	Stelle 3-6: Finanzamtsnummer,
123456789	40 steht dabei für M-V
	Stelle 7 : 'Punkt' als Trennzeichen
	Stelle 8-9: laufende Nummer für das Muster-
	stück mit den Wertebereichen:
	01-49 für Acker-Musterstück
	51-99 für Grünland-Musterstück

Vergleichsstück

bestehend aus dem Kürzel "V" und der fortlaufenden zweistelligen Nummer des Vergleichsstücks.

+----+	Stelle 1 : Kennung Vergleichsstück "V"
V . .	Stelle 2 : Leerzeichen
+----+	Stelle 3-4: fortlaufende Nummer
1234	

4.1.3 Beschriftung der Grablöcher

Die Grablöcher werden zur Zeit tagesabschnittsweise fortlaufend nummeriert. Diese Nummer wird als freier Schriftzusatz angegeben. Bei endgültiger Nummerierung (bezogen auf das Kilometerquadrat) wird die Nummer des Grabloches vom Präsentationssystem aus dem Objektnamen abgeleitet.

4.1.4 Beschriftung von Flächen der Klassifizierung (Kennung 32)

Die Flächen der Klassifizierung sind flurstücksbezogen und werden durch den OS 42/0901 begrenzt.

Innerhalb dieser Begrenzungslinien ist je einmal ein fester Schriftzusatz zu setzen.

Die Schriftzusätze sind in der Regel identisch mit den Abkürzungen für die Nutzungsarten der Flächen "Klassifizierung nach dem Bewertungsgesetz und dem Bodenschätzungsgesetz (Kennung 32)" des Nutzungsartenerlasses Mecklenburg-Vorpommern (Anlage 52).

Andere als die in der folgenden Tabelle aufgeführten Schriftzusätze sind nicht zulässig.

Schriftzus.	Nutzungsart
A	Ackerland
AGR	Acker-Grünland
HOPF	Hopfen
SPA	Spargel
SON	Sonstige Sonderkulturen
GR	Grünland
GRA	Grünland-Acker
W	Wiese
STR	Streuweise
HU	Hutung
G	Gartenland
OBST	Obstplantage
BSCH	Baumschule
GLAS	Anbaufläche unter Glas
KLK	Kleingarten
WG	Weingarten
WEIH	Weihnachtsbaumkultur
SAAT	Saatzucht
TEIW	Teichwirtschaft
NF	Nebenfläche des Betriebes
LFAB	Abbauland der Land-/Forstwirtschaft
GER	Geringstland
U	Unland

4.1.5 Beschriftung der Tagesabschnitte

Die Beschriftung der Tagesabschnitte erfolgt als freier Schriftzusatz.

4.2 Objektausgestaltung

Folgende Objektausgestaltung ist möglich:

- OS 0262 Zugehörigkeitshaken der Bodenschätzung
- OS 0263 Hinweispfeil der Bodenschätzung
- OS 0225/0227 Begrenzungslinien für Musterstücke und Vergleichsstücke
- OS 0264/0265 Grablochnummer
- OS 0292 Zuordnungspfeil
- OS 0901 Schriftzusatz für Fläche nach dem Bewertungsgesetz
- OS 0903 Tagesabschnittsnummer

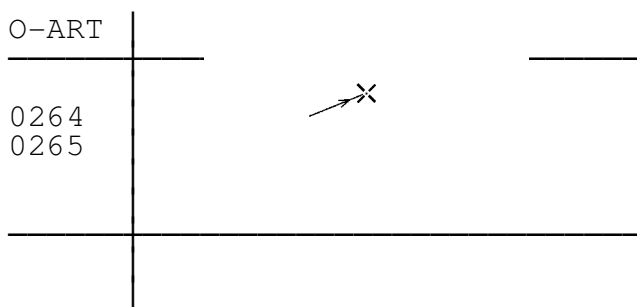
BEGRENZUNGSLINIEN DER MUSTER- UND VERGLEICHSTÜCKE

Die Begrenzungslinien der Muster- und Vergleichsstücke werden als Ausgestaltung der jeweils zu bildenden punktförmigen Objekte abgespeichert. Beim Zusammentreffen mit anderen Grenzen werden sie so versetzt, dass sich bei der Analogausgabe ein graphisch eindeutig interpretierbares Bild ergibt.

Nicht aufgeführte OS sind vom Präsentationssystem zu erstellen (z.B. 0281 "Nummer des Blattes")

5 Darstellungsbeispiele

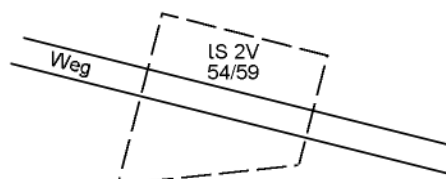
5.1 Darstellung der Signatur mit Hinweis auf die Lage der Objektkoordinate bei punktförmigen Objekten



5.2 Modellierungsbeispiele für linien- und flächenförmige Objekte

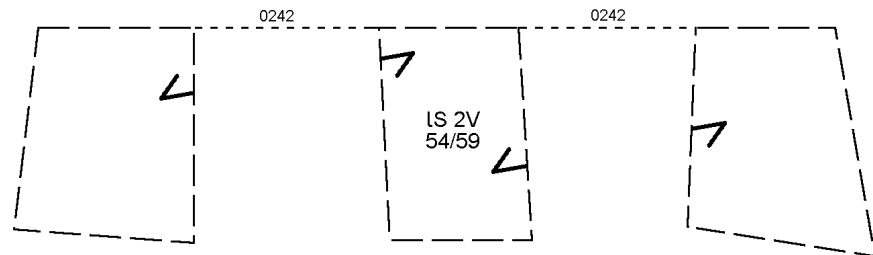
- a) Bei einer geschätzten Fläche, die von Straßen, Wegen oder baulichen Anlagen durchschnitten wird, werden die Schätzungsgrenzen über die Straßenfläche usw. hinweggezogen. Auf die Darstellung der bisherigen Zuordnungslinien wird verzichtet. Gleichfalls wird auf die Darstellung des Überhakens verzichtet.

Beispiel:



- b) Bei einer geschätzten Fläche, die von Flächen durchbrochen wird, welche nicht ohne weiteres – z.B. Straßen – als nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörend erkennbar sind, wird das Objekt unter Verwendung des OS 0242 gebildet. Die Zusammengehörigkeit der einzelnen Teilflächen ist durch einen Zugehörigkeitshaken der Bodenschätzung (OS 0262) zu dokumentieren.

Beispiel:

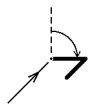


Diese Abbildungsart ist auch als Alternative zu Nr. 5.2 Buchstabe a zugelassen, wenn dies im Einzelfall zu einer klareren Darstellung führt.

5.3 Objektausgestaltung mit punkt- und linienförmigen Signaturen

5.3.1 Punktförmige Objektausgestaltung mit Hinweis auf die Lagekoordinate der Signatur

Zugehörigkeitshaken der Bodenschätzung:

O-ART	bei AG=51	bei AG=52	bei AG=53
0262	--	--	

5.3.2 Linienförmige Objektausgestaltung

Folgende linienförmige Objektausgestaltung ist zugelassen:

- OS 0225 Begrenzungslinie des Musterstücks
 - OS 0227 Begrenzungslinie des Vergleichsstücks
 - OS 0263 Hinweispfeil der Bodenschätzung (s.S. 1)
 - OS 0292 Zuordnungspfeil (s.S. 1)
- Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze, das zweite gespeicherte Koordinatenpaar das Pfeilende.
Hinweispfeile und Zuordnungspfeile werden in der Folie 042 generell gespeichert.

6 Erfassungshinweise

Bei der Erfassung der digitalen Schätzungskarte wird folgende Vorgehensweise festgelegt:

- a) Für jede bei der Schätzung gebildete Klassen-, Klassenabschnitts- und Sonderfläche ist grundsätzlich ein Objekt zu bilden. Die Objekte überlagern sich nicht, d.h. der Umring von Klassenflächen schließt keine -abschnitte und Sonderflächen ein, der Umring von Klassenabschnitten schließt keine Sonderflächen ein. Die Zugehörigkeit geschätzter Flurstücksabschnitte zu dem ursprünglichen Objekt ist bei späteren Fortführungen beizubehalten und kann nur im Wege der Nachschätzung geändert werden.
- b) Bei der Erfassung ist darauf hinzuwirken, dass sich bei der Verschneidung von Flurstücken und geschätzten Flächen keine unvertretbar kleinen Flurstücksabschnitte ergeben. Ggf. sind die Schätzungsgrenzen im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung an den Verlauf der Flurstücksgrenzen anzupassen. Dies gilt sinngemäß auch bei späteren Fortführungen in der Liegenschaftskarte/Flurkarte.

Des Einvernehmens der Finanzverwaltung bedarf es nicht, wenn

- bei der Berichtigung von Zeichen- und Aufnahmefehlern und bei der Berichtigung von geometrischen Ungenauigkeiten die Schätzungsgrenzen nach sachgemäßem Ermessen an den fortgeführten Kartennachweis angepaßt werden müssen oder
- es sich um sehr kleine Teilflächen (bis etwa 300 m²) handelt, die zu bilden offensichtlich völlig unzweckmäßig ist und deren Angleichung an die Flurstücksgrenzen innerhalb der Genauigkeit liegt, mit der Schätzungsgrenzen üblicherweise ermittelt werden.

Im Übrigen werden die Objekte der Bodenschätzung grundsätzlich entsprechend dem Verlauf der Schätzungsgrenzen gebildet.

- c) Im Zuge der Ersterfassung sollen die in der Schätzungskarte dargestellten Grablöcher ebenfalls digitalisiert werden. Die Nummerierung erfolgt zur Zeit noch tagesabschnittsweise. Bei einer generellen Umnummerierung - bezogen auf das Kilometerquadrat - wird nummerierungsbezirksweise, fortlaufend mit 1 beginnend, nummeriert. Gegebenenfalls ist dann ein vergleichendes Nummernverzeichnis zu erstellen, das die Verbindung zur Beschreibung der Grablöcher im Feldschätzungsbuch ermöglicht.
- d) Vgl. auch die Ausführungen zu Nr. 5.2.
- e) Die Flächen der Klassifizierung werden flurstücksbezogen erfasst. Sofern sich innerhalb eines Flurstückes keine Nutzungsartenabgrenzung mit dem OS 42/0901 befindet, ist für das betreffende Flurstück nur ein Flächenobjekt 42/0901 zu bilden (vgl. auch die Ausführungen zu Nr. 1 und 4.1.4).

7 Präsentation der Schätzungsergebnisse

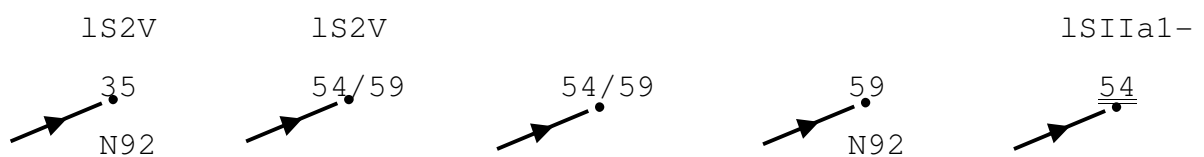
Die Schätzungsmerkmale werden für jedes gebildete Objekt einer Klassen-, Klassenabschnitts- oder Sonderfläche in vollem Umfang gespeichert. Bei der Präsentation kommt jedoch z.T. nur ein Teil des Speicherinhalts zur Darstellung. Welcher Teil des gespeicherten Textstrings dies ist, wird in den ersten 4 Stellen des Datenelements DLOB2104 angegeben (vgl. Nr. 4.1.1 "Zur Darstellung gelangender Textstring").

Klassenzeichen, Wertzahlen und Hinweis auf Neu- bzw. Tiefkultur werden je für sich in einer besonderen Zeile symmetrisch untereinander ausgegeben. Im Allgemeinen erfolgt die Beschriftung der Klassenflächen 2-zeilig (Klassenzeichen und Wertzahlen), die Beschriftung der Klassenabschnitts- und Sonderflächen 1-zeilig (nur Wertzahlen). In beiden Fällen kann ggf. zusätzlich eine Zeile "Hinweis auf Neukultur" bzw. "Hinweis auf Tiefkultur" hinzukommen. Dann entfällt die Darstellung von Boden- bzw. Grünlandgrundzahl.

Bei identischer Grünlandgrundzahl und Grünlandzahl wird nur die Grünlandzahl - doppelt unterstrichen - dargestellt. Weitere Hinweise zur Präsentation sind der ZV-Aut M-V zu entnehmen.

Objektkoordinate und Bezugspunkt für die Beschriftung ist in allen Fällen der Mittelpunkt der Standlinie für die Beschriftung der Wertzahlen. Als Art der Geometrie für die Beschriftung der bodengeschätzten Flächen ist nur der Schlüssel "51" zugelassen.

Beispiele:



Die Belegung der ersten 4 Stellen des Datenelements DLOB2104 erfolgt für die angegebenen Beispiele wie folgt:

0119

0116

1116

1119

0116

Für die Präsentation ist folgendes zu beachten:

ACKERLAND:

Klassenzeichen: Die Ausgabe der Klassenzeichen erfolgt entsprechend der Belegung des Datenelements DLOB2104, Stellen 5-14. Stehen an Stelle der Angaben für die Zustandsstufe (Stelle 10) oder Entstehungsart (Stellen 11-14) nur Leerzeichen, erfolgt dafür keine graphische Darstellung (lückenlose Präsentation).

Wertzahlen: Die graphische Darstellung der im Datenelement DLOB2104, Stellen 15-20 gespeicherten Wertzahlen erfolgt ohne führende Nullen. Stehen in den Stellen 15 bis 17 nur Leerzeichen, erfolgt dafür keine graphische Darstellung (lückenlose Präsentation).
Der Inhalt der Stellen 15 bis 17 bzw. 18 bis 20 wird durch einen Schrägstrich voneinander getrennt.

Neukultur/
Tiefkultur: Die analoge Darstellung des Hinweises auf die Neukultur/Tiefkultur erfolgt so, wie die Angaben im Datenelement DLOB2104, Stellen 21-23 gespeichert sind.

Wechselland: Ist die Stelle 29 des Datenelements DLOB2104 belegt (wenn, dann immer mit "W"), werden die Klassenzeichen bei der Analogausgabe in Klammern gesetzt.

GRÜNLAND

Klassenzeichen: Wie bei Ackerland, die Angabe der Bodenstufe ist für die Präsentation jedoch in römische Zahlen umzusetzen. Ist als Bodenstufe ein Leerzeichen gespeichert, erfolgt dafür keine graphische Darstellung (lückenlose Präsentation). Der mit einem = (Gleichheitszeichen) gespeicherte Hinweis auf besondere Wasserverhältnisse wird auch bei der Analogausgabe so wiedergegeben.
Die Wertzahlen werden von den Klassenzeichen durch einen Bindestrich getrennt.

Wertzahlen: Wie bei Ackerland.

Neukultur/
Tiefkultur: Wie bei Ackerland.

Wechselland: Wie bei Ackerland.

ABKÜRZUNGEN:	O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen
	G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie
	F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.	SB =Schlüssel d. Bem.

a) A-IN = 15 wird systemintern verwaltet.

Erläuterungen:

1 Allgemeines

Die Folien 050 bis 059 gehören zum Folientyp "B".

2 Objektkoordinate

Die Objektkoordinaten sind identisch mit den jeweiligen Lagekoordinaten der Punkte.



3 Objektname

Als Objektname ist das 14-stellige Punktkennzeichen, ergänzt um die Dateikennung (2 Leerzeichen), abzubilden.
Das Punktkennzeichen für die Punktart 0 setzt sich wie folgt zusammen:

Leerzeichen	4 Stellen	(1- 4)
Blatt der Top.-Karte 1:100000	3 Stellen	(5- 7)
Blatt der Top.-Karte 1:50000	1 Stelle	(8- 8)
Punktart	1 Stelle	(9- 9)
Blatt der Top.-Karte 1:25000 (bei TP 1.- 3. Ordnung = 0)	1 Stelle	(10-10)
laufende Punktnummer (1. Ordnung = 01 - 03) (3. Ordnung = 11 - 25) (5. Ordnung = 01 - 49)	2 Stellen	(11-12)
Änderung (ursprünglicher Punkt = 0)	1 Stelle	(13-13)
Kennung Stationspunkt (Zentrum = 0)	1 Stelle	(14-14)

	14 Stellen	

4 Beschriftung

Die Punktnummer wird aus dem Objektnamen abgeleitet.
Die Stellen 8-14 des Punktkennzeichens (= 6 Stellen ohne Punktart) bilden den darzustellenden Teil des Punktkennzeichens.

5 Besonderheiten

Die in den Folien 050 bis 059 nachzuweisenden Vermessungspunkte sind im Wege der Sekundärverarbeitung aus der ALK-Punktdatei abzuleiten. In der ALK-Datenbank wird durch die "Sekundärverarbeitung Punktdatei" für jeden Punkt der Punktdatei ein Punktförmiges Objekt in den Folien 050-059 der Grundrissdatei gebildet, wenn die Koordinaten im Lagestatus 150 vorliegen.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0122	Aufnahmepunkt, Polygonpunkt	P	G	F	15	0122	2 Leerzeichen, Punktkennzeichen	M	11 51		a
0123	Punkte des Linien-netzes (Kleinpunkt)	P		F	15	0123	2 Leerzeichen, Punktkennzeichen	M	11 51		a
0125	Sicherungspunkt zu Aufnahmepunkt	P		F	15	0125	2 Leerzeichen, Punktkennzeichen	M	11 51		a
								M	11 51		a

ABKÜRZUNGEN:

O-TY=Objekttyp

G-DB=ALK-Grunddatenbestand

F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.

A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen

AG =Art der Geometrie

F-LI=Funktion d. Linie

SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) A-IN = 15 wird systemintern verwaltet.



Erläuterungen:

1 Allgemeines

Sofern keine Besonderheiten aufgeführt sind, gelten die Erläuterungen zu Folie 050 entsprechend.

2 Darstellungsbeispiele

Darstellung der Signatur mit Hinweis auf die Lage der Objektkoordinate bei punktförmigen Objekten

O-ART		O-ART	
0122		0123	

3 Objektname

Als Objektname ist das 14-stellige Punktkennzeichen der ALK-Punktdatei, ergänzt um das Dateikennzeichen (2 Leerzeichen), abzubilden.

Das Punktkennzeichen der ALK-Punktdatei setzt sich wie folgt zusammen:

Nummerierungsbezirk	8 Stellen
Punktart	1 Stelle
Punktnummer	5 Stellen

	14 Stellen

Die Punktnummer ist der darzustellende Teil des Objektnamens.

4 Beschriftung

Die Punktnummer wird aus dem Objektnamen abgeleitet.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0111	Grenzzeichen an Staats-, Landesgrenzen	P		F	15	0111	Kennung Punktdatei, Punktkennzeichen	M	11 51		a
				F	21	0111	(Nr. der Grenzmarke)	K	11 51		
0112	Grenzsäule an Staats-, Landesgrenzen	P		F	15	0112	Kennung Punktdatei, Punktkennzeichen	M	11 51		a
				F	21	0112	(Nr. der Grenzmarke)	K	11 51		
0118	Abgemarkter Grenzpunkt	P		F	15	0118	Kennung Punktdatei, Punktkennzeichen	M	11 51		a
0119	Nicht abgemarkter Grenzpunkt	P		F	15	0119	Kennung Punktdatei, Punktkennzeichen	M	11 51		a

ABKÜRZUNGEN:	O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen
	G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie
	F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.	SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) A-IN = 15 wird systemintern verwaltet.



Erläuterungen:

1 Allgemeines

Mit Ausnahme der Darstellungsbeispiele gelten die Erläuterungen zu Folie 050 und 051 entsprechend.

2 Darstellungsbeispiele

Darstellung der Signatur mit Hinweis auf die Lage der Objektkoordinate bei punktförmigen Objekten

O-ART	
0111 0112	
0118	

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objektes	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-Art	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-Art	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0151	Gebäudepunkt	P		F	15	0151	Kennung Punkt-datei, Punkt-kennzeichen	M	11 51		a

Erläuterungen

Mit Ausnahme der Darstellungsbeispiele gelten die Erläuterungen zu Folie 050 und 051 entsprechend.
Punkte der Objektart 0151 werden in der Analogausgabe der Liegenschaftskarte nicht durch Signatur dargestellt.

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
 G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
 F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
 A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) A-IN = 15 wird systemintern verwaltet.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0152	Anderer topographischer Punkt (auch Knickpunkt einer Linie)	P		F	15	0152	Kennung Punktdatei, Punktkennzeichen	M	11 51		a

Erläuterungen:

Mit Ausnahme der Darstellungsbeispiele gelten die Erläuterungen zu Folie 050 und 051 entsprechend.
Punkte der Objektart 0152 werden in der Analogausgabe der Liegenschaftskarte nicht durch Signatur dargestellt.

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) A-IN = 15 wird systemintern verwaltet.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0148	Höhenfestpunkt (allgemein)	P		F	15	0148	Kennung Punkt-datei, Punkt-kennzeichen	M	1151		a

ABKÜRZUNGEN:	O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen
	G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie
	F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.	SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

a) A-IN = 15 wird systemintern verwaltet.

Erläuterungen:

1 Allgemein

Die allgemeinen Hinweise der Folie 050 gelten entsprechend.

2 Objektkoordinate

Die Objektkoordinate ist identisch mit der Lagekoordinate des Punktes.



3 Objektname

Als Objektname ist das 14-stellige Punktkennzeichen, ergänzt um die Dateikennung (2 Leerzeichen), abzubilden.
Das Punktkennzeichen für die Punktart 9 setzt sich wie folgt zusammen:

Leerzeichen	4 Stellen	(1- 4)
Blatt der Top.-Karte 1:100000	3 Stellen	(5- 7)
Blatt der Top.-Karte 1:50000	1 Stelle	(8- 8)
Punktart	1 Stelle	(9- 9)
Blatt der Top.-Karte 1:25000	1 Stelle	(10-10)
Ordnungsstufe	1 Stelle	(11-11)
(NivP (1) = 1)		
(NivP (2) = 2)		
(NivP (3) = 3)		
(NivP (4) = 4)		
lfd. Nr. des NivP	2 Stellen	(12-13)
fester Wert (immer 0)	1 Stelle	(14-14)

	14 Stellen	

3 Beschriftung

Die Punktnummer wird aus dem Objektnamen abgeleitet.
Die Stellen 8-13 des Punktkennzeichens (= 5 Stellen ohne Punktart) bilden den darzustellenden Teil des Punktkennzeichens.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0273	Hochwassergrenze	L		F	21	0273	(HW, Jahreszahl)	M	1153	0273 L273 R273 N273	
0276	Naturschutzgebietsgrenze	L		F	25	0276	"NSG"	M	"	0276 L276 R276 N276	
0277	Landschaftsschutzgebietsgrenze	L		F	25	0277	"LSG"	M	"	0277 L277 R277 N277	
0278	Wasserschutzgebietsgrenze	L		F	25	0278	"WSG"	M	"	0278 L278 R278 N278	
0279	Lärmschutzbereichsgrenze	L		F	25	0279	"LärmSB"	M	"	0279 L279 R279 N279	
0284	Grabungsschutzgebietsgrenze	L		F	25	0284	"GSG"	M	"	0284 L284 R284 N284	
0285	Altlast (Grenze)	L		F	25	0285	"AL"	M	"	0285 L285 R285 N285	
0286	Flurbereinigungsverfahren (Grenze)	L		F	25	0286	"Flurb"	M	"	0286 L286 R286 N286	
0289	Andere öffentlich-rechtliche Grenze (soweit nicht OS 0273-0286)	L		F	21	0289	(Bezeichnung der Grenze)	M	"	0289 L289 R289 N289	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

Erläuterungen:

- 1 Objektname
Objektnamen sind in Folie 063 nicht zugelassen.

- 2 Beschriftung und Objektausgestaltung
Die Beschriftung erfolgt in besonderer Ausrichtung parallel zum jeweiligen linienförmigen Objekt.
Die Objektausgestaltung ergibt sich aus der Funktion der Linie.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Vorbemerkungen:										
	Für die Objekte der Folie 064 gilt allgemein:										
1	Neben den jeweils angegebenen Objektschlüsseln sind als Funktion der Linie (Definitionsgeometrie) zugelassen:									0242 0249	
2	Zur Objektausgestaltung sind zugelassen:			F	31	0251	*Topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				F	31	0252	*Überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				F	31	0292	*Zuordnungspfeil	K	11		
3	Auch wenn im Katalog nichts Besonderes ausgeführt ist, gilt:										
	Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigenname) kann bei jedem Objekt vorkommen mit:				21	XXXX	(XXXXXXXXXXXXXX)	K	B		

ABKÜRZUNGEN:

O-TY=Objekttyp

G-DB=ALK-Grunddatenbestand

F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.

O-ART=Objektart

A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen

AG =Art der Geometrie

F-LI=Funktion d. Linie

SB =Schlüssel d. Bem.

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3411	Brunnen, Brunnen- stube	P		F	25	3411	"Br"	K	11 51		
		F		F	25	3411	"Br"	K	"	3411	
3412	Wassergewinnungsge- lände	F			25	3412	"Wassergewin- nungsgelände"	K	"	3412	
3421	Oberirdische Wasserleitung	L		F	25	3421	"W"	M	11 53	3421	
3422	Oberirdische Fern- wasserleitung	L		F	25	3422	"FW"	M	"	3422	
				F	31	3401	*Transport- richtungspfeil	K	53		
3423	Unterirdische Wasserleitung	L		F	25	3423	"W"	M	11 53	3423	
3424	Unterirdische Fern- wasserleitung	L		F	25	3424	"FW"	M	"	3424	
				F	31	3401	*Transport- richtungspfeil	K	53		
3425	Wasserbehälter (soweit nicht OS 2515)	F			25	3425	"W"	K	11 51	3425	
3426	Merkzeichen für Wasserversorgung	P			25	3426	"W"	K	"		
3427	Hydrant, ober- irdisch	P		F	31	3427	*Signatur	M	51		
3428	Hydrant, unter- irdisch	P		F	31	3428	*Signatur	M	53		
3429	Schieberkappe (Wasser)	P			25	3429	"W"	K	11 51		
3432	Oberirdische Erd- gas-, Heizgas- leitung	L		F	25	3432	"G"	M	11 53	3432	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3433	Unterirdische Erdgas-, Heizgasleitung	L		F	25	3433	"G"	M	11 53	3433	
3434	Merkzeichen für Gasleitung	P			25	3434	"G"	K	11 51		
3435	Schieberkappe (Gas)	P			25	3435	"G"	K	"		
3441	Oberirdische Leitung der Elektrizitätsversorgung	L		F	25	3441	"E"	M	11 53	3441	
3442	Unterirdische Leitung der Elektrizitätsversorgung	L		F	25	3442	"E"	M	"	3442	
3443	Merkzeichen f. Elektrizitätsversorgung	P			25	3443	"E"	K	11 51		
3444	Oberirdische Hochspannungsleitung	L		F	31	3444	*Blitzsignatur (Spannungsangabe)	M	53	3444	
				F	21	3444		K	11 53		
3446	Unterirdische Hochspannungsleitung	L		F	31	3446	*Blitzsignatur (Spannungsangabe)	M	53	3446	
				F	21	3446		K	11 53		
3447	Umspannwerk/Umformer (sow. nicht OS 2523)	F			31	3447	*Blitzsignatur	K	51	3447	
3448	Merkstein f. Hochspannungsleitung	P			31	3448	*Signatur	K	"		
3451	Stahlrohrmast	P			31	3451	*Signatur	M	"		
3452	Stahlbetonmast	P			31	3452	*Signatur	M	"		
3453	Einfacher Stahlgittermast	P			31	3453	*Signatur	K	"	3453	
		F									

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl. notw. Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3454	Stahlgittermast (Leitung zwischen Masten nicht dargestellt)	P F			31	3454	*Signatur	K	51	3454	
3455	Doppelmast	P			31	3455	*Signatur	M	"		
3456	Holzmast	P			31	3456	*Signatur	M	"		
3458	Leitungsmast (allgemein)	P			31	3458	*Signatur	M	"		
3464	Oberirdische Rohölleitung	L		F	25	3464	"Ö"	M	11 53	3464	
3465	Unterirdische Rohölleitung	L		F	25	3465	"Ö"	M	"	3465	
3466	Merkzeichen für Rohölleitung	P			25	3466	"Ö"	K	11 51		
3471	Oberirdische Leitung der Heizungsanlage	L		F	25	3471	"H"	M	11 53	3471	
3472	Unterirdische Leitung der Heizungsanlage	L		F	25	3472	"H"	M	"	3472	
3473	Merkzeichen für Heizungsanlage	P			25	3473	"H"	K	11 51		
3474	Einsteigeschacht f. Heizungsanlage	P			25	3474	"H"	K	"		
3475	Oberirdische Fernheizleitung	L		F	25	3475	"FH"	M	11 53	3475	
				F	31	3401	*Transport- richtungspfeil	K	53		
3476	Unterirdische Fernheizleitung	L		F	25	3476	"FH"	M	11 53	3476	
				F	31	3401	*Transport- richtungspfeil	K	53		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3477	Merkzeichen für Fernheizleitung	P			25	3477	"FH"	K	11 51		
3478	Einsteigeschacht für Fernheizleitung	P			25	3478	"FH"	K	"		
3481	Oberirdische Leitung des Fernmeldewesens	L		F	25	3481	"F"	M	11 53	3481	
3482	Unterirdische Leitung des Fernmeldewesens	L		F	25	3482	"F"	M	"	3482	
3483	Merkzeichen für Fernmeldewesen	P			25	3483	"F"	K	11 51		
3484	Einsteigeschacht für Fernmeldewesen, Kabelschacht	P			25	3484	"F"	K	"		
3485	Funkmast, Funkstelle, Umsetzer	P F			31	3485	*Signatur	K	51	3485	
3486	Fernsprechhäuschen	P F		F F	31 31	3486 3486	*Signatur *Signatur	M M	53 "	3486	
3487	Feuermelder	P		F	31	3487	*Signatur	M	"		
3488	Polizeirufsäule	P		F	31	3488	*Signatur	M	"		
3489	Kabelkasten, Schaltkasten	P		F	31	3489	*Signatur	M	"		
3492	Oberirdische Produktenfernleitung	L		F	25	3492	"P"	M	11 53	3492	
				F	31	3401	*Transport- richtungspfeil	K	53		
3493	Unterirdische Produktenfernleitung	L		F	25	3493	"P"	M	11 53	3493	
				F	31	3401	*Transport- richtungspfeil	K	53		
3494	Merkzeichen f. Produktenfernleitung	P			25	3494	"P"	K	11 51		

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3495	Windrad, Windmotor	P		F	31	3495	*Signatur	M	51		
3499	Betriebsfläche zu Versorgungsanlagen (soweit nicht OS 3411-3495)	F		F	21	3499	(Bezeichnung je nach Objekt-art)	M	11 51	3499	
3501	Oberirdische Abwasserleitung	L		F	25	3501	"A"	M	11 53	3501	
3502	Unterirdische Abwasserleitung	L		F	25	3502	"A"	M	"	3502	
3503	Kläranlage (Klär- und Rührbecken)	F			25	3503	"Kläranlage"	K	11 51	3503	
3504	Einsteigeschacht für Abwasserleitung	P			25	3504	"A"	K	"		
3505	Straßensinkkasten	P		F	31	3505	*Signatur	M	53		
3506	Rieselfeld	F			25	3506	"Rieselfeld"	K	11 51	3506	
3511	Mülldeponie	F		F	25	3511	"Mülldeponie"	K	"	3511	
3512	Müllboxenanlage	P		F	31	3512	*Signatur	M	53		
		F		F	31	3512	*Signatur	M	"	3512	
3513	Kehrichtgrube	P		F	31	3513	*Signatur	M	"		
3514	Altablagerung	F			25	3514	"Altablagerung"	K	11 51	3514	
3521	Schlammbecken, Sandfang	F		F	21	3521	(Schlammbecken) oder (Sandfang)	K	"	3521	
3597	Klärgrube, Fäkalien-grube	F		F	25	3597	"Klgr"	K	"	3597	
3599	Betriebsfläche zu Entsorgungsanlagen (soweit nicht OS 3511-3597)	F		F	21	3599	(Bezeichnung je nach Objekt-art)	M	"	3599	

ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5741	Gaslaterne	P		F	31	5741	*Signatur	M	51		
5742	Elektrische Laterne	P		F	31	5742	*Signatur	M	51		
5745	Briefkasten	P		F	31	5745	*Signatur	M	53		
5746	Uhr	P		F	31	5746	*Signatur	M	51		
5747	Anschlagsäule, Werbefläche	P		F	31	5747	*Signatur	M	51		
5748	Leuchtsäule	P		F	31	5748	*Signatur	M	51		
5749	Rolltreppe	F								5749	
5751	Fahnenmast, frei- stehend	P		F	31	5751	*Signatur	M	51		
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

Erläuterungen:

1 Allgemeines

Die Folie 064 gehört zum Folientyp "A", da sie punktförmige Objekte und übereinander liegende linien- oder flächenförmige Objekte enthält.

2 Objektkoordinate

Die Lage der Objektkoordinate ist in Punkt 6 dargestellt.

3 Objektname













Objektnamen sind in Folie 064 nicht zugelassen.










4 Objektgröße

Es wird empfohlen, Leitungen so in mehrere Objekte zu unterteilen, dass pro Objekt einmal der zugehörige Schriftzusatz angebracht werden kann.

5 Beschriftung und Objektausgestaltung

Die Geometrie der Standardschriftzusätze an Linien ist immer parallel zur Definitionsgeometrie auszurichten.
Bei Produktenfernleitungen kann in unmittelbarer Nähe des Schriftzusatzes ein Transportrichtungspfeil angebracht werden.

6	Darstellungsbeispiele		
6.1	Darstellung der Signatur mit Hinweis auf die Lage der Objektkoordinate bei punktförmigen Objekten		
O-Art		O-Art	
3411		3451	
3426		3452	
3427		3453	
3428	siehe Anmerkung auf Seite 11	3454	
3429		3455	
3434	wie 3426	3456	
3435		3458	
3443	wie 3426	3466	wie 3426
3448	wie 3426	3473	wie 3426


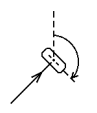



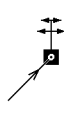


O-Art		O-Art	
3474		5742	
3477	wie 3426		
3478	wie 3474		
3483	wie 3426	5745	siehe Anmerkung auf Seite 11
3484	wie 3474		
3485		5746	
3486 3487 3488 3489	siehe Anmerkung auf Seite 11	5747	
3494	wie 3426	5748	
3495		5751	
3504	wie 3474		
3505 3512 3513	siehe Anmerkung auf Seite 11		
5741			

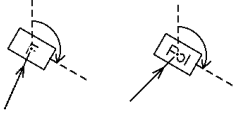




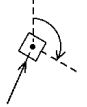
Anmerkung:

Die Signaturen der punktförmigen Objekte mit den Objektarten

- 3428 Unterflurhydrant
- 3486 Fernsprechkäuschen
- 3487 Feuermelder
- 3488 Polizeirufsäule
- 3489 Kabelkasten, Schaltkasten
- 3505 Straßensinkkasten
- 3512 Müllboxenanlage
- 3513 Kehrichtgrube
- 5745 Briefkasten

werden standardmäßig in besonderer Ausrichtung (als punktförmige Objektausgestaltung) präsentiert. Die Objektkoordinate ist in diesem Fall identisch mit der Lagekoordinate der Signatur, siehe Nr. 6.2.

6.2 Punktförmige Objektausgestaltung mit Hinweis auf die Lagekoordinate der Signatur			
O-Art	bei AG=51	bei AG=52	bei AG=53
3401	--	--	
3428	--	--	
3444 3446	--	--	
3447 3448		--	--
3453		--	--
3454		--	--
3485		--	--
3486	--	--	 Anm.: Bei Objekttyp F: Ausrichtung parallel zur Grundlinie des Objektumrings

O-Art	bei AG=51	bei AG=52	bei AG=53
3487 3488	--	--	
3489	--	--	
3505	--	--	
3512	--	--	
3513	--	--	
5745	--	--	

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0711	Kartenblatt	F			16	0711	Objektname	M	11 51	0711	
					61	0715	*Grenzmeridian	M	11		
					61	0716	(Wertangabe für Grenzmeridian)	K	11 51		
					61	0724	(angrenzende Flurstücksnr.)	K	51		
					61	0733	(Richtungshinweis für Verkehrsweg)	K	11 53		
					61	0743	*Staatsgrenze	K	11 15		
					61	0744	*Landesgrenze	K	"		
					61	0746	*Kreisgrenze (Kreis, Kreisfreie Stadt)	K	"		
					61	0747	*Gemarkungsgrenze	K	"		
					61	0748	*Flurgrenze	K	"		
					61	0749	(Flurnummer in/an Übersicht)	M	11 51		
					61	0753	(Gemarkungsname)	M	11 51		
					61	0759	*Gemeindegrenze	K	11 15		
					61	0762	*Linien in Baublockübersicht	K	"		
					61	0763	(Blocknummer in/an Baublockübersicht)	K	11 51		

ABKÜRZUNGEN:
O-TY=Objekttyp
G-DB=ALK-Grunddatenbestand
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.
O-ART=Objektart
A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen
AG =Art der Geometrie
F-LI=Funktion d. Linie
SB =Schlüssel d. Bem.

BEMERKUNGEN:

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI		
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Informa- tion bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1	Erläuterungen:											
	Für die Folie 071 gilt allgemein:											
	Der Inhalt der Folie 071 beschränkt sich auf die Objektschlüssel, die für die Ausgestaltung des Kartenrahmens / -rands unbedingt notwendig sind. Alle übrigen Objektschlüssel und Ausgestaltungselemente sind durch das Präsentationssystem zu erstellen. Umfang, Form und Aussehen sind der ZV-Aut M-V zu entnehmen.											
	Beispiele von OS, die das Präsentationssystem erstellen muß:											
	0717 Äußerer Kartenrahmen											
	0719 Gitterkreuze											
	0721 Anschlussblattnummer											
	0741 Flurübersicht, Bezeichnung											
	0742 Rahmen der Flurübersicht											
	0771 Nummer des Kartenblattes											
2	0772 Herausgabevermerk											
	0773 Maßstab											
	0777 Blattbezeichnung											
	0791 Rahmen der Blattübersicht, Begr.d. Kilometerquadrate											
											
	Maßstab und Format											
	Bis auf weiteres wird der Standardmaßstab auf 1:1000 und das Format auf 1000 x 500 mm (rechts/hoch) festgelegt.											
	3	Objektkoordinate										
		Die Objektkoordinate soll innerhalb der Kartenfläche an der linken unteren Blattecke liegen (Abstand maximal 10 mm).										
ABKÜRZUNGEN:												
O-TY=Objekttyp V =Vorkommen												
G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie												
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie												
O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.												

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4	Objektname Der Objektname bezieht sich auf den km-Wert der Bezugsecke des jeweiligen Kartenblattes (links unten) und setzt sich wie folgt zusammen: Kennung "KB" 2 Stellen Kennziffer Meridianstreifen 1 Stelle Rechtswert 100 km 1 Stelle Hochwert 1000 und 100 km 2 Stellen Rechtswert 10 und 1 km 2 Stellen Hochwert 10 und 1 km 2 Stellen Kennung für Position im km-Quadrat 1 Stelle ----- 11 Stellen Die Kennung für die Position im km-Quadrat ist in der ZV-Aut MV erläutert.										
5	Kartenblattnummer Die Kartenblattnummer ist aus dem Objektnamen abzuleiten. Sie setzt sich wie folgt zusammen: Rechtswert 10 und 1 km 2 Stellen Hochwert 10 und 1 km 2 Stellen Punkt 1 Stelle Kennung für Position im km-Quadrat 1 Stelle										
6	Präsentation Alle Elemente der Folie 071 werden entsprechend ihrer tatsächlichen Lage im Kartenspiegel abgespeichert. Das Präsentationssystem muß in der Lage sein, daraus die komplette Randausgestaltung umzusetzen. In der Analogausgabe werden diese Elemente nicht im Kartenspiegel, sondern nur im Kartenrahmen (-rand) präsentiert.										
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											

BEMERKUNGEN:

Erläuterungen

Zur Überprüfung der Flächendeckung in der ALK-Datenbank wird an der Kreisgrenze (bzw. Amtsgrenze) ein Linienobjekt der Folie 079 benötigt. Die Definitionsgeometrie dieses Linienobjektes ist identisch mit dem Verlauf der Flurstücksgrenze, die den Verlauf der Kreisgrenze bzw. Amtsgrenze definiert. Die Linienobjekte sind für sinnvolle Abschnitte der Kreisgrenze (bzw. Amtsgrenze) zu bilden (z.B. Länge des Abschnittes einer Flur).

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objektes	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-Art	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-Art	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Vorbemerkungen: Für die Flächenobjekte der Folie 081 sind als Funktion der Linie (Definitionsgeometrie) zugelassen:									0910 0242 0249	
0902	Punkt für Pseudoflurstück (Rasterbild)	P		F	13	0902	Kennung Flurstücksdatei und Flurstückskennzeichen	M			
0910	Gemessene Fläche	F									
0911	Digitalisierte Fläche	F									
0912	Fläche der Luftbilddauswertung	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objektes	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-Art	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-Art	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	<p>Erläuterungen:</p> <p>Objektschlüssel 0902</p> <p>Der Objektschlüssel 0902 wird nur solange geführt, bis die flächenmäßige Erfassung der ALK abgeschlossen ist. Der OS bezeichnet im Rasterdatenbestand eine fiktive Objektkoordinate von einem Flurstück des Rasterdatenbestandes, das noch nicht in der ALK erfasst wurde. Die Erfassung dieser Objekte ist nur sinnvoll, wenn Rasterdatenbestände (bzw. hybride Datenbestände) für Auskunftszwecke (Flurkartenauszug) genutzt werden. Der Objektname dieser Objekte wird zusammen mit der Objektkoordinate analog eines ALK-Flurstückes an das ALB übergeben. Für Auskunftszwecke aus dem Rasterdatenbestand kann auf diese Weise eine Verknüpfung mit dem ALB erfolgen. Das Objekt ist zu löschen, wenn das betreffende Flurstück ALK-mäßig erfasst wird.</p> <p>Der Objektname wird entsprechend den Hinweisen der Folie 001 gebildet. Er wird nicht dargestellt. Deshalb entfällt die Angabe der Art der Geometrie. Die Objektkoordinate liegt an der Position der Flurstücksnummer. Zum Objekt gehört keine Ausgestaltungsgeometrie. Das Kartenzeichen ist vom Präsentationssystem an der Objektkoordinate zu erzeugen.</p>										
2	<p>Objektschlüssel 0910 - 0912</p> <p>Mit diesen Objekten kann eine optische Unterscheidung zwischen den einzelnen Erfassungsarten erreicht werden. Die Größe der abzubildenden Gebiete erfordert eine sinnvolle Unterteilung in kleinere Objekte. Die maximale Objektgröße sollte identisch sein mit einer Flur (Flurgrenze identisch mit OS 910). Wenn innerhalb dieses Objektes Flächen mit anderer Entstehungsart vorhanden sind, sind diese flächenhaft abzugrenzen und es sind entsprechend anderweitige Objekte zu bilden. Die Objekte dürfen sich nicht überlagern.</p>										
<p>ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen</p> <p>G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie</p> <p>F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie</p> <p>O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.</p> <p>BEMERKUNGEN:</p>											

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI																																																																	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB																																																																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12																																																																	
<p>Vorbemerkungen:</p> <p>Für die Objekte der Folie 084 gilt allgemein:</p> <p>1) Als Funktion der Linie sind zugelassen:</p> <p>Definitionslinie zur Objektverfolgung (Fanglinie)..... 0242</p> <p>Unsichtbare Definitionslinie..... 0249</p> <p>Hochhausbegrenzungslinie..... 1011</p> <p>Begrenzungslinie eines Gebäudes..... 1013</p> <p>Offene Begrenzungslinie eines Gebäudes..... 1014</p> <p>Begrenzungslinie eines unterirdischen Gebäudes..... 1016</p> <p>Begrenzungslinie eines zerstörten Gebäudes..... 1017</p> <p>Nicht exakt ermittelte Begr.linie eines Gebäudes..... 1018</p> <p>2) Ein Objektname kann bei Hauptgebäuden nachgewiesen werden. Die Erfassung des Objektnamens bei Nebengebäuden sollte erfolgen.</p> <p>a) Hauptgebäude:</p> <table><tr><td>- mit einer Hausnummer</td><td>F</td><td>16</td><td>1031</td><td>Kennung Gebäudedatei, Gebäudedekennzeichen</td><td>K</td><td>53</td><td>a</td></tr><tr><td>- mit einer katasterinternen Hausnummer</td><td>F</td><td>16</td><td>1034</td><td>"</td><td>K</td><td>53</td><td></td></tr><tr><td>- mit mehreren Hausnummern</td><td>F</td><td>16</td><td>1031</td><td>"</td><td>K</td><td>53</td><td>a</td></tr><tr><td></td><td>F</td><td>17</td><td>1031</td><td>"</td><td>K</td><td>53</td><td></td></tr></table> <p>b) Nebengebäude</p> <table><tr><td></td><td>F</td><td>16</td><td>1032</td><td>"</td><td>K</td><td></td><td>b</td></tr></table> <p>3) Für die Beschriftung der Gebäude sind zugelassen:</p> <table><tr><td></td><td>F</td><td>21</td><td>1007</td><td>(freier Schriftzusatz)</td><td>K</td><td>11 51</td><td></td></tr><tr><td></td><td>F</td><td>21</td><td>1031</td><td>(Hausnummer)</td><td>K</td><td>53</td><td></td></tr><tr><td></td><td>F</td><td>21</td><td>1033</td><td>(Anzahl der Vollgeschosse)</td><td>K</td><td>11 51</td><td></td></tr></table>											- mit einer Hausnummer	F	16	1031	Kennung Gebäudedatei, Gebäudedekennzeichen	K	53	a	- mit einer katasterinternen Hausnummer	F	16	1034	"	K	53		- mit mehreren Hausnummern	F	16	1031	"	K	53	a		F	17	1031	"	K	53			F	16	1032	"	K		b		F	21	1007	(freier Schriftzusatz)	K	11 51			F	21	1031	(Hausnummer)	K	53			F	21	1033	(Anzahl der Vollgeschosse)	K	11 51			
- mit einer Hausnummer	F	16	1031	Kennung Gebäudedatei, Gebäudedekennzeichen	K	53	a																																																																					
- mit einer katasterinternen Hausnummer	F	16	1034	"	K	53																																																																						
- mit mehreren Hausnummern	F	16	1031	"	K	53	a																																																																					
	F	17	1031	"	K	53																																																																						
	F	16	1032	"	K		b																																																																					
	F	21	1007	(freier Schriftzusatz)	K	11 51																																																																						
	F	21	1031	(Hausnummer)	K	53																																																																						
	F	21	1033	(Anzahl der Vollgeschosse)	K	11 51																																																																						
<p>ABKÜRZUNGEN:</p> <table><tr><td>O-TY=Objekttyp</td><td>V =Vorkommen</td></tr><tr><td>G-DB=ALK-Grunddatenbestand</td><td>AG =Art der Geometrie</td></tr><tr><td>F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.</td><td>F-LI=Funktion d. Linie</td></tr><tr><td>O-ART=Objektart</td><td>A-IN=Art der besond. Inform.</td></tr><tr><td></td><td>SB =Schlüssel d. Bem.</td></tr></table>												O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen	G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie	F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie	O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.		SB =Schlüssel d. Bem.																																																							
O-TY=Objekttyp	V =Vorkommen																																																																											
G-DB=ALK-Grunddatenbestand	AG =Art der Geometrie																																																																											
F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.	F-LI=Funktion d. Linie																																																																											
O-ART=Objektart	A-IN=Art der besond. Inform.																																																																											
	SB =Schlüssel d. Bem.																																																																											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d.Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
				F	31	1041	*Durchfahrt im Gebäude	K	B		
				F	31	1042	*Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße	K	B		
				F	31	1043	*Arkade	K	B		
				F	31	1044	*Treppe, Freitreppe	K	B		
				F	31	1045	*Markierung für Überdachung, offene Halle	K	B		
				F	31	1046	*Markierung für aufgeständertes Gebäude	K	B		
				F	31	1047	*Ausragende Geschosse	K	B		
				F	31	1048	*Treppenunterkante	K	B		
							*Treppenpfeil	K	53		
				F	31	1049	*Rampe	K	B		
				F	31	1053	*Schornstein im Gebäude	K	51		
				F	31	1064	*Begrenzungsline Terrasse	K	B		

ABKÜRZUNGEN:

O-TY=Objekttyp

G-DB=ALK-Grunddatenbestand

F-NA=Fachl.notw.Objektausgest.

A-IN=Art der besond. Inform.

V =Vorkommen

AG =Art der Geometrie

F-LI=Funktion d. Linie

SB =Schlüssel d. Bem.

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1001	Gebäude (allgemein)	F	G								
1003	Wohn- oder öffentl. Gebäude (allgemein)	F									
1004	Wirtschafts- oder Industriegebäude (allgemein)	F									
1005	Unterirdisches Gebäude (allgemein), (sow.nicht OS 2363)	F									
1006	Kleines, untergeordnetes Gebäude	F									
1101	Öffentliches Gebäude (allgemein)	F									
1111	Parlament	F									
1112	Rathaus	F									
1113	Postamt	F									
1114	Zollamt	F									
1115	Gericht	F									
1116	Botschaft, Konsulat	F									
1118	Öffentliche Verwaltung (allgemein)	F									
1119	Öffentliche Verwaltung (sow. nicht OS 1111-1118)	F									
1121	Allgemeinbildende Schule	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1122	Berufsschule, Fachschule, Volkshochschule	F									
1123	Fachhochschule, Universität	F									
1124	Forschungsinstitut	F									
1128	Bildungs-, Forschungseinrichtung (allgemein)	F									
1129	Bildungs-, Forschungseinrichtung (sow. nicht OS 1121-1128)	F									
1131	Schloss, Burg	F									
1132	Theater, Oper	F									
1133	Konzertgebäude	F									
1134	Museum	F									
1135	Rundfunkanstalt, Fernsehanstalt	F									
1136	Veranstaltungsgebäude	F									
1137	Bibliothek, Bücherei	F									
1138	Kulturelle Einrichtung (allgemein)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1139	Kulturelle Einrichtung (sow. nicht OS 1131-1138)	F									
1141	Christliche Kirche	F			31	1141	*Kreuzsignatur	M	53		
1142	Synagoge	F			31	1142	*Sternsignatur	M	51		
1143	Kapelle	F			31	1143	*Kreuzsignatur wie OS 1141	M	53		
1144	Gemeindehaus, Küsterei	F									
1145	Gotteshaus einer anderen Religionsgemeinschaft	F									
1148	Kirchliche Einrichtung (allgemein)	F									
1149	Kirchliche Einrichtung (sow. nicht OS 1141-1148)	F									
1151	Krankenhaus	F									
1152	Heilanstalt, Pflegeanstalt	F									
1158	Gesundheitseinrichtung (allgemein)	F									
1159	Gesundheitseinrichtung (sow. nicht OS 1151-1158)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1161	Jugendfreizeitheim	F									
1162	Freizeitheim, Dorfgemeinschaftshaus, Bürgerhaus	F									
1163	Seniorenfreizeitstätte	F									
1164	Fremdenheim	F									
1165	Kindergarten, Kindertagesstätte	F									
1168	Sozialeinrichtung (allgemein)	F									
1169	Sozialeinrichtung (sow. nicht OS 1161-1168)	F									
1171	Polizei	F									
1172	Feuerwehr	F									
1173	Kaserne	F									
1174	Schutzbunker	F									
1175	Justizvollzugsanstalt	F									
1178	Sicherheitseinrichtung (allgemein)	F									
1179	Sicherheitseinrichtung (sow. nicht OS 1171-1178)	F									
1181	Trauerhalle	F									
1182	Krematorium	F									
1188	Friedhofsgebäude (allgemein)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1189	Friedhofsgebäude (sow. nicht OS 1181-1188)	F									
1191	Bahnhofsgebäude	F									
1192	Flughafengebäude	F									
1195	S-Bahnhof	F									
1196	Kontrollturm	F									
1197	Omnibusbahnhof	F									
1198	Empfangsgebäude für Verkehrsteilnehmer (allgemein)	F									
1199	Öffentliches Gebäude (sow. nicht OS 1191-1198)	F									
1211	Wohnhaus in Reihe	F									
1221	Freistehender Wohnblock	F									
1231	Wohnblock in geschlossener Bauweise	F									
1301	Wohnhaus (allgemein)	F									
1311	Einzelhaus	F									
1321	Doppelhaus	F									
1331	Reihenhaus	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1341	Gruppenhaus	F									
1361	Hochhaus	F									
1371	Kinderheim	F									
1372	Seniorenwohnhaus, Seniorenheim	F									
1373	Arbeitnehmerwohn- heim, Schwesternwohnheim	F									
1374	Studentenwohnheim, Schülerwohnheim	F									
1375	Schullandheim	F									
1378	Wohnen (allgemein)	F									
1379	Wohnheim (sow.nicht OS 1371-1378)	F									
1381	Behelfsmäßiges Wohngebäude	F									
1399	Wohngebäude (sow. nicht OS 1311-1381)	F									
1401	Gebäude für Handel u. Dienstleistungen (allgemein)	F									
1411	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	F									
1421	Kreditinstitutsge- bäude, Bankgebäude	F									
1431	Versicherungsge- bäude	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1441	Kaufhaus	F									
1442	Einkaufszentrum	F									
1443	Markthalle	F									
1444	Ladengebäude	F									
1445	Kiosk	F									
1448	Handel (allgemein)	F									
1449	Handel (sow. nicht OS 1441-1448)	F									
1451	Gebäude für Messe, Ausstellung	F									
1461	Hotel, Pension	F									
1462	Jugendherberge	F									
1463	Hütte mit Übernachtungsmöglichkeit	F									
1468	Beherbergung (allgemein)	F									
1469	Beherbergung (sow. nicht OS 1461-1468)	F									
1471	Gaststätte	F									
1472	Raststätte an Autobahn o. Fernstraße	F									
1473	Hütte ohne Übernachtungsmöglichkeit	F									
1474	Kantine	F									
1478	Restauration (allgemein)	F									
1479	Restauration (sow. nicht OS 1471-1478)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1481	Festsaal	F									
1482	Kino	F									
1483	Kegelhalle, Bowlinghalle	F									
1484	Spielkasino	F									
1488	Vergnügungsstätte (allgemein)	F									
1489	Vergnügungsstätte (sow. nicht OS 1481-1488)	F									
1499	Gebäude für Handel und Dienstleistungen (sow. nicht OS 1411-1489)	F									
1701	Gebäude für Gewerbe und Industrie (allgemein)	F									
1711	Fabrik	F									
1721	Werkstatt	F									
1731	Tankstelle	F									
1741	Kühlhaus	F									
1742	Speicher (sow. nicht OS 2725,3931)	F									
1743	Lagerhalle	F									
1744	Lagerschuppen	F									
1748	Lagergebäude (allgemein)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1749	Lagergebäude (sow. nicht OS 1741-1748)	F									
1751	Transportgebäude	F									
1761	Forschungsgebäude	F									
1771	Bergwerk, in Betrieb	F									
1772	Bergwerk, außer Betrieb	F									
1773	Bergwerk, vorübergehend stillgelegt	F									
1774	Gradierwerk, Saline (sow. nicht OS 3912)	F									
1778	Gebäude für Grundstoffgewinnung (allgemein)	F									
1779	Grundstoff (sow. nicht OS 1771-1778)	F									
1781	Gebäude mit betrieblicher Sozial-einrichtung	F									
1799	Gebäude für Gewerbe und Industrie (sow. nicht OS 1711-1781)	F									
1911	Windmühle	F									
1913	Wassermühle, Schöpfwerk	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2101	Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnungen	F									
2111	Wohngebäude mit öffentlichen Einrichtungen	F									
2121	Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	F									
2131	Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie	F									
2141	Öffentliches Gebäude mit Wohnungen	F									
2151	Gebäude für Handel und Dienstleistungen mit Wohnungen	F									
2161	Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnungen	F									
2199	Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnungen (sow. nicht OS 2111-2161)	F									
2301	Gebäude für Verkehr (allgemein)	F									
2311	Straßenmeisterei	F									
2312	Wartehalle	F									
2313	Fahrzeughalle	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2318	Straßenverkehrsgebäude (allgemein)	F									
2319	Straßenverkehr (sow. nicht OS 2311-2318)	F									
2321	Bahnwärterhaus	F									
2322	Lokschuppen, Wagenhalle	F									
2323	Stellwerk, Blockstellengebäude	F									
2324	Güterbahnhofsgebäude	F									
2328	Schienenverkehrsgebäude (allgemein)	F									
2329	Schienenverkehr (sow. nicht OS 1190, 2321-2328)	F									
2332	Flugzeughalle	F									
2338	Gebäude für Luftfahrt (allgemein)	F									
2339	Luftfahrt (soweit nicht OS 1190, 2331-2338)	F									
2341	Werft	F									
2342	Dock	F									
2343	Schleuse	F									
2344	Bootshaus	F									
2348	Schifffahrtsgebäude (allgemein)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2349	Schifffahrt (soweit nicht OS 2341-2348)	F									
2361	Parkhaus	F									
2362	Parkdeck	F									
2363	Tiefgarage	F									
2366	Garage, allgemein	F									
2367	Überdachter Stellplatz	F									
2368	Gebäude für Parken (allgemein)	F									
2369	Parken (sow. nicht OS 2361-2368)	F									
2399	Gebäude zu Verkehrsanlagen (sow. nicht OS 2311-2369)	F									
2501	Gebäude für Versorgung (allgemein)	F									
2511	Wasserwerk	F									
2512	Pumpwerk	F									
2513	Pumpstelle	F									
2514	Wasserturm	F									
2515	Wasserbehälter	F									
2518	Gebäude für Wasserversorgung (allgemein)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2519	Wasserversorgung (soweit nicht OS 2511-2518)	F									
2521	Elektrizitätswerk	F									
2522	Umspannwerk	F									
2523	Umformer (soweit nicht OS 64/3447)	F									
2528	Gebäude f. Elektrizitätsversorgung (allgemein)	F									
2529	Elektrizitätsversorgung (sow. nicht OS 2521-2528)	F									
2541	Sendeturm, Fernmeldeturm	F									
2548	Gebäude für Funk- und Fernmeldewesen (allgemein)	F									
2549	Funk- und Fernmeldewesen (sow. nicht OS 2541-2548)	F									
2551	Öltank	F									
2561	Oberirdisches Gebäude an unterirdischen Leitungen	F									
2571	Gaswerk	F									
2572	Gasometer	F									
2581	Heizwerk	F									
2591	Pumpwerk (nicht für Wasserversorgung)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2599	Gebäude für Versorgung (soweit nicht OS 2511-2591)	F									
2601	Gebäude für Entsorgung (allgemein)	F									
2611	Kläranlage	F									
2612	Bedürfnisanstalt	F									
2619	Abwasserbeseitigung (soweit nicht OS 2611-2612)	F									
2621	Müll (Lagergebäude)	F									
2622	Müllverbrennungsanlage	F									
2623	Betriebsgebäude einer Mülldeponie	F									
2628	Gebäude für Müllbeseitigung (allgemein)	F									
2629	Müllbeseitigung (soweit nicht OS 2621-2628)	F									
2699	Gebäude für Entsorgung (soweit nicht OS 2611-2629)	F									
2701	Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (allgemein)	F									
2711	Landwirtschaftliches Wohngebäude	F									
2721	Scheune	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2723	Schuppen	F									
2724	Stall	F									
2725	Futtersilo (soweit nicht OS 1742,3931)	F									
2726	Scheune und Stall	F									
2727	Gebäude für Tiergroßhaltung	F									
2728	Landwirtschaftliches Betriebsgebäude (allgemein)	F									
2729	Betrieb (sow. nicht OS 2721-2728)	F									
2731	Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude	F									
2736	Forsthaus	F									
2737	Jagdhaus, Jagdhütte	F									
2738	Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude (allgemein)	F									
2741	Gewächshaus, Treibhaus	F									
2742	Auf Schienen verschiebbares Gewächshaus	F									
2748	Gewächshaus (allgemein)	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2799	Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (soweit nicht OS 2711-2748)	F									
2801	Gebäude für Erholung (allgemein)	F									
2811	Sporthalle	F									
2812	Sportplatzgebäude	F									
2818	Gebäude für Sport (allgemein)	F									
2819	Sport (sow. nicht OS 2811-2818)	F									
2821	Hallenbad	F									
2822	Gebäude der Freibadanlage	F									
2828	Badegebäude (allgemein)	F									
2829	Badegebäude (sow. nicht OS 2821-2828)	F									
2831	Tribüne	F									
2841	Badegebäude für medizinische Zwecke	F									
2842	Sanatorium	F									
2848	Kurgebäude (allgemein)	F									
2849	Kur (soweit nicht OS 2841-2848)	F									
2851	Campingplatzgebäude	F									
2861	Ferienhaus	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2862	Wochenendhaus	F									
2863	Gartenhaus	F									
2868	Freizeithaus (allgemein)	F									
2869	Freizeithaus (sow. nicht OS 2861-2868)	F									
2871	Empfangsgebäude	F									
2872	Aquarium, Terrarium	F									
2873	Tierschauhaus	F									
2874	Stall	F									
2878	Gebäude für Zoologie (allgemein)	F									
2879	Zoologie (soweit nicht OS 2871-2878)	F									
2881	Empfangsgebäude	F									
2882	Gewächshaus	F									
2883	Pflanzenschauhaus	F									
2888	Gebäude für Botanik (allgemein)	F									
2889	Botanik (soweit nicht OS 2881-2888)	F									
2891	Aussichtsturm	F									
2894	Schutzhütte	F									
2899	Gebäude für Erholung (sow. nicht OS 2811-2894)	F									
2921	Ungenutztes Gebäude	F									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

Erläuterungen:

1 Allgemeines

In der Folie 084 werden Gebäude abgelegt, die aus Unterlagen anderer Stellen in die ALK übernommen werden. Ein wesentliches Ziel der Änderung des Vermessungs- und Katastergesetzes war die stärkere Öffnung des Liegenschaftskatasters für die Übernahme von Daten Dritter (vgl. insbesondere § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 2, § 11 Abs. 1, 6 und 8, § 14 Abs. 5 VermKatG). Mit dieser Maßnahme wird besonders die normierte Funktion des Liegenschaftskatasters als Basisinformationssystem besser und schneller unterstützt. Zur Realisierung der Funktion des Liegenschaftskatasters als Basisinformationssystem gehört ein vollständiger Nachweis des Gebäudebestandes. Wenn Informationen über Gebäude als Liegenschaften im Sinne von § 11 Abs. 1 Satz 1 VermKatG (Folie 011 der ALK) nicht zur Verfügung stehen, ist ersatzweise die Übernahme von Gebäudedaten Dritter in die ALK vorzunehmen oder eine Eigenerfassung anzustreben.

Wegen der mit der Führung von Gebäudedaten, die nicht den vermessungstechnischen Standard eines Gebäudes im Sinne des § 11 Abs. 1 Satz 1 VermKatG in Verbindung mit Pkt. 5.3 LiVermA aufweisen, verbundenen Probleme (z.B. fehlende Rücksetzung von Dachüberständen) ist bei der Präsentation eine Unterscheidung zu den Gebäudedaten der Folie 11 notwendig.

Diese Gebäude sind Bestandteil des amtlichen Liegenschaftsnachweises. Der Umfang der Objektschlüssel dieser Folie ist weitgehend mit der Folie 011 identisch.

1.1 Zuordnung der Objektschlüssel

Es wird davon ausgegangen, dass in vielen Fällen eine exakte Einstufung in einen konkreten Objektschlüssel nicht möglich ist. Es werden deshalb verschiedene Abstufungen ermöglicht.

Stufe A:

OS 1001 Gebäude (allgemein)

Wegen fehlender Differenzierungsmöglichkeiten werden alle Gebäudeobjekte einer Datenübernahme in diesen Objektschlüssel eingeordnet.

Stufe B:

OS 1003 Wohn- oder öffentliches Gebäude (allgemein)

OS 1004 Wirtschafts- oder Industriegebäude (allgemein)

Die Differenzierungsmöglichkeiten erlauben nur die Einstufung der Gebäudeobjekte einer Datenübernahme in diese beiden Objektschlüssel.

Stufe C:

Die Gebäudeobjekte werden konkret den Objektschlüsseln dieser Folie zugeordnet.

1.2 Gebäudedarstellung

Die Projektion des äußeren Umrings eines Gebäudes auf die Horizontalfläche stellt die Umringsdefinition des Gebäudes dar. Balkone, geringfügige Vorsprünge u.ä. werden nicht berücksichtigt. Wenn statt des Gebäudeumrings die Dachkante als Gebäudeabgrenzung ausgewertet wurde, ist das Gebäude mit dem Schriftzusatz "DÜ" (OS 1081) zu versehen.

Für jede eindeutige Gebäudeabgrenzung ist ein Objekt zu bilden. Bei Gebäuden mit Hausnummern wird in der Regel für jede Hausnummer ein Objekt gebildet.

Entfallen mehrere Hausnummern auf eine Gebäudeabgrenzung, wird für diesen Gebäudekomplex (nachfolgend "Gebäude mit mehreren Hausnummern" genannt) nur ein Objekt - mit mehreren Objektnamen - gebildet.

2 Objektkoordinate

Die Objektkoordinate (Gebäudekoordinate) wird immer innerhalb des Gebäudes platziert und ist bei Gebäuden mit darzustellender Hausnummer identisch mit dem Mittelpunkt der Standlinie der Hausnummer.

Bei Gebäuden ohne Hausnummer wird die Objektkoordinate etwa in den Schwerpunkt des Gebäudes gelegt.

Bei Gebäuden mit mehreren Hausnummern wird die niedrigste Hausnummer für die Platzierung der Objektkoordinate ausgewählt.

3 Objektname

Die Vergabe eines Objektnamens ist freigestellt.

Bei einer Vergabe gelten folgende Grundsätze:

Alle Hauptgebäude erhalten einen Objektnamen, wenn sie einer Hausnummer zugeordnet werden können.

Bei Nebengebäuden sollte ein Objektname gespeichert werden, wenn die Zuordnung zum Hauptgebäude eindeutig ist.

Für die Bildung des Objektnamens gelten die Festlegungen der Folie 011.

Wenn der Objektname nicht gespeichert wird, kann eine eventuell vorhandene Hausnummer als Ausgestaltung gespeichert werden.

4 Beschriftung und Objektausgestaltung

4.1 Hausnummer

Sofern ein Objektname gespeichert ist, wird die Hausnummer aus dem Gebäudekennzeichen abgeleitet (siehe Ausführungen zu Folie 011).

Konnte der Objektname nicht gebildet werden, kann eine eventuell bekannte Hausnummer als Ausgestaltung gespeichert werden. Andernfalls erfolgt die Speicherung ohne Hausnummer.

Die laufende Nummer bei Nebengebäuden wird nicht dargestellt.

4.2 Sonstige Beschriftung

Bei allen Gebäudeobjekten können Schriftzusätze mit folgenden Objektschlüsseln abgespeichert werden:

1007 Freier Schriftzusatz

Der Inhalt dieses Schriftzusatzes ist freigestellt.

1081 Kennung zum Gebäudeumring

Der Schriftzusatz "DÜ" ist anzubringen, wenn statt des Gebäudeumrings die äußere Dachkante (Dachüberstand) als Gebäudeabgrenzung dargestellt wurde (siehe Hinweise Punkt 1.2).

Weitere Objektschlüssel sind in der Folie 084 zur Beschriftung nicht zugelassen.

4.3 Ausgestaltung

Bei allen Gebäudeobjekten können die in den Vorbemerkungen aufgeführten Objektschlüssel abgespeichert werden. Lediglich bei den Objektschlüsseln 1141, 1142 und 1143 kann die in der Tabelle aufgeführte Ausgestaltung zusätzlich gespeichert werden.

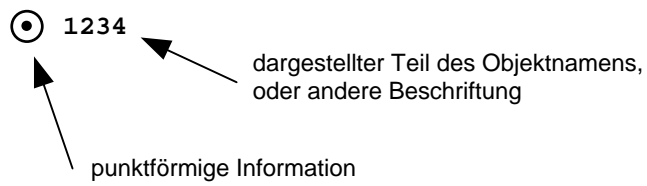
FUNKTION DES OBJEKTS			BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT							F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Als Objektausgestaltung zugelassen:										
					31	0292	*Zuordnungspfeil	K	11		
0111	Grenzzeichen an Staats-, Landesgrenze	P			21	0111	(Nr. des Grenzzeichens)	K	11 51		
0112	Grenzsäule an Staats-, Landesgrenze	P			21	0112	(Nr. der Grenzsäule)	K	"		
0118	Abgemarkter Grenzpunkt	P									
0119	Nicht abgemarkter Grenzpunkt	P									
0122	Aufnahmepunkt/Polygonpunkt	P			21	0122	(freie Punkt-nummer)	K	"		
0123	Punkt des Linien-netzes (Kleinpunkt)	P			21	0123	(freie Punkt-nummer)	K	"		
0151	Gebäudepunkt	P									
0152	Anderer topographischer Punkt (auch Knickpunkt einer Linie)	P									
ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.											
BEMERKUNGEN:											

FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objekts	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-ART	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-ART	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<p>Erläuterungen:</p> <p>1 Allgemeines</p> <p>Die in den Folien 050-059 nachzuweisenden Vermessungspunkte werden im Wege der Sekundärverarbeitung aus der Punktdatensatz abgeleitet.</p> <p>Alle digitalisierten Vermessungspunkte werden in der Folie 085 abgespeichert. Ein Vermessungspunkt darf nicht gleichzeitig in der Folie 085 und in Folien 051-059 geführt werden. Sowie ein Punkt der Folie 085 ein Punktkennzeichen erhält und in die ALK-Punktdatei überführt wird, ist er aus der Folie 085 zu entfernen.</p> <p>2 Objektkoordinate</p> <p>Die Objektkoordinate ist identisch mit den jeweiligen Lagekoordinaten der Punkte.</p> <p>3 Objektname</p> <p>In Folie 085 werden keine Objektamen geführt.</p> <p>4 Beschriftung</p> <p>Die Objekte 111, 112, 122 und 123 können einen freien Schriftzusatz in Form einer Punktummer erhalten. Die übrigen Objekte erhalten keine Beschriftung.</p>											
<p>ABKÜRZUNGEN:</p> <p>O-TY=Objekttyp G-DB=ALK-Grunddatenbestand F-NA=Fachl. notw. Objektausgest. O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform.</p> <p>V =Vorkommen AG =Art der Geometrie F-LI=Funktion d. Linie SB =Schlüssel d. Bem.</p>											
BEMERKUNGEN:											

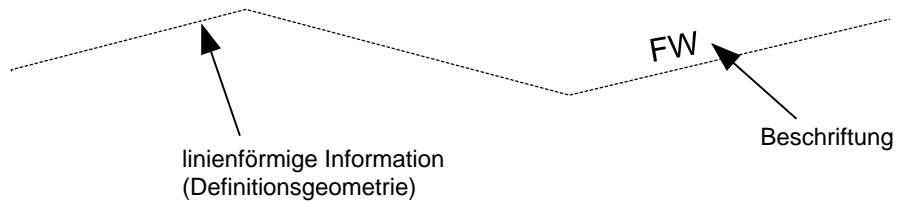
FUNKTION DES OBJEKTS				BESOND. INFORMATION ZUM OBJEKT						F-LI	
O-ART	Bezeichnung des Objektes	O-TY	G-DB	F-NA	A-IN	O-Art	Text d. Information bzw. Hinw.	V	AG	O-Art	SB
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0101	Grenzstein	P									
0104	Grenzpunkt, Kreuz	P									
0107	Grenzpunkt, Kreis	P									
0108	Grenzstein, Lage auf Kante	P		F	31	0108	*Signatur	M	53		
0109	Grenzstein, Lage auf Ecke	P		F	31	0109	*Signatur	M	53		
<p>Erläuterungen:</p> <p>Die Objekte werden zusätzlich zu den Grenzpunkten der Folie 052 gebildet. Sie erhalten keine Beschriftung. Bei der Präsentation im Fortführungsriß sind die Punktnummern aus der Folie 052 darzustellen.</p>											
<p>ABKÜRZUNGEN: O-TY=Objekttyp V =Vorkommen</p> <p>G-DB=ALK-Grunddatenbestand AG =Art der Geometrie</p> <p>F-NA=Fachl.notw.Objektausgest. F-LI=Funktion d. Linie</p> <p>O-ART=Objektart A-IN=Art der besond. Inform. SB =Schlüssel d. Bem.</p> <p>BEMERKUNGEN:</p>											

1. Objekttypen

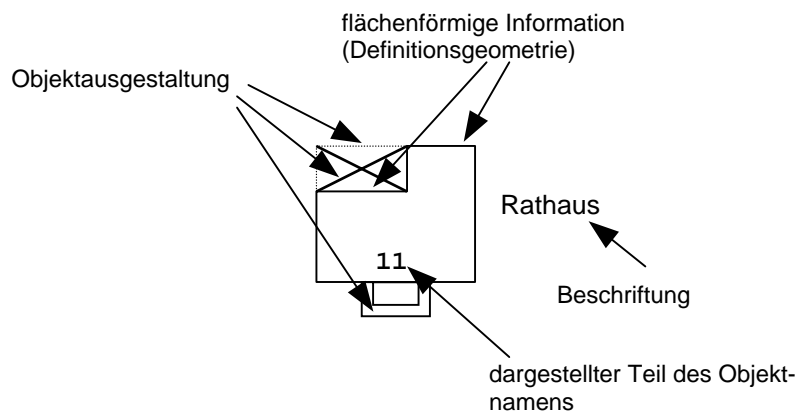
1.1 Punktobjekt



1.2 Linienobjekt



1.3 Flächenobjekt



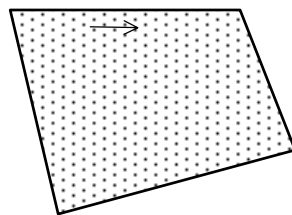
2. Objektformen

2.1 Flächenobjekt

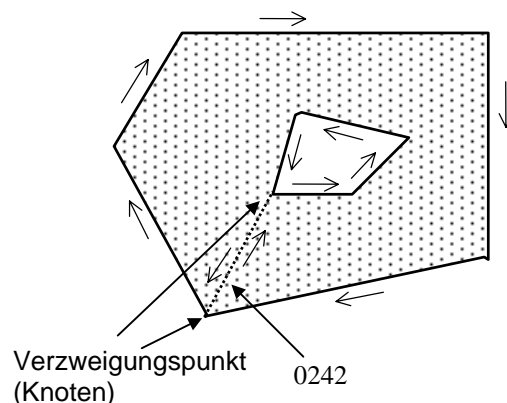
Die ALK-Datenbank überprüft die Geschlossenheit der linienförmigen Informationen der Definitionsgeometrie (rechtsläufig). Von einem Knickpunkt der Definitionsgeometrie dürfen in der Regel nicht mehr als zwei Linien des Objektumrings abgehen. Wenn die Definitionsgeometrie aus mehreren geschlossenen Linienzügen besteht (bei innen liegender Fläche oder bei mehreren Teilflächen), muss eine Linienverbindung zwischen Punkten der verschiedenen Linienzüge bestehen (Beispiele Punkt 2.1.2 und 2.1.3). Als Verbindungslinie ist ausschließlich der OS 0242 (unechte Definitionslinie) zugelassen. In diesem Fall gehen drei Linien der Objektdefinition von einem Punkt ab.

Wenn Definitionslinien bei innen liegender Fläche einen gemeinsamen Umringspunkt besitzen, gehen von diesem Punkt vier Linien der Definitionsgeometrie ab (Beispiel Punkt 2.1.4).

2.1.1 Flächenobjekt ohne besondere Form:

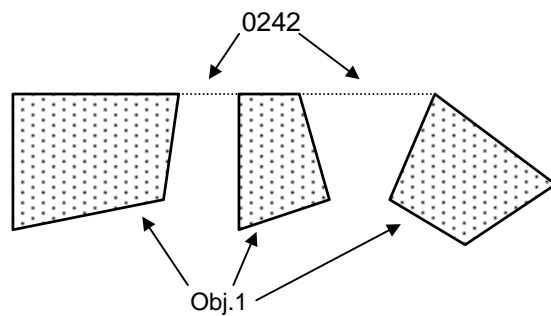


2.1.2 Flächenobjekt mit innen liegender Fläche



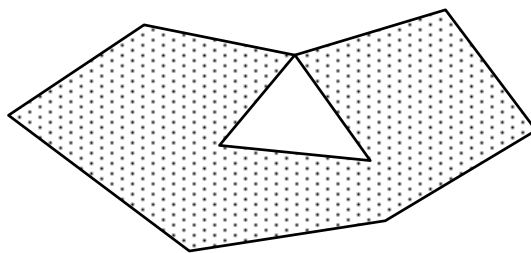
Zwischen den inneren und äußeren Linien der Definitionsgeometrie muss für die Linienverfolgung eine Verbindungslinie mit dem OS 0242 existieren.

2.1.3 Flächenobjekt mit mehreren Teilflächen



Zwischen den einzelnen Objektteilen muss für die Linienverfolgung eine Verbindungslinie mit dem OS 0242 existieren (Richtungspfeile der Linienverfolgung nicht dargestellt).

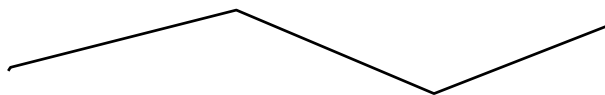
2.1.4 Flächenobjekt mit innen liegender Fläche - Sonderform



2.2 Linienobjekt

Bei der Objektprüfung der ALK-Datenbank werden die linienförmigen Informationen der Definitionsgeometrie verfolgt. Es muss eine eindeutige Linienverfolgung gegeben sein. Kreuzungspunkte bzw. Verzweigungen (Knoten) innerhalb eines Linienobjektes sind nicht erlaubt. Das Objekt muss genau 2 Endpunkte haben.

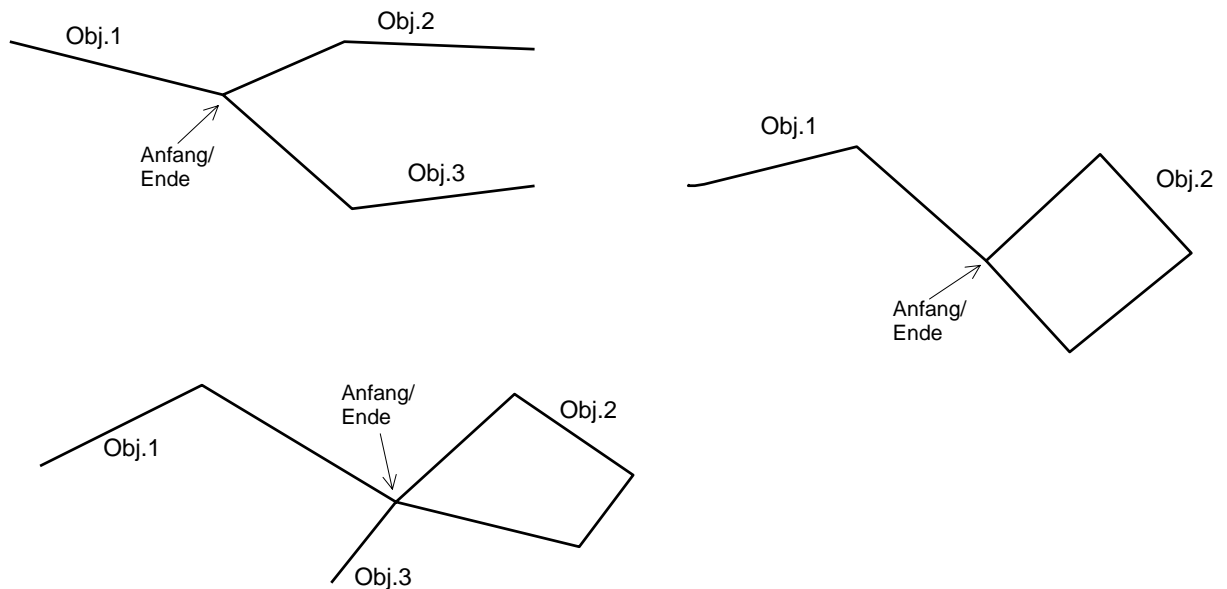
2.2.1 Eindeutige Objektform



Sehr lange Linienobjekte sind in mehrere selbständige Objekte zu unterteilen. Die Teilung soll an einer sinnvollen Position erfolgen (Brücken o.ä.).

2.2.2 Linienobjekte bei Knoten

Linienobjekte enden generell bei einem Knoten. Für eine eindeutige Darstellung ist der Linienzug in mehrere Linienobjekte zu unterteilen.



3. Objekte mit unsichtbaren Teilen der Definitionsgeometrie

Die Definitionsgeometrie von linien- und flächenförmigen Objekten kann unter folgenden Umständen unsichtbar dargestellt werden:

- Der Linienverlauf liegt unter anderen Objekten (z.B. Brücken). Dieser Fall kann nur dann realisiert werden, wenn die Objektbildung anderer Objekte nicht gestört wird.
- Die Abgrenzung zu benachbarten Flächenobjekten soll nicht sichtbar sein (z.B. Straßenobjekte im Bereich von Kreuzungen).
- Das Flächenobjekt kann nicht vollständig dargestellt werden (z.B. Teil einer Flur).
- Das Flächenobjekt muss wegen seiner Größe in mehrere selbständige Objekte unterteilt werden (z.B. große Gewässerflächen).

Der unsichtbare Teil dieser Definitionsgeometrie ist mit dem OS 0249 (in der entsprechenden Folie) zu setzen.

